

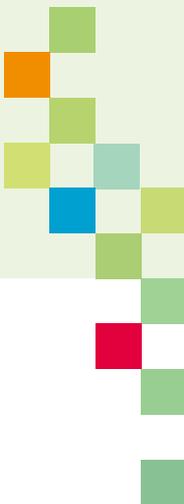


# JAHRESABSCHLUSS

# 2019



[www.landkreis-goeppingen.de/Lde/start/Politik/Kreishaushalt.html](http://www.landkreis-goeppingen.de/Lde/start/Politik/Kreishaushalt.html)



## Impressum:

Landratsamt Göppingen  
Amt für Finanzen und Beteiligungen  
Lorcher Straße 6  
73033 Göppingen

Telefon 07161 202 3100  
Telefax 07161 202 3190

kaemmereiamt@lkgp.de  
www.landkreis-goeppingen.de



Titelbild: Landratsamt Göppingen

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorbemerkungen</b> .....	<b>1</b>
<b>2. Jahresrechnung</b> .....	<b>3</b>
2.1. Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich, Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses .....	3
2.2. Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich .....	7
2.3. Vermögensrechnung (Bilanz) mit Vorjahreswerten und Vorbelastungen künftiger Jahre .....	11
<b>3. Rechenschaftsbericht</b> .....	<b>15</b>
3.1. Verlauf des Haushaltsjahres 2019 .....	15
3.2. Wirtschaftliche Lage des Landkreises Göppingen .....	16
3.2.1. Zahlen, Daten und Fakten .....	17
3.3. Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung .....	17
3.4. Wichtigste Ergebnisse des Jahresabschlusses 2019.....	18
3.4.1. Gesamtergebnis und Ergebnisverwendung .....	18
3.4.2. Gesamtfinanzrechnung .....	20
3.4.3. Vermögensrechnung (Bilanz) .....	21
3.4.4. Finanzausgleich und Kreisumlage.....	25
3.4.5. Übersichten gem. VwV Produkt- und Kontenrahmen vom 30. August 2018 .....	25
3.4.6. Schuldenübersicht .....	25
3.5. Erhebliche Budgetabweichungen von den Haushaltsansätzen.....	26
3.5.1. Amt für Finanzen und Beteiligungen.....	26
3.6. Bewertung der Abschlussrechnung und Kennzahlen.....	27
3.6.1. Aufwandsdeckungsgrad .....	27
3.6.2. Zahlungsmittelüberschuss .....	27
3.6.3. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel.....	28
3.6.4. Eigenkapitalquote .....	28
3.6.5. Kernkapitalquote.....	28
3.6.6. Fremdkapitalquote .....	29
3.6.7. Anlagendeckungsgrad .....	29
3.6.8. Bewertung.....	29

3.7.	Besondere Entwicklungen und mögliche Risiken.....	30
3.8.	Ziele und Strategien.....	32
<b>4.</b>	<b>Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen.....</b>	<b>33</b>
4.1.	Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung.....	33
4.2.	Teilhaushalt 2 – Sicherheit und Ordnung.....	36
4.3.	Teilhaushalt 3 – Schulen.....	39
4.4.	Teilhaushalt 4 – Kultur.....	42
4.5.	Teilhaushalt 5 – Jugend und Soziales.....	45
4.6.	Teilhaushalt 6 – Gesundheit und Sport.....	48
4.7.	Teilhaushalt 7 – Bauen, Planung und Umwelt.....	51
4.8.	Teilhaushalt 8 – Verkehr.....	54
4.9.	Teilhaushalt 9 – Wirtschaft und Tourismus.....	57
4.10.	Teilhaushalt 10 – Allgemeine Finanzwirtschaft.....	60
<b>5.</b>	<b>Anhang.....</b>	<b>63</b>
5.1.	Erläuterungen zur Ergebnisrechnung.....	63
5.1.1.	Ordentliche Erträge.....	64
5.1.2.	Ordentliche Aufwendungen.....	80
5.1.3.	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen.....	100
5.2.	Erläuterungen zur Finanzrechnung.....	101
5.2.1.	Einzahlungen.....	101
5.2.2.	Auszahlungen.....	104
5.3.	Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz).....	110
5.3.1.	Aktivseite.....	110
5.3.2.	Passivseite.....	130
5.4.	Sonstige Angaben.....	143
5.4.1.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	143
5.4.2.	Abweichung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	144
5.4.3.	Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten.....	145
5.4.4.	Anteil des Landkreises an den Pensionsrückstellungen.....	146
5.4.5.	Entwicklung der Liquidität.....	146
5.4.6.	Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre.....	147
5.4.7.	Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen.....	147
5.4.8.	Erläuterungen der Ermächtigungsüberträge.....	147
5.4.9.	Mündelvermögen.....	148
5.5.	Organe des Landkreises.....	149

<b>6. Anlagen zum Anhang</b> .....	<b>153</b>
6.1. Vermögensübersicht .....	153
6.2. Veränderung der Vermögensrechnung (Bilanz) .....	155
6.2.1. Veränderung Eröffnungsbilanz zum Jahresabschluss 2019 .....	156
6.2.2. Veränderung Jahresabschluss 2018 zum Jahresabschluss 2019 .....	158
6.3. Rücklagenübersicht .....	160
6.4. Schuldenübersicht .....	162
6.5. Übersicht der Ermächtigungsüberträge, Spendengelder, Zuschüsse und dergleichen .....	164
6.6. Beteiligungsübersicht, Übersicht der Sonstigen Beteiligungen und dergleichen ohne Wertansätze .....	167
6.7. Freiwilligkeitsleistungen bzw. weisungsfreie Pflichtaufgaben .....	169
6.8. Kennzahlen nach Anlage 29 VwV Produkt- und Kontenrahmen .....	175

## 1. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss ist das formale und inhaltliche Gegenstück zum Haushaltsplan. Der Haushaltsplan ist für die Art und das Ausmaß der Erfüllung der Aufgaben des Landkreises bindend. Der Jahresabschluss weist nach, inwieweit der Haushaltsplan eingehalten, welche haushaltsfremden Vorgänge abgewickelt wurden und zu welchem Ergebnis die Haushaltswirtschaft im Verlaufe des Haushaltsjahres geführt hat.

Er liefert dabei nicht nur wichtige Informationen für externe Adressaten, sondern kann auch als Entscheidungsgrundlage für die interne Steuerung herangezogen werden.

Der Jahresabschluss muss die Bestandteile gem. § 95 Abs. 2 und 3 GemO beinhalten. Dementsprechend ist der des Landkreises Göppingen wie folgt gegliedert:

- |           |  |
|-----------|--|
| Kapitel 1 | Vorbemerkung   |
| Kapitel 2 | Jahresabschluss mit Gesamtergebnisrechnung, Gesamtfinanzzrechnung und Vermögensrechnung (Bilanz)   |
| Kapitel 3 | Rechenschaftsbericht mit Erläuterungen der wichtigsten Zahlen und Entwicklungen  |
| Kapitel 4 | Darstellung der Teilhaushalte des Jahresabschlusses  |
| Kapitel 5 | Anhang mit detaillierten Erläuterungen zur Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung (Bilanz)   |
| Kapitel 6 | Anlagen zum Anhang:<br>Laut Gesetzestext zumindest die Vermögens-, Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen |

Der Jahresabschluss muss innerhalb von sechs Monaten (30.06. des Folgejahres) nach dem Ende des Haushaltsjahres aufgestellt sein gem. § 95 Abs. 2 GemO. Aufgrund des Ausbruches des Coronavirus SARS-CoV-2 (COVID-19) und der damit verbundenen nicht zu leistenden fehlenden Zuarbeit, der Übernahme von Aufgaben und personellen Engpässen konnte diese gesetzliche Frist nicht gehalten werden. Eine Prozessanpassung war erforderlich.

Im Gesamten wurde der Jahresabschluss 2019 mit Hilfe der Finanzsoftware KIRP erstellt.

## Rechtsgrundlagen

Landkreisordnung für Baden-Württemberg (LKrO) vom 19. Juni 1987 (GBl. S. 288) in der jeweils gültigen Fassung, in Verbindung mit den §§ 77 – 117 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581) in der jeweils gültigen Fassung.

Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 11. Dezember 2009 (GBl. S. 770) in der jeweils gültigen Fassung.

Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde (VwV Produkt- und Kontenrahmen) vom 30. August 2018 (GABl. S. 546) in der jeweils gültigen Fassung.

Gemeindekassenverordnung (GemKVO) vom 11. Dezember 2009 (GBl. S. 791) in der jeweils gültigen Fassung.

## Planung und Ablauf der Haushaltswirtschaft 2019

12. Oktober 2018	Einbringung des Haushaltsplanentwurfs in den Kreistag.
09. November 2018	Haushaltsdebatte 2019; 2. Lesung mit Stellungnahmen der Fraktionen.
07. Dezember 2018	Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes durch den Kreistag.
19. Dezember 2018	Vorlage der Haushaltssatzung zur Genehmigung beim Regierungspräsidium Stuttgart.
07. Februar 2019	Erlass des Regierungspräsidiums Stuttgart über die Gesetzesmäßigkeit der vom Kreistag beschlossenen Haushaltssatzung.
12. Feb. - 22. Feb. 2019	Öffentliche Bekanntmachung und Auslegung des Haushaltsplanes.
05. Juli 2019	Erster Finanzzwischenbericht mit dem Berichtszeitpunkt 15. Mai 2019.
25. Oktober 2019	Zweiter Finanzzwischenbericht mit dem Berichtszeitpunkt 30. September 2019.
08. Mai 2020	Dritter Finanzzwischenbericht mit dem Berichtszeitpunkt 31. Dezember 2019 im VA als P-Punkt (Corona bedingt keine Behandlung im KT)
09. Oktober 2020	Vorstellung Jahresabschluss 2019 im VA.
16. Oktober 2020	Beschluss Jahresabschluss 2019 im KT.

## 2. Jahresrechnung

### **2.1. Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich, Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses**

(Detaillierterläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung sind in Kapitel 5.1)

Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieben.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz 2019	2019	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2018	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	2.527.646,75	1.600.000,00	2.585.481,77	985.481,77	0,00	0,00	-985.481,77	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	254.732.119,81	259.572.575,00	264.283.472,96	4.710.897,96	0,00	0,00	-4.710.897,96	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	908.222,99	948.350,00	1.004.944,02	56.594,02	0,00	0,00	-56.594,02	0,00
4	Sonstige Transfererträge	15.418.469,51	12.030.350,00	13.300.278,11	1.269.928,11	0,00	0,00	-1.269.928,11	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	965.654,14	1.046.690,00	797.626,56	-249.063,44	-243.800,00	0,00	5.263,44	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.428.503,52	986.030,00	1.525.598,82	539.568,82	243.800,00	0,00	-295.768,82	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.382.400,90	31.409.984,00	22.302.521,46	-9.107.462,54	0,00	0,00	9.107.462,54	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	162.260,14	154.380,00	156.987,69	2.607,69	0,00	0,00	-2.607,69	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	2.877.414,98	115.600,00	901.594,58	785.994,58	0,00	0,00	-785.994,58	0,00
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)</b>	<b>301.402.692,82</b>	<b>307.863.959,00</b>	<b>306.858.505,96</b>	<b>-1.005.453,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.005.453,04</b>	<b>0,00</b>
12	Personalaufwendungen	48.190.701,21	50.252.090,00	50.712.472,50	460.382,50	0,00	0,00	-460.382,50	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.667.435,36	23.692.144,00	22.014.273,90	-1.677.870,10	179.400,00	2.067.053,44	3.924.323,54	100.800,00
15	Abschreibungen	11.004.532,31	12.449.100,00	12.386.632,84	-62.467,16	0,00	0,00	62.467,16	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	369.478,66	635.800,00	423.104,11	-212.695,89	0,00	0,00	212.695,89	0,00
17	Transferaufwendungen	158.136.626,81	170.046.562,00	163.610.980,21	-6.435.581,79	-190.000,00	0,00	6.245.581,79	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.315.384,61	53.069.221,00	50.878.274,20	-2.190.946,80	8.500,00	46.307,42	2.245.754,22	22.701,01
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)</b>	<b>290.684.159,12</b>	<b>310.144.917,00</b>	<b>300.025.737,76</b>	<b>-10.119.179,24</b>	<b>-2.100,00</b>	<b>2.113.360,86</b>	<b>12.230.440,10</b>	<b>123.501,01</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)</b>	<b>10.718.533,70</b>	<b>-2.280.958,00</b>	<b>6.832.768,20</b>	<b>9.113.726,20</b>	<b>2.100,00</b>	<b>-2.113.360,86</b>	<b>-11.224.987,06</b>	<b>-123.501,01</b>

**Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz 2019	2019	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2018	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	Außerordentliche Erträge	25.997,70	2.000,00	22.047,73	20.047,73	0,00	0,00	-20.047,73	0,00
22	Außerordentliche Aufwendungen	1.110.675,7	0,00	84.741,02	84.741,02	0,00	0,00	-84.741,02	0,00
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)</b>	<b>-1.084.678,06</b>	<b>2.000,00</b>	<b>-62.693,29</b>	<b>-64.693,29</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>64.693,29</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)</b>	<b>9.633.856,64</b>	<b>-2.278.958,00</b>	<b>6.770.074,91</b>	<b>9.049.032,91</b>	<b>2.100,00</b>	<b>-2.113.360,86</b>	<b>-11.160.293,77</b>	<b>-123.501,01</b>
25	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	10.718.533,7	-2.280.958,00	6.832.768,20	9.113.726,2	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Verrechnung eines Fehlbetrages beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-1.084.678,06	0,00	-61.825,93	-61.825,93	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Verrechnung eines Fehlbetrages beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0,00	-867,36	-867,36	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital (§ 23 Satz 4 GemHVO)	0,00	0,00	17.047.776,99	17.047.776,99	0,00	0,00	0,00	0,00

Anmerkung zu Ziffer 28: Aus systemtechnischen Gründen kann die Umbuchung aus den Rücklagen in das Basiskapital erst im folgenden Jahresabschluss durchgeführt werden. Bei dem dargestellten Betrag handelt es sich um den beschlossenen Umbuchungsbetrag (vgl. Kreistagsbeschluss vom 12.07.2019, BU 2019/116) aus dem Jahresabschluss 2018.

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital
		Sonderergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorangegangenen Jahr	drittvorangegangenen Jahr	ordentliches Ergebnis	Sonderergebnis	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
01	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	-62.693,29	6.832.768,20	0,0	0,0	0,0	79.803.639,8	61.825,9	79.410.082,4
02	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis	XXXXXXXXXX	0,0	0,0	0,0	0,0	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
03	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	XXXXXXXXXX	-6.832.768,20	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	6.832.768,20	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
04	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des GemHrechts	XXXXXXXXXX	0,0	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,0
05	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	XXXXXXXXXX	0,0	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,0	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
06	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,0	0,0	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
07	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,0	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,0	XXXXXXXXXX
08	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	61.825,93	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	-61.825,93	XXXXXXXXXX
09	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	XXXXXXXXXX	0,0	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,0	XXXXXXXXXX
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr	XXXXXXXXXX	0,0	0,0	0,0	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,0	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,0
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	867,36	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	-867,36
13	vorläufige Endbestände	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	86.636.408,0	0,0	79.409.215,0
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 4 GemHVO	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	-17.047.776,95	0,0	17.047.776,95
15	Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	332.722,56
16	Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrücklagen und des Fehlbetragsvortrags	XXXXXXXXXX	0,0	0,0	0,0	XXXXXXXXXX	69.588.631,02	0,0	96.789.714,60

Anmerkung: Aufgliederung und Verwendung Jahresabschluss enthält den Umbuchungsbetrag aus dem Jahresabschluss 2018. Nicht enthalten ist der Umbuchungsbetrag aus dem Jahresabschluss 2019 in Höhe von 11.254.908,50 €. Die Umbuchung kann aus systemtechnischen Gründen erst im Jahresabschluss 2020 erfolgen.

Göppingen, den 14.09.2020



Edgar Wolff  
Landrat



Günter Stolz  
Kreiskämmerer

## **2.2. Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich**

(Detailerläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung sind in Kapitel 5.2)

**Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz 2019	2019	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2018	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	2.527.646,75	1.600.000,00	2.585.481,77	985.481,77	0,00	0,00	-985.481,77	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	254.419.494,9	259.572.575,00	264.674.433,55	5.101.858,55	0,00	0,00	-5.101.858,55	0,00
3	Sonstige Transfereinzahlungen	13.929.531,9	12.030.350,00	12.337.765,50	307.415,50	0,00	0,00	-307.415,50	0,00
4	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	985.544,46	1.046.690,00	816.929,83	-229.760,17	0,00	0,00	229.760,17	0,00
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.441.253,7	986.030,00	1.494.146,1	508.116,1	0,00	0,00	-508.116,1	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.073.911,7	30.894.715,00	20.452.780,20	-10.441.934,8	0,00	0,00	10.441.934,8	0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	162.260,15	154.380,00	156.987,69	2.607,69	0,00	0,00	-2.607,69	0,00
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	130.412,50	115.600,00	212.893,78	97.293,78	0,00	0,00	-97.293,78	0,00
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8, ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)</b>	<b>294.670.056,28</b>	<b>306.400.340,00</b>	<b>302.731.418,46</b>	<b>-3.668.921,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.668.921,54</b>	<b>0,00</b>
10	Personalauszahlungen	48.269.073,35	50.119.690,00	50.861.643,94	741.953,94	0,00	0,00	-741.953,94	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.294.282,00	23.692.144,00	23.007.211,30	-684.932,70	0,00	0,00	684.932,70	0,00
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	346.743,59	635.800,00	458.019,66	-177.780,34	0,00	0,00	177.780,34	0,00
14	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	152.494.318,30	170.046.562,00	166.605.458,64	-3.441.103,36	0,00	0,00	3.441.103,36	0,00
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	51.556.978,73	53.069.221,00	48.440.329,24	-4.628.891,76	0,00	0,00	4.628.891,76	0,00
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)</b>	<b>273.961.396,03</b>	<b>297.563.417,00</b>	<b>289.372.662,78</b>	<b>-8.190.754,22</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.190.754,22</b>	<b>0,00</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus Nummern 9 und 16)</b>	<b>20.708.660,25</b>	<b>8.836.923,00</b>	<b>13.358.755,68</b>	<b>4.521.832,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.521.832,68</b>	<b>0,00</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	373.009,40	15.000,00	732.919,22	717.919,22	0,00	0,00	-717.919,22	0,00
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	22.895,00	2.000,00	28.393,55	26.393,55	0,00	0,00	-26.393,55	0,00
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	-43.916,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)</b>	<b>351.988,00</b>	<b>17.000,00</b>	<b>761.312,77</b>	<b>744.312,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-744.312,77</b>	<b>0,00</b>

**Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz 2019	2019	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2018	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	13.467,97	6.000,00	13.960,00	7.960,00	0,00	0,00	-7.960,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.213.773,42	16.180.500,00	10.000.643,09	-6.179.856,91	-200.000,00	6.542.565,93	12.522.422,84	10.364.581,93
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.364.681,93	3.468.220,00	3.023.680,25	-444.539,75	172.300,00	1.546.201,93	2.163.041,61	747.049,98
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00	0,00	0,00	-2.500,00	0,00
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.288.672,99	5.160.000,00	2.292.224,32	-2.867.775,68	30.000,00	0,00	2.897.775,68	130.000,00
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)</b>	<b>14.880.596,31</b>	<b>24.814.720,00</b>	<b>15.333.007,66</b>	<b>-9.481.712,34</b>	<b>2.300,00</b>	<b>8.088.767,86</b>	<b>17.572.780,20</b>	<b>11.241.631,90</b>
<b>31</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)</b>	<b>-14.528.608,31</b>	<b>-24.797.720,00</b>	<b>-14.571.694,89</b>	<b>10.226.025,11</b>	<b>-2.300,00</b>	<b>-8.088.767,86</b>	<b>-18.317.092,97</b>	<b>-11.241.631,90</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 17 und 31)</b>	<b>6.180.051,94</b>	<b>-15.960.797,00</b>	<b>-1.212.939,21</b>	<b>14.747.857,79</b>	<b>-2.300,00</b>	<b>-8.088.767,86</b>	<b>-22.838.925,65</b>	<b>-11.241.631,90</b>
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	9.500.000,00	16.000.000,00	0,00	-16.000.000,00	0,00	0,00	16.000.000,00	0,00
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.716.855,88	2.490.000,00	2.522.670,51	32.670,51	0,00	0,00	-32.670,51	0,00
<b>35</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)</b>	<b>6.783.144,11</b>	<b>13.510.000,00</b>	<b>-2.522.670,51</b>	<b>-16.032.670,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16.032.670,51</b>	<b>0,00</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nummern 32 und 35)</b>	<b>12.963.196,05</b>	<b>-2.450.797,00</b>	<b>-3.735.609,72</b>	<b>-1.284.812,72</b>	<b>-2.300,00</b>	<b>-8.088.767,86</b>	<b>-6.806.255,14</b>	<b>-11.241.631,90</b>

**Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz 2019	2019	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2018	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	307.971.421,3	135.000,00	317.566.153,0	317.431.153,0	0,00	0,00	-317.431.153,0	0,00
38	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	307.607.436,28	135.000,00	316.039.359,1	315.904.359,1	0,00	0,00	-315.904.359,1	0,00
39	<b>Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 37 und 38)</b>	<b>363.985,07</b>	<b>0,00</b>	<b>1.526.793,92</b>	<b>1.526.793,92</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.526.793,92</b>	<b>0,00</b>
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	11.258.174,2	0,00	24.585.355,32	24.585.355,32	0,00	0,00	-24.585.355,32	0,00
41	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus Nummer 36 und 39)</b>	<b>13.327.181,12</b>	<b>-2.450.797,00</b>	<b>-2.208.815,80</b>	<b>241.981,20</b>	<b>-2.300,00</b>	<b>-8.088.767,86</b>	<b>-8.333.049,06</b>	<b>-11.241.631,90</b>
42	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus den Nummern 40 und 41)</b>	<b>24.585.355,32</b>	<b>-2.450.797,00</b>	<b>22.376.539,52</b>	<b>24.827.336,52</b>	<b>-2.300,00</b>	<b>-8.088.767,86</b>	<b>-32.918.404,38</b>	<b>-11.241.631,90</b>

## **2.3. Vermögensrechnung (Bilanz) mit Vorjahreswerten und Vorbelastungen künftiger Jahre**

(Detailerläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz) sind in Kapitel 5.3)

**Aktivseite**

Monat: 01/19 - 12/19

Beträge in EUR

		Vorjahreszahlen	
A A100000	1. Vermögen		
A A110000	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	647.162,55	672.972,09
A A120000	1.2 Sachvermögen		
A A121000	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	30.677,51	30.677,51
A A122000	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	48.341.089,25	50.681.011,71
A A123000	1.2.3 Infrastrukturvermögen	31.428.862,27	30.833.517,61
A A124000	1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	4.587.069,58	5.486.172,74
A A125000	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	471.979,28	67.216,03
A A126000	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.880.381,13	2.171.999,19
A A127000	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.379.185,35	9.078.484,03
A A128000	1.2.8 Vorräte	559.510,74	392.380,74
A A129000	1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	16.691.339,06	7.832.730,52
	<b>Summe Sachvermögen</b>	<b>113.370.094,17</b>	<b>106.574.190,08</b>
A A130000	1.3 Finanzvermögen		
A A131000	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	7.970.764,59	7.970.764,59
A A132000	1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapital- einlagen in Zweckverbänden, oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	2.749.349,06	2.746.849,06
A A133000	1.3.3 Sondervermögen	1,00	1,00
A A134000	1.3.4 Ausleihungen	12.810,00	12.810,00
A A135000	1.3.5 Wertpapiere	40.003,76	40.004,00
A A136000	1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	14.987.247,39	13.458.558,51
A A137000	1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	40.302.405,26	41.951.139,53
A A138000	1.3.8 Liquide Mittel	22.406.129,06	24.605.465,68
	<b>Summe Finanzvermögen</b>	<b>88.468.710,12</b>	<b>90.785.592,37</b>
	<b>Summe Vermögen</b>	<b>202.485.966,84</b>	<b>198.032.754,54</b>
A A200000	2. Abgrenzungsposten		
A A210000	2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.100.201,27	2.758.099,77
A A220000	2.2 Sonderposten für geleistete Investitions- zuschüsse	22.430.568,72	24.048.259,95
	<b>Summe Abgrenzungsposten</b>	<b>25.530.769,99</b>	<b>26.806.359,72</b>
A A300000	3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00
	<b>Summe Aktivseite</b>	<b>228.016.736,83</b>	<b>224.839.114,26</b>

**Passivseite**

Monat: 01/19 - 12/19

Beträge in EUR

		Vorjahreszahlen	
PP100000	1. Eigenkapital		
PP110000	1.1 Eigenkapital	96.789.714,60 <sup>3</sup>	79.410.082,41
PP120000	1.2 Rücklagen		
PP121000	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	69.588.631,02	79.803.639,81
PP122000	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	61.825,93
PP123000	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	
	<b>Summe Rücklagen</b>	<b>69.588.631,02</b>	<b>79.865.465,74</b>
PP130000	1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses		
PP131000	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
PP132000	1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich	0,00	0,00
	<b>Summe Fehlbeträge des ord. Ergebnisses</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>166.378.345,62</b>	<b>159.275.548,15</b>
PP200000	2. Sonderposten		
PP210000	2.1 für Investitionszuweisungen	16.128.303,09	16.432.635,05
PP220000	2.2 für Investitionsbeiträge	0,00	
PP230000	2.3 für Sonstiges	1.385.736,85	1.451.449,70
	<b>Summe Sonderposten</b>	<b>17.514.039,94</b>	<b>17.884.084,75</b>
PP300000	3. Rückstellungen		
PP310000	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	311.796,96	457.088,96
PP320000	3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	1.603.993,26	1.453.637,77
PP330000	3.3 Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00	
PP340000	3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00
PP350000	3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
PP360000	3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	0,00
PP370000	3.7 Sonstige Rückstellungen	8.066.479,46	10.451.741,02
	<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>9.982.269,68</b>	<b>12.362.467,75</b>
PP400000	4. Verbindlichkeiten		
PP410000	4.1 Anleihen	0,00	0,00
PP420000	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	23.340.606,56	25.829.214,57
PP430000	4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	
PP440000	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.549.010,45	4.681.026,46
PP450000	4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	221.397,37	1.045.523,80
PP460000	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	720.256,67	1.908.994,12
	<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>30.831.271,05</b>	<b>33.464.758,95</b>
PP500000	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.310.810,54	1.852.254,66
	<b>Summe Passivseite</b>	<b>228.016.736,83</b>	<b>224.839.114,26</b>

<sup>3</sup> Inkl. Umbuchung 2018 i.H.v. 17.047.776,99 € und ohne Umbuchung 2019 i.H.v. 11.254.908,50 €

## Vorbelastungen künftiger Jahre

Gem. § 42 GemHVO sind Vorbelastungen künftiger Jahre unter der Bilanz auszuweisen, sofern sie nicht auf der Passivseite ausgewiesen werden. Darunter fallen insbesondere Bürgschaften und Gewährleistungen. Der Landkreis Göppingen ist folgende Verpflichtungen eingegangen (vgl. hierzu auch Kapitel 5.4.6 Vorbelastungen künftiger Jahre).

Verpflichtungsart	Bezeichnung	Anmerkungen		
<b>1. Bürgschaften</b>	ALB FILS KLINIKEN GmbH	Patronatserklärung		
	ALB FILS KLINIKEN GmbH	Darlehensfinanzierung Klinikneubau		
	ALB FILS KLINIKEN GmbH	Verpflichtung geg. die Kassenärztlichen Vereinigungen		
	Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH	Darlehen		
	Medizinisches Versorgungszentrum	Verpflichtung geg. die Kassenärztlichen Vereinigungen		
<b>2. Gewährträgerschaft</b>	ALB FILS KLINIKEN GmbH	Verpflichtung geg. die Zusatzversorgungskasse		
	ALB FILS KLINIKEN GmbH	Verpflichtung geg. die Unfallkasse		
	Deutscher Kinderschutzbund e.V. Ortsgruppe Göppingen	Verpflichtung geg. die Zusatzversorgungskasse		
	Kreisjugendring Göppingen e.V.	Verpflichtung geg. die Zusatzversorgungskasse		
	Wirtschafts- u. Innovationsförderungsgesellschaft mbH	Verpflichtung geg. die Zusatzversorgungskasse		
<b>3. Übertragene Haushaltsermächtigungen</b>	Konsumtive Ermächtigungsüberträge i. H. v. 123.501,01 €	Aufstellung siehe Kapitel 6.5 der Anlagen zum Anhang		
	Investive Ermächtigungsüberträge i. H. v. 11.241.631,90 €	Aufstellung siehe Kapitel 6.5 der Anlagen zum Anhang		
<b>4. Verpflichtungsermächtigungen</b>				
	Insgesamt	VE 2020	VE2021	VE 2022
Investitionskostenzuschüsse Alb Fils Kliniken GmbH	109.800.000,00 €	- €	59.700.000,00 €	50.100.000,00 €
Generalsanierung Hochhaus	10.640.000,00 €	5.500.000,00 €	5.140.000,00 €	- €
Erweiterung Landratsamt Göppingen	2.500.000,00 €	2.500.000,00 €	- €	- €
Kreisgrenze (Ohmden) - Schlierbach	800.000,00 €	600.000,00 €	200.000,00 €	- €
Erweiterungsbau LRA Parkhaus	500.000,00 €	500.000,00 €	- €	- €
K 1441 OD Geislingen, Weiler Steige	500.000,00 €	500.000,00 €	- €	- €
K 1414 Faurndau-Filseck	300.000,00 €	300.000,00 €	- €	- €
<b>Summe</b>	<b>125.040.000,00 €</b>	<b>9.900.000,00 €</b>	<b>65.040.000,00 €</b>	<b>50.100.000,00 €</b>

### 3. Rechenschaftsbericht

Gemäß § 95 Abs. 2 GemO ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern und mit den Mindestinhalten nach § 54 GemHVO zu füllen. Er soll sowohl den Verlauf der Haushaltswirtschaft darstellen als auch einen Überblick über die Lage des Landkreises vermitteln. Detailerläuterungen sind in Kapitel 5 Anhang und Übersichten in Kapitel 6 Anlagen zum Anhang zu finden. Angegebene Differenzen beziffern diejenige zur Haushaltsplanung.

#### 3.1. Verlauf des Haushaltsjahres 2019

Im Haushaltsjahr 2019 wurden drei Finanzzwischenberichte zur laufenden Entwicklung der Finanzwirtschaft erstellt, bezogen auf die Zeitpunkte 15. Mai, 30. September und 31. Dezember 2019.

Der erste und zweite Finanzzwischenbericht zeichneten zunächst eine grundsätzlich weitestgehend planmäßige Bewirtschaftung ab. Demgegenüber stellten eine Vielzahl an positiver und negativer Abweichungen der Erträge und Aufwendungen im dritten Finanzzwischenbericht einen großen Unsicherheitsfaktor dar. Im dritten Finanzzwischenbericht wurden für das Haushaltsjahr 2019 im Ergebnishaushalt Mindererträge i.H.v. 2,22 Mio. € und Minderaufwendungen i.H.v. 8,51 Mio. € prognostiziert. Der im Rahmen der Haushaltsplanung kalkulierte Fehlbetrag i.H.v. 2,28 Mio. € entwickelte sich damit in einen Überschuss i.H.v. 4,02 Mio. € (entspricht ca. 1,3 % des Haushaltsvolumens).

Die Tendenz des dritten Finanzzwischenberichtes wurde nun durch das endgültige Gesamtergebnis bestätigt, dieses beträgt nach dem tatsächlichem Abschluss des Haushaltsjahres 2019 in Summe 6,77 Mio. € (inkl. Sonderrechnung). Darin enthalten sind aus dem ordentlichen Ergebnis Mindererträge i.H.v. 1,00 Mio. € und Minderaufwendungen i.H.v. 10,12 Mio. €. Das außerordentliche Ergebnis schließt mit Erträgen i.H.v. 22,0 Tsd. € und Aufwendungen i.H.v. 84,74 Tsd. € ab. Folgend findet ein Vergleich der Prognose des dritten Finanzzwischenberichtes und des Jahresabschlusses 2019 statt:

<u>Dritter Finanzzwischenbericht</u>		<u>Jahresabschluss 2019</u>		<u>Differenz</u>
Erträge	305.647.486,00 €	Erträge	306.880.553,69 €	- 1.233.067,69 €
Aufwendungen	301.630.000,00 €	Aufwendungen	300.110.478,78 €	1.519.521,22 €
Gesamtergebnis	4.017.486,00 €	Gesamtergebnis	6.770.074,91 €	- 2.752.588,91 €

Ursächlich für die oben dargestellte Differenz zwischen Prognose dritter Finanzzwischenbericht und Jahresabschluss 2019 i.H.v. -2,75 Mio. € sind Vorgänge, die erst nach dem Berichtszeitpunkt des dritten Finanzzwischenberichtes abgewickelt wurden. Konkret wurden weitere ordentliche Mehrerträge i.H.v. 1,21 Mio. € und weitere ordentliche Minderaufwendungen i.H.v. 1,61 Mio. € erzielt. Zuzüglich ist das Sonderergebnis i.H.v. 62,70 Tsd. € nicht in der Prognose des dritten Finanzzwischenberichtes enthalten. Folgend die größten Posten und das Sonderergebnis im Hinblick auf die Differenz, die nach dem Berichtszeitpunkt zum 31.12.2019 erzielt wurden.

	3. FiZwBe	JA 2019	Abweichungen
<b>Erträge</b>			
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.225.000,00	1.525.598,82	300.598,82
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.000.000,00	22.302.521,46	302.521,46
Sonstige ordentliche Erträge	400.000,00	901.594,58	501.594,58
Außerordentliche Erträge	0,00	22.047,73	22.047,73
<b>Aufwendungen</b>			
Transferaufwendungen	165.100.000,00	163.610.980,21	-1.489.019,79
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	84.741,02	84.741,02

Im Gesamten konnten sämtliche Abschreibungen bzw. Aufwendungen erwirtschaftet werden. Das Ziel des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens über den Haushaltsausgleich die Generationengerechtigkeit sicherzustellen, ist damit gewährleistet.

### 3.2. Wirtschaftliche Lage des Landkreises Göppingen

Sowohl die geographische als auch die wirtschaftliche Lage des Landkreises begünstigt die unterschiedlichsten Branchen samt ihren Entwicklungspotenzialen. Die vielfältigen Facetten spiegeln sich beispielsweise im Maschinenbau, in der Metallverarbeitung, Naturheilmitteln aber auch in regionalen Qualitätsprodukten wieder. Aufgrund dessen können konjunkturelle Schwankungen durch verschiedenste Faktoren ausgelöst werden, die sich wiederum mittelbar auf die Finanzen des Landkreises auswirken. Bereits Ende 2019 zeichnete sich – auch in den unterschiedlichsten Branchen im Landkreis Göppingen – eine strukturelle Veränderung im Maschinen- und Automobilbereich ab.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Arbeitslosenquote und beträgt mit Stand Dezember 2019 3,7 Prozent (+ 0,4 Prozent zum Vorjahr).

### 3.2.1. Zahlen, Daten und Fakten

---

Aufgrund der Fortschreibung der Bevölkerungsstatik des Statistischen Landesamtes wurden mit Stand 30. Juni 2019 257.716<sup>4</sup> Einwohner im Landkreis verzeichnet, die in insgesamt 38 Städten und Gemeinden auf einer Gemarkungsfläche von rund 64.237 Hektar leben.

Im Landkreis Göppingen sind ca. 12.000 Betriebe angesiedelt, die wiederum mit rund 80.000 Arbeitsplätzen besetzt sind und weitere offene Stellen anbieten. Die Betriebe lassen sich in folgende Branchen unterteilen:

- Produzierendes Gewerbe mit 35.392 Beschäftigten (46,4 %)
- Handel, Verkehr und Gastgewerbe mit 15.254 Beschäftigten (20,0 %)
- Sonstige Dienstleistungen mit 25.505 Beschäftigten (33,4 %), darunter Gesundheitswesen mit 8.504 Beschäftigten
- Hochschule für Wirtschaft und Umwelt, Nürtingen-Geislingen, ca. 1.700 Studierende am Campus Geislingen
- Hochschule Esslingen mit Standort in Göppingen, ca. 1.250 Studierende am Campus Göppingen.<sup>5</sup>

### 3.3. Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

---

Der Rechenschaftsbericht soll Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung enthalten. Diese war im Jahr 2019 in allen Bereichen des Landkreises Göppingen grundsätzlich gewährleistet. Die Aufgaben wurden stetig und nachhaltig erfüllt.

---

<sup>4</sup> Stand 30.06.2019.

<sup>5</sup> Landkreis Göppingen: Die Wirtschaft im Landkreis, URL <https://www.landkreis-goeppingen.de/,Lde/start/Wirtschaft.html> (zuletzt abgerufen am 20.08.2020).

### 3.4. Wichtigste Ergebnisse des Jahresabschlusses 2019

---

Die wichtigsten Werte, Ergebnisse und Erkenntnisse über den Jahresabschluss 2019 sind im folgenden Unterkapitel dargestellt.

#### 3.4.1. Gesamtergebnis und Ergebnisverwendung

---

Das Haushaltsjahr 2019 wird mit einem Gesamtergebnis i.H.v. 6.770.074,91 € abgeschlossen. Darin enthalten ist das Sonderergebnis i.H.v. -62.693,29 € und das ordentliche Ergebnis i.H.v. 6.832.768,20 €.

Das Sonderergebnis ergibt sich aus den außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen. Ursache für die negative Abweichung sind hauptsächlich außerplanmäßige Abschreibungen i.H.v. 84,74 Tsd. €.

Gem. §§ 24, 25 GemHVO wird das positive ordentliche Ergebnis den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt, da keinerlei Fehlbeträge aus Vorjahren bestehen und eine andere Verwendung gesetzlich nicht vorgesehen ist. Das negative Sonderergebnis wird mit den Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet. Der verbleibende Fehlbetrag des Sonderergebnisses i.H.v. 867,36 € wird mit dem Basiskapital verrechnet.

Mit der Evaluierung der GemHVO wurde die Möglichkeit geschaffen, im Rahmen des Jahresabschlusses Beträge aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital umzubuchen gem. § 23 S. 4 GemHVO. Grundsätzlich stellen die Rücklagen nämlich nur Bilanzpositionen dar, um zukünftige Verluste auszugleichen und den Haushaltsausgleich zu gewährleisten. Die Liquidität ist nicht in gleicher Höhe vorhanden, um beispielsweise Investitionen zu finanzieren. Um ein aussagekräftigeres Bild vermitteln zu können, sollte eine Zuführung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital gem. § 23 Satz 4 GemHVO stattfinden. Dementsprechend wird die Vermögenslage – bei Nichtumbuchung – des Landkreises anhand der Bilanz nur eingeschränkt korrekt dargestellt.

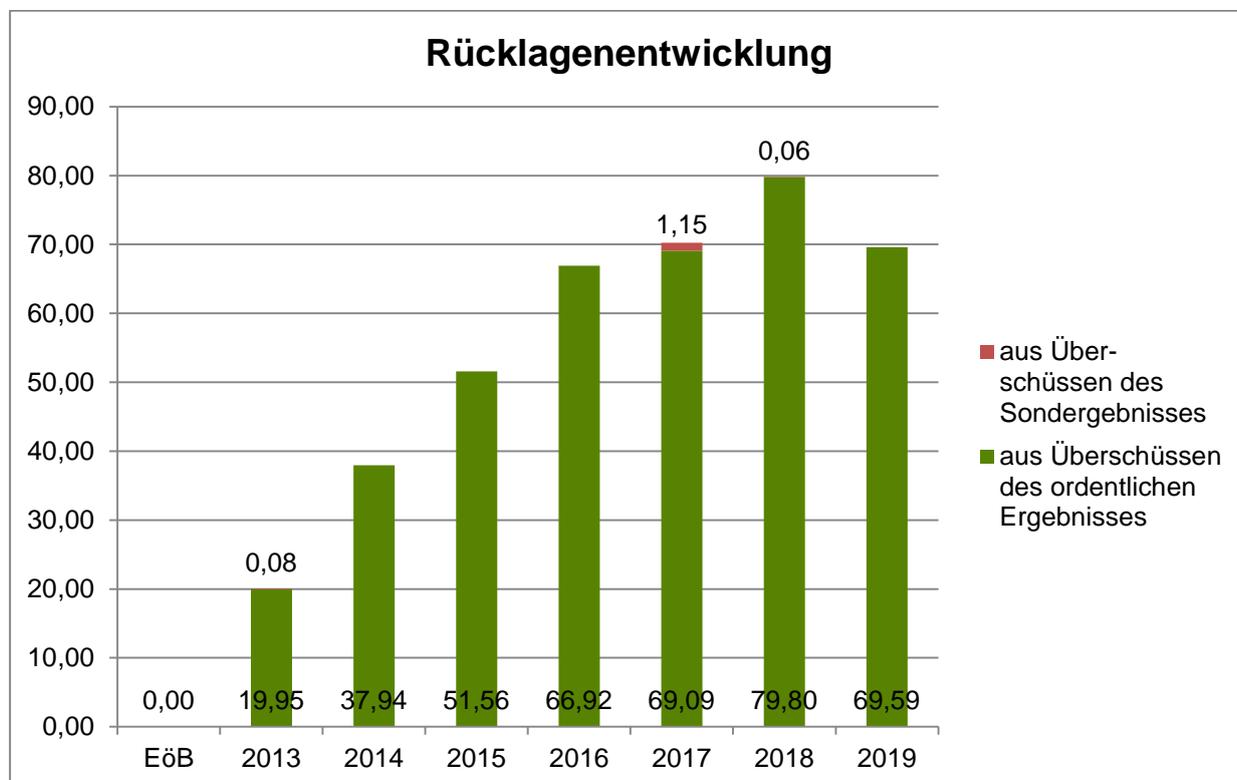
Das Eigenkapital besteht aus dem Basiskapital, den Rücklagen und aus den Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses gem. § 52 Abs. 4 GemHVO. Demnach ändert die Umbuchung nichts an der Eigenkapitalquote, die die Kreditwürdigkeit des Landkreises widerspiegelt. Dennoch verbessert sie die Kernkapitalquote, die als allgemeiner Beurteilungsmaßstab von Banken herangezogen wird (Bonitätseinstufung).

Im Allgemeinen stellen das Basiskapital und die Ergebnisrücklagen Bilanzpositionen dar, um zukünftige Verluste bzw. Fehlbeträge auszugleichen und den Haushaltsausgleich zu gewährleisten. Die Umbuchung hat keine negative Auswirkung auf die Gewährleistung des Haushaltsausgleichs. Nach den Stufen der §§ 24, 25 GemHVO wird ein Fehlbetrag zunächst mit den Rücklagen verrechnet, dann vorgetragen und lediglich als letzter Schritt mit dem Basiskapital verrechnet.

Darüber hinaus besteht die Empfehlung der Rechnungsprüfungsämter, das oben genannte Vorgehen zu einem möglichst zeitnahen Jahresabschluss umzusetzen. Infolgedessen überprüft bzw. ermittelt das Amt für Finanzen und Beteiligungen jährlich den möglichen Umbuchungsbetrag, sofern dieser betragsmäßig zur besseren Darstellung der Vermögenslage beiträgt.

Aus und mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2018 wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 bereits ein Betrag i.H.v. 17.047.776,99 € dem Basiskapital zugeführt. Der Betrag ist im Jahresabschluss bzw. in der Bilanz durch eine Fußnote beim Basiskapital ausgewiesen. Aus dem Jahresabschluss 2019 ergibt sich ein möglicher weiterer Zuführungsbetrag zum Basiskapital i.H.v. 11.254.908,50 €, dieser wird als separater Beschlussantrag dargestellt. Wie oben beschrieben, wird im Falle einer Nichtumbuchung die Vermögenslage des Landkreises anhand der Bilanz nur eingeschränkt korrekt dargestellt. Bei der Berechnung 2019 ist der Umbuchungsbetrag aus dem Jahresabschluss 2018 bereits mit inbegriffen. Die jeweiligen ermittelten Beträge eines Jahresabschlusses können aus systemtechnischen Gründen erst im folgenden Jahresabschluss umgebucht werden. Die Umbuchung des ermittelten Betrages aus dem Jahresabschluss 2019 i.H.v. 11.254.908,50 € kann daher erst im Jahresabschluss 2020 stattfinden.

Infolgedessen schließt der Jahresabschluss 2019 mit Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses i.H.v. 69.588.631,02 € und mit Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses i.H.v. 0,00 € ab. Folgend die Rücklagenentwicklung seit 2013.



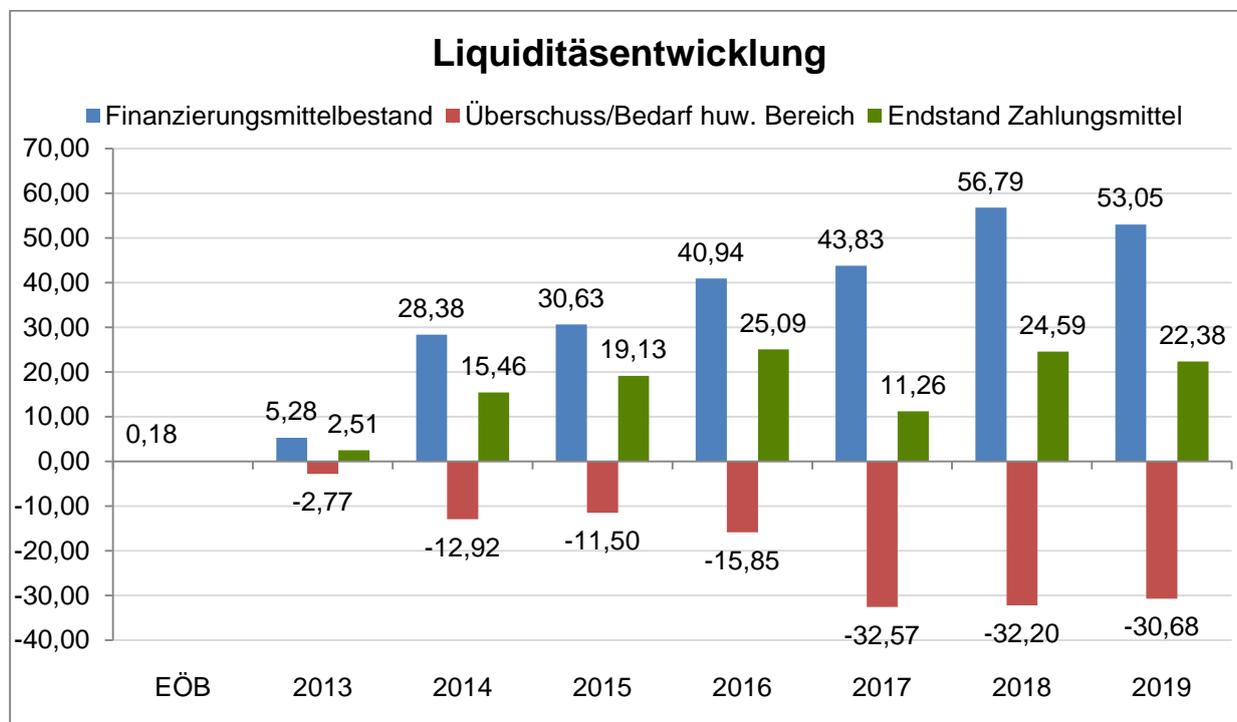
Angaben in Mio. € und inkl. Umbuchung 2018 i.H.v. 17.047.776,99 € bzw. ohne Umbuchung 2019 i.H.v. 11.254.908,50 €

### 3.4.2. Gesamtfinanzrechnung

Die Gesamtfinanzrechnung stellt alle zahlungswirksamen Vorgänge im Haushaltsjahr dar, darin nicht enthalten sind beispielsweise die Abschreibungen und die Zu- und Abnahme der Rücklagen.

Im Abschlussjahr beträgt der Endstand an Zahlungsmitteln 22.376.539,52 € (Liquidität). Er setzt sich zusammen aus dem Finanzierungsmittelbestand (Summe der Ein- und Auszahlungen aus laufenden Verwaltungstätigkeiten, aus Investitionstätigkeiten und aus Finanzierungstätigkeiten) und dem Überschuss bzw. Bedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (hierunter fallen beispielsweise die Kassenbestandsverstärkungsmittel der Alb Fils Kliniken und Kassenkredite).

Folgend wird der Stand der Liquidität des Landkreises jeweils zum Jahresende dargestellt. Der Endstand an Zahlungsmitteln ergibt sich aus der Summe des Finanzierungsmittelbestands und des Überschusses bzw. Bedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen.



Angaben in Mio. €

Der hohe Bedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen in 2019 ist auf die Ausstattung der Alb Fils Kliniken GmbH mit den Kassenbestandsverstärkungsmitteln zurückzuführen, diese betragen zum Jahresabschluss 2019 insgesamt 35,99 Mio. € (Vorjahr 38,29 Mio. €). In den Kassenbestandsverstärkungsmitteln sind der jahresübergreifende Bilanzverlust und die Ausstattung der Alb Fils Kliniken GmbH mit Liquidität zum Ausgleich von kurzfristigen Forderungen zweier Monaten enthalten.

### 3.4.3. Vermögensrechnung (Bilanz)

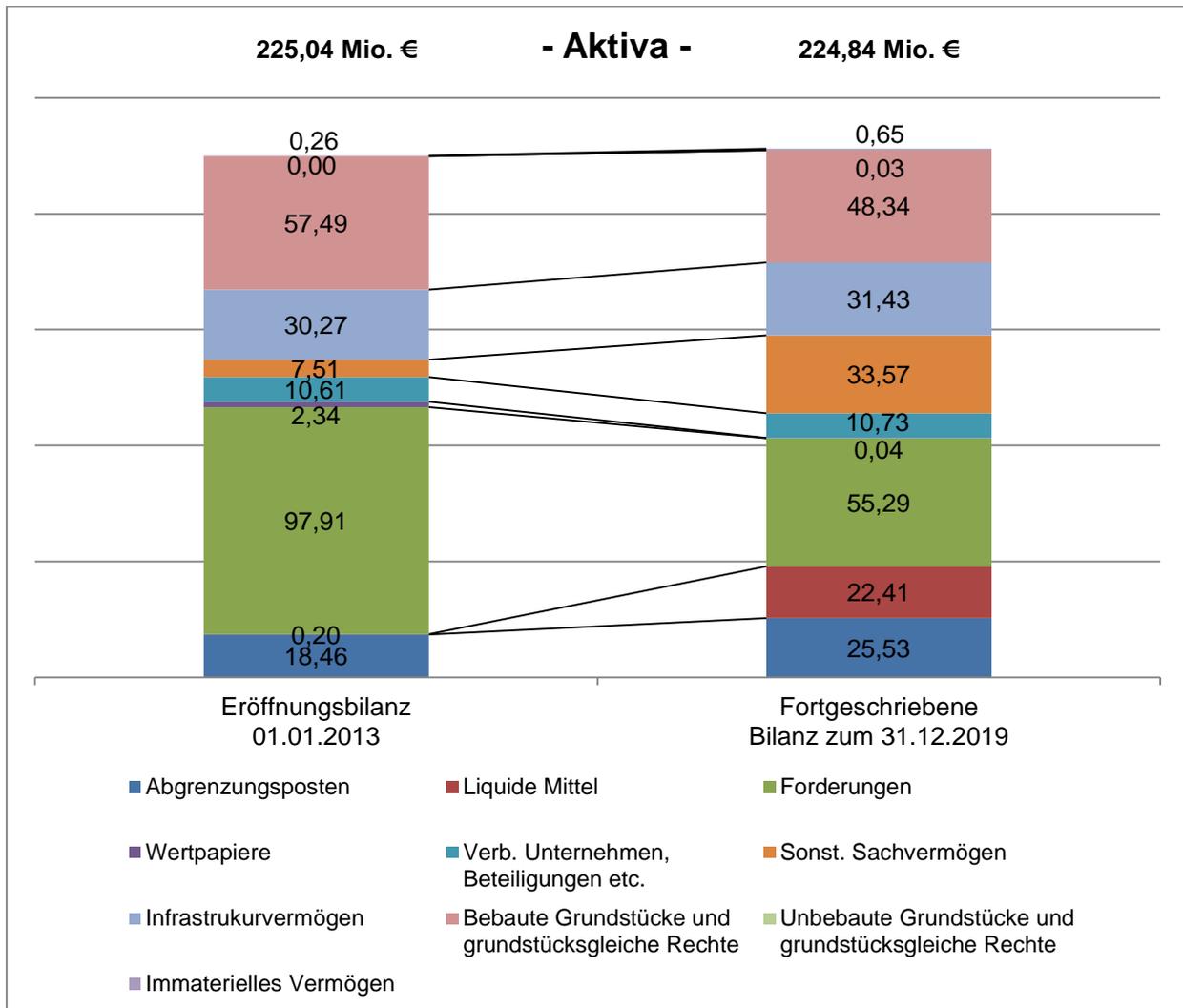
Im Rahmen des Haushaltsjahres 2019 wurden neben den gängigen Arbeiten weitere bilanzielle Korrekturen vorgenommen. Da die Haushaltsjahre bis einschließlich 2018 systemtechnisch vollständig geschlossen sind, mussten die Korrekturen in den Jahresabschluss 2019 eingearbeitet werden.

Die Korrekturen vorhergehender Jahresabschlüsse sind ergebniswirksam. Dementgegen können Eröffnungsbilanzkorrekturen letztmalig im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 im Sinne des § 63 Abs. 2 GemHVO direkt mit dem Basiskapital verrechnet werden. Diese belaufen sich im Abschlussjahr auf 332,72 Tsd. €

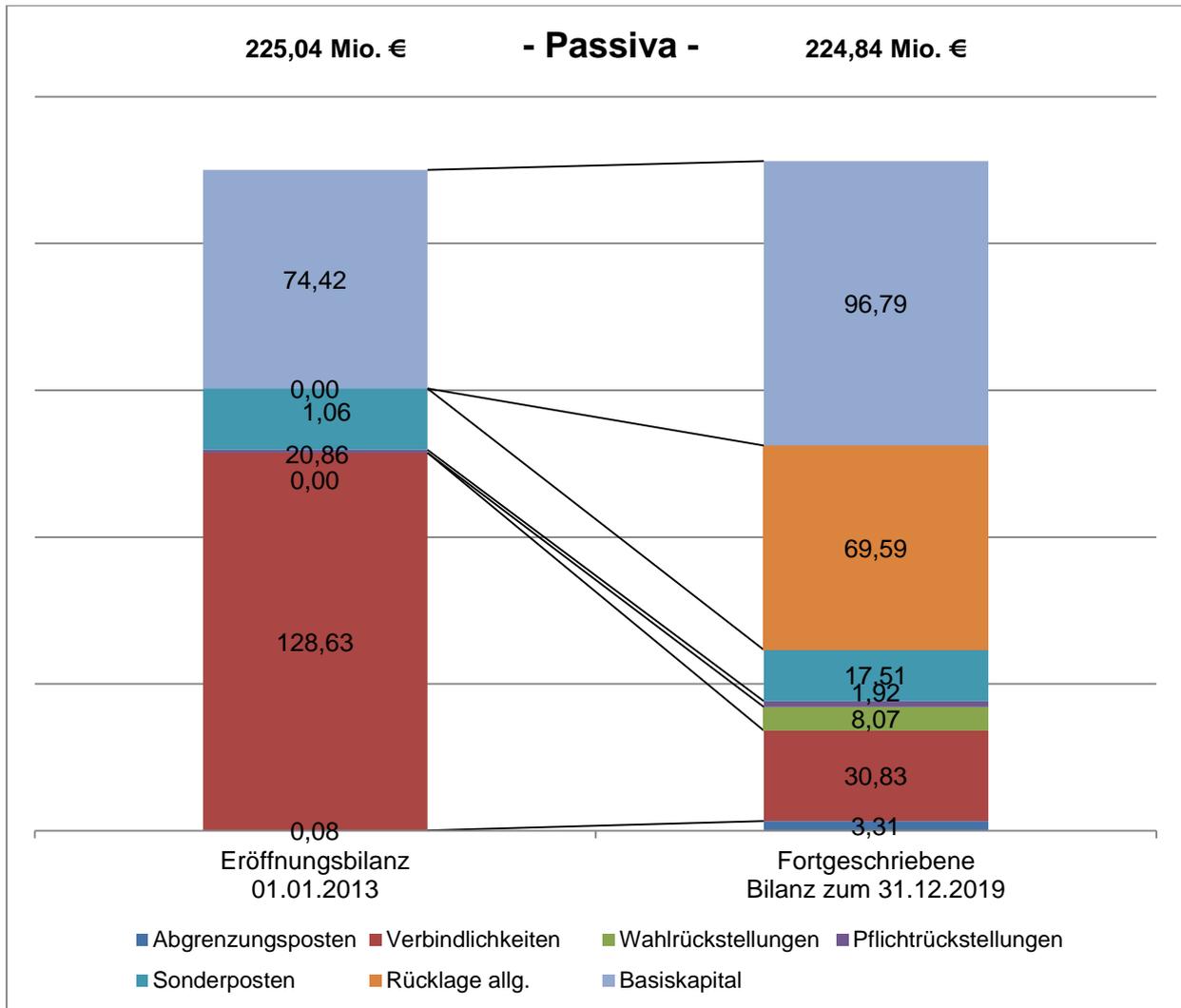
Im Allgemeinen nahm der Buchwert des Vermögens zum Jahresabschluss 2018 im Gesamten um 4,45 Mio. € zu. Darin enthalten ist die Veränderung des immateriellen Vermögens um -25,81 Tsd. Mio. €, des Sachvermögens um 6,80 Mio. € und des Finanzvermögens um -2,32 Mio. €.

Aufgrund der Geschäftsvorfälle 2019 und der Nachaktivierungen bzw. ordentlichen Bilanzierung aller Bilanzpositionen im Vermögensbereich fanden im Haushaltsjahr 2019 bilanzielle Abschreibungen i.H.v. 12,39 Mio. € statt. Darin enthalten sind die Auflösung von Sonderposten i.H.v. 3,87 Mio. €, Abschreibung auf Sachvermögen i.H.v. 7,44 Mio. € und auf Forderungen i.H.v. 1,08 Mio. €. Dem entgegen konnten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 1,07 Mio. € und aus der Wertberichtigung von Forderungen i.H.v. 0,33 Mio. € verzeichnet werden.

Die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2013 hat sich im Vergleich zur Vermögensrechnung Jahresabschluss 2019 mit Stichtag 31. Dezember 2019 wie folgt verändert.



Angaben in Mio. €.



Angaben in Mio. €

Die genauen Erläuterungen zu den Veränderungen in 2019 sind in Kapitel 5.3 zu finden, die Vermögensübersicht in Kapitel 6.1. und eine quantitative Übersicht der Veränderungen seit der Eröffnungsbilanz und dem Jahresabschluss 2018 in Kapitel 6.2.

#### **3.4.4. Finanzausgleich und Kreisumlage**

---

Grundlage für die folgenden Daten bildet der Bescheid über die 4. Teilzahlung 2019 im kommunalen Finanzausgleich. Der Kopfbetrag pro Einwohner stieg auf 722 €, gleichzeitig stieg ebenfalls die Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Gemeinden auf 340,96 Mio. € (Differenz + 0,05 Mio. €). Die für den Finanzausgleich maßgebende Grunderwerbssteuer 2017 stieg auf 12,41 Mio € (Differenz + 0,91 Mio. €). Die Folge dieser Entwicklungen waren Mehrerträge durch Zuweisungen. Des Weiteren wurden in 2019 Mehrerträge bei der Grunderwerbssteuer erzielt. Das Grunderwerbssteueraufkommen beläuft sich im Abschlussjahr auf 14,52 Mio. € und liegt damit 2,52 Mio. € über dem Planansatz. Die Kreisumlage wurde auf 34,5 Prozentpunkte festgesetzt und konnte planmäßig i.H.v. 117,64 Mio. € vereinnahmt werden.

#### **3.4.5. Übersichten gem. VwV Produkt- und Kontenrahmen vom 30. August 2018**

---

Als Anlagen zum Anhang (vgl. Kapitel 6) im Jahresabschluss sind verpflichtend die Vermögens-, Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen. Darüber hinaus wurden folgende Anlagen generiert:

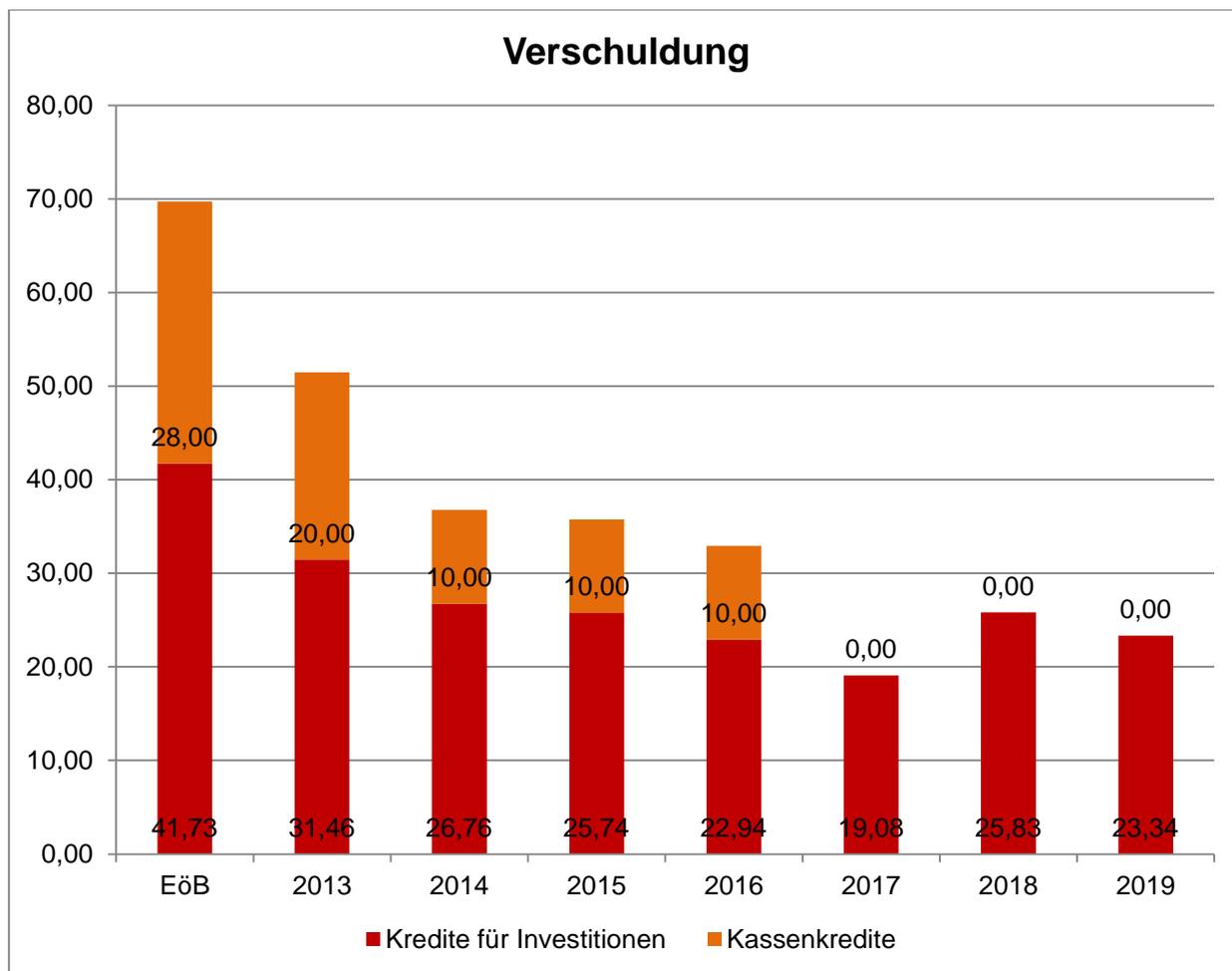
- Veränderung der Vermögensübersicht (Bilanz) zum Jahresabschluss 2018 und zur Eröffnungsbilanz
- Rücklagenübersicht
- Beteiligungsübersicht, Übersicht der sonstigen Beteiligungen und dergleichen ohne Wertansätze
- Freiwilligkeitsleistungen bzw. weisungsfreie Pflichtaufgaben und
- die Kennzahlen nach Anlage 29 VwV Produkt- und Kontenrahmen.

#### **3.4.6. Schuldenübersicht**

---

Der Gesamtschuldenstand des Landkreises Göppingen nahm im Haushaltsjahr 2019 um 2,49 Mio. € ab und beträgt mit Stichtag 31. Dezember 2019 23,34 Mio. €. Die Abnahme resultiert aus Tilgungsleistungen, gleichzeitig wurden keine neuen Kredite aufgenommen. Bezüglich der Wirkungen der Nicht-Aufnahme entsprechender Neukredite wird auf die BU 2020/004; VA 24.01.2020 verwiesen.

Die Aufgliederung der gesamten Verbindlichkeiten ist in Kapitel 5.3.2 dargestellt, die Schuldenübersicht ist in Kapitel 6.4 zu finden. Folgend wird die Verschuldung unterteilt in Kassenkredite und Kredite für Investitionen des Landkreises seit 2013 dargestellt.



### 3.5. Erhebliche Budgetabweichungen von den Haushaltsansätzen

Folgende erhebliche Budgetüberschreitungen wurden im Haushaltsjahr 2019 festgestellt. Detaillierterläuterungen zum gesamten Jahresabschluss sind in Kapitel 5.1. und 5.2 zu finden.

#### 3.5.1. Amt für Finanzen und Beteiligungen

Das Amt für Finanzen und Beteiligungen hat Mehraufwendungen i.H.v. insgesamt - 3.580.754,63 € zu verzeichnen, die durch Mehrerträge i.H.v. 4.466.840,09 € gedeckt werden können. Die Mehrerträge teilen sich bspw. auf in Mehrerträge im Bereich der Zuweisungen i.H.v. 1.351.206,20 € und im Bereich der Grunderwerbssteuer i.H.v. 2.517.214,73 €. Ursache für die Mehraufwendungen ist die Anpassung eines Sonderpostens im Zusammenhang mit der verkürzten Nutzungsdauer des Altbaus der Alb Fils Kliniken GmbH i.H.v. 2.011.975,31 € (detaillierte Erläuterungen vgl. Unterkapitel 5.1.2 (6) Bilanzielle Abschreibung, Sonderposten). Des Weiteren überstieg das tatsächliche Defizit den Ansatz in 2019 um 3.425.906,03 € (vgl. KT 10.07.2020; BU 2020/110).

### 3.6. Bewertung der Abschlussrechnung und Kennzahlen

Die Bewertung der Abschlussrechnung erfolgt anhand der Feststellungen unter Kapitel 3.4 und ausgewählter Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit i. S. v. § 77 Abs. 1 GemO und der Anlage 29 VwV Produkt- und Kontenrahmen. Für die Zukunft werden weitere Kennzahlen zur Bewertung der Abschlussrechnung ermittelt, die für eine Vergleichbarkeit analog zur Haushaltsplanung angewandt werden.

Die vollständigen Kennzahlen der Anlage 29 VwV Produkt- und Kontenrahmen sind in Kapitel 6.8 der Anlagen zum Anhang zu finden.

#### 3.6.1. Aufwandsdeckungsgrad

Der Aufwandsdeckungsgrad ist eine Kennzahl über die gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten des Landkreises. Sie gibt in Prozent an, inwieweit die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt sind. Über mehrere Jahre betrachtet, sollte die Kennzahl nicht unter bzw. sich dem Wert von 100 Prozent nähern, da entweder sonst zu Lasten der zukünftigen Generationen oder entgegen der Planungsgrundsätze gem. § 10 GemHVO gewirtschaftet wird. Diese besagen unter anderem, dass Aufwendungen und Erträge in ihrer voraussichtlich anfallenden Höhe zur Erfüllung der kommunalen Aufgaben zu veranschlagen sind. Sofern Sie nicht errechenbar sind, müssen sie sorgfältig geschätzt werden.

2016	2017	2018	2019
106 %	101 %	104 %	102 %

#### 3.6.2. Zahlungsmittelüberschuss

Der Zahlungsmittelüberschuss zeigt auf, inwieweit finanzielle Mittel aus der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden. Diese werden jährlich fortgeschrieben und sind beispielsweise für die Finanzierung von Investitionen und zur Tilgung von Verbindlichkeiten gedacht.

2016	2017	2018	2019
26.384.151,12 €	12.322.852,26 €	20.708.660,25 €	13.358.755,68 €

### 3.6.3. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Diese Kennzahl zeigt auf, welche tatsächlichen Zahlungsmittel für Investitionen nach Abzug aller Tilgungsleistungen ohne Umschuldung und Sondertilgung übrig bleiben. Sie gibt den Wert der Eigenfinanzierungskraft des Landkreises an.

2016	2017	2018	2019
23.500.382,42 €	8.419.712,91 €	18.154.783,51 €	10.836.085,17 €

### 3.6.4. Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an. Je höher diese ist, desto kreditwürdiger ist der Landkreis.

2016	2017	2018	2019
65 %	70 %	71 %	73 %

### 3.6.5. Kernkapitalquote

Gem. § 25 Abs. 3 GemHVO darf das Basiskapital nicht negativ werden. Die Kernkapitalquote gibt an, welcher Anteil des risikotragenden Aktiva im Verhältnis zum Basiskapital ausfallen muss bis dieses schließlich aufgebraucht ist.

2016	2017	2018	2019
127 %	113 %	120 %	147 %

### 3.6.6. Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtvermögen in Prozent an. Je niedriger diese ist, desto unabhängiger ist der Landkreis von Fremdkapitalgebern.

2016	2017	2018	2019
35 %	30 %	29 %	27 %

### 3.6.7. Anlagendeckungsgrad

Der Anlagendeckungsgrad gibt an, inwiefern das langfristige Vermögen durch langfristige Mittel finanziert ist. Der Wert dieser Kennzahl sollte über 100 Prozent liegen.

2016	2017	2018	2019
161 %	164 %	172 %	166 %

### 3.6.8. Bewertung

Der Haushaltsausgleich kann gem. § 80 Abs. 2 GemO und § 24 GemHVO hergestellt werden, auch beispielsweise ohne die Entnahme aus einer der Rücklagen oder unter Verwendung eines globalen Minderaufwands. Eine Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren ist nicht gegeben.

Wie in den Jahren zuvor, zeigen die wichtigsten Ergebnisse unter 3.4 und die vorhergehenden Kennzahlen eine äußerst wirtschaftliche Jahresrechnung und eine gut aufgestellte Finanzsituation auf. Dies wird ebenfalls mittels des Verlaufes des Aufwandsdeckungsgrades seit 2016 und seiner Annäherung an den optimalen Durchschnittswert i.H.v. 100 Prozent bestätigt.

Geplant war ein ordentliches Ergebnis i.H.v. -2,28 Mio. €. Letztendlich beträgt das ordentliche Ergebnis 6,83 Mio. €, was im Verhältnis zum Haushaltsvolumen eine Abweichung von 2,99 % bedeutet. Die Planabweichungen sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt waren von der Verwaltung teilweise nicht im Voraus kalkulier- und planbar (vgl. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen in Kapitel 5). Die prognostizierte genauere Kalkulation und Planung des Haushaltsjahres ist im Rahmen vom Jahresabschluss aus der Sicht der Erträge in Summe gewährleistet. Das positive ordentliche Ergebnis bzw. die o.g. Abweichung resultiert weitestgehend aus Minderaufwendungen, insbesondere im Bereich der Transferaufwendungen (Erläuterungen hierzu vgl. Unterkapitel 5.1.2 Ordentliche Aufwendungen unter (3) Transferaufwendungen (Kontengruppe 43)).

In Zukunft soll die Haushaltsplanung weiter verschärft werden, um letztendlich ausgewogenere Jahresergebnisse zu erzielen und langfristig beizubehalten, die Aufgabenerledigung des Landkreises sicherzustellen sowie die Belastung der Kreiskommunen immer im Blick zu behalten.

### **3.7. Besondere Entwicklungen und mögliche Risiken**

---

Auch zu Beginn des Jahres 2019 setzte sich der Trend der konjunkturellen Höhenphase weiter fort, wobei in den Folgejahren von einer deutlichen Abschwächung des Wachstum aufgrund des Strukturwandels in der Automobilindustrie sowie der Corona-Pandemie auszugehen ist. Dank der positiven Entwicklung der Kreiseinnahmen ist es dem Landkreis Göppingen möglich gewesen, seine verantwortungsvolle Haushaltspolitik auch in 2019 weiter fortzusetzen und in der Folge auf die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung zu verzichten.

Diese verantwortungsvolle Haushaltspolitik muss auch in den folgenden Haushaltsjahren hinsichtlich der anstehenden Großprojekte konsequent verfolgt werden. Der Verwaltungsausschuss wurde in einer Sondersitzung am 24. Juli 2020 über die Risiken, den Folgen einer konjunkturellen Abkühlung sowie den Handlungsempfehlungen sowie Gegensteuerungsmaßnahmen (auch im Zusammenhang mit den finanziellen Folgen der Corona-Pandemie) umfangreich unterrichtet.

Im Fokus steht neben der Ertüchtigung des Verwaltungsstandorts „Lorcher Straße“ (Fertigstellung Erweiterungsbau, Sanierung Hochhaus sowie Bau eines Parkhauses) vor allem der Klinikneubau der Alb Fils Kliniken GmbH inkl. der laufenden Ergebnisentwicklung, die Investitionen in die Zukunftsfähigkeit der Schullandschaft in Trägerschaft des Landkreises sowie Investitionen oder Sanierungen, die an bestehendem Vermögen vorgenommen werden müssen, die den Landkreis vor große finanzielle Herausforderungen stellen wird. Diese werden ihren zusätzlichen Beitrag zur Belastung der Kreishaushalte leisten. Die Kreispolitik wird daher im Herbst 2020 (vor dem Beginn der Haushaltsplanberatungen zum Haushalt 2021) eine Übersicht aller Investitionen 2021 – 2030 und deren Folgewirkungen erhalten.

Das „Finanzkonzept 2030“ dient hierbei als Orientierungshilfe, zeigt Risikoentwicklungen auf und gibt die finanziellen Möglichkeiten sowie deren grundsätzlichen finanziellen Grenzen vor. Ziel ist es, die Vorgabe des Regierungspräsidiums Stuttgart zur Verschuldungsobergrenze und zur Risikovorbeugung einzuhalten sowie die Belastung unserer Städte und Gemeinden über die Kreisumlage auf das Notwendigste zu beschränken.

Im Rahmen des Klinikneubaus wurden zur Risikovorsorge weitgehende Maßnahmen getroffen. So wurde in Zusammenarbeit mit einem externen Büro eine Überprüfung der Businessplanung vorgenommen. Die Aktualisierung des Businessplans erfolgt künftig jährlich im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses der Alb Fils Kliniken GmbH. Dies wurde mit dem Kreistag in seiner Sitzung am 08.11.2019 abgestimmt. Darüber hinaus wurden zur Gesamtfinanzierung dieses Großprojekts externe Spezialisten hinzugezogen.

Weitere nachhaltige und erhebliche Vorhaben stellen die Weiterentwicklung des Nahverkehrsplans und des Metropolexpress, die Vollintegration in den Verkehrsverbund Stuttgart, der Ausbau der Digitalisierung sowie die Verbesserung und der weitere Ausbau von Wohnraum durch unsere Wohnbauunternehmen im Landkreis Göppingen dar. Neben der Integration und Versorgung der Bleibeberechtigten, der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, der Flüchtlinge mit Zugang zum Arbeitsmarkt und derjenigen mit humanitären Aufenthalt wurde dem Landkreis ein intensives Abbaukonzept der Gemeinschaftsunterkünfte für die Erstunterbringung auferlegt.

Weitere Themenfelder des Landkreises sind die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes, des Pakts für Integration, die Umsetzung des Digitalpakts an Schulen sowie die Regionale Schulentwicklung unserer landkreiseigenen Schulen.

Die genannten Maßnahmen erfordern eine ausgearbeitete Projektsteuerung, um einhergehende mögliche Risiken zu minimieren. Trotz aller Vorbereitungsmaßnahmen können dabei Fehlentwicklungen nicht vollständig ausgeschlossen werden.

### 3.8. Ziele und Strategien

Zahlreiche strategische und weitreichende Themenfelder wurden nach der systematischen Kreisentwicklung auf der Basis der „Ursachenanalyse und Konzept zur Entwicklung und Positionierung der Wirtschaft des Landkreises Göppingen“ in der Verantwortung des Göppinger Kreistags beschlossen, auf den Weg gebracht und stetig für die ganzheitliche und zukunftsorientierte Weiterentwicklung im Sinne einer „Kreisentwicklung+“ weiter erarbeitet.

Es liegt mit den bisherigen Ausarbeitungen ein ganzheitliches und zukunftsorientiertes Kreisentwicklungskonzept vor, das jährlich zur Haushaltsplanung aktualisiert wird. Dabei sind 12 Schlüsselthemen definiert.



## 4. Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen

### 4.1. Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

Teilergebnisrechnung

THH01 Innere Verwaltung									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz 2019	2019	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2018	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	693.032,99	788.300,00	870.031,97	81.731,97	0,00	0,00	-81.731,97	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	762.606,97	774.950,00	762.607,00	-12.343,00	0,00	0,00	12.343,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	268.246,90	242.250,00	36.266,10	-205.983,90	-215.000,00	0,00	-9.016,10	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	832.975,28	433.050,00	1.004.789,03	571.739,03	215.000,00	0,00	-356.739,03	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	924.223,78	783.076,00	741.484,73	-41.591,27	0,00	0,00	41.591,27	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	242.768,56	110.500,00	470.840,65	360.340,65	0,00	0,00	-360.340,65	0,00
<b>11</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)</b>	<b>3.723.854,48</b>	<b>3.132.126,00</b>	<b>3.886.019,48</b>	<b>753.893,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-753.893,48</b>	<b>0,00</b>
12	Personalaufwendungen	12.031.635,01	13.538.966,00	12.717.109,77	-821.856,27	0,00	0,00	821.856,27	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.177.211,24	14.396.379,00	12.394.956,42	-2.001.422,58	189.400,00	1.397.123,08	3.587.945,66	0,00
15	Abschreibungen	4.239.567,18	5.824.600,00	3.815.782,07	-2.008.817,93	0,00	0,00	2.008.817,93	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	812,18	800,00	9.175,58	8.375,58	0,00	0,00	-8.375,58	0,00
17	Transferaufwendungen	246.771,30	240.700,00	49.470,80	-191.229,20	-190.000,00	0,00	1.229,20	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.627.184,94	1.689.399,00	1.869.173,33	179.774,32	0,00	46.307,42	-133.466,90	22.701,01
<b>19</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)</b>	<b>31.323.181,85</b>	<b>35.690.844,00</b>	<b>30.855.667,92</b>	<b>-4.835.176,08</b>	<b>-600,00</b>	<b>1.443.430,50</b>	<b>6.278.006,58</b>	<b>22.701,01</b>
<b>20</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)</b>	<b>-27.599.327,37</b>	<b>-32.558.718,00</b>	<b>-26.969.648,44</b>	<b>5.589.069,56</b>	<b>600,00</b>	<b>-1.443.430,50</b>	<b>-7.031.900,06</b>	<b>-22.701,01</b>
21	Erträge aus internen Leistungen	24.094.288,95	26.314.338,00	24.438.141,51	-1.876.196,49	0,00	0,00	1.876.196,49	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	3.757.127,83	4.197.088,00	4.133.968,96	-63.119,04	0,00	0,00	63.119,04	0,00
23	kalkulatorische Kosten	550.544,62	592.800,00	543.318,77	-49.481,23	0,00	0,00	49.481,23	0,00
<b>24</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)</b>	<b>19.786.616,50</b>	<b>21.524.450,00</b>	<b>19.760.853,86</b>	<b>-1.763.596,14</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.763.596,14</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)</b>	<b>-7.812.710,87</b>	<b>-11.034.268,00</b>	<b>-7.208.794,58</b>	<b>3.825.473,42</b>	<b>600,00</b>	<b>-1.443.430,50</b>	<b>-5.268.303,92</b>	<b>-22.701,01</b>

Teilfinanzrechnung

THH01 Innere Verwaltung									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2	3	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2018	Ergebnis	ins Folgejahr
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	2.857.501,75	2.357.176,00	2.858.892,09	501.716,09	0,00	0,00	-501.716,09	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.831.887,3	29.733.844,00	28.501.459,94	-1.232.384,06	0,00	0,00	1.232.384,06	0,00
3	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)</b>	<b>-21.974.385,52</b>	<b>-27.376.668,00</b>	<b>-25.642.567,85</b>	<b>1.734.100,15</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.734.100,15</b>	<b>0,00</b>
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	400,00	0,00	10.706,05	10.706,05	0,00	0,00	-10.706,05	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	-26.147,5	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)</b>	<b>-25.747,51</b>	<b>0,00</b>	<b>10.706,05</b>	<b>10.706,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.706,05</b>	<b>0,00</b>
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.928.924,41	13.835.500,00	8.232.535,91	-5.602.964,09	-200.000,00	6.002.265,93	11.405.230,00	10.364.581,90
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	1.246.194,08	900.500,00	387.766,03	-512.733,97	162.400,00	95.171,99	770.305,96	108.049,98
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)</b>	<b>7.175.118,44</b>	<b>14.736.000,00</b>	<b>8.620.301,94</b>	<b>-6.115.698,06</b>	<b>-37.600,00</b>	<b>6.097.437,92</b>	<b>12.175.535,98</b>	<b>10.472.631,90</b>
17	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)</b>	<b>-7.200.865,95</b>	<b>-14.736.000,00</b>	<b>-8.609.595,89</b>	<b>6.126.404,11</b>	<b>37.600,00</b>	<b>-6.097.437,92</b>	<b>-12.186.242,03</b>	<b>-10.472.631,90</b>
18	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)</b>	<b>-29.175.251,47</b>	<b>-42.112.668,00</b>	<b>-34.252.163,74</b>	<b>7.860.504,26</b>	<b>37.600,00</b>	<b>-6.097.437,92</b>	<b>-13.920.342,18</b>	<b>-10.472.631,90</b>

## **4.2. Teilhaushalt 2 – Sicherheit und Ordnung**

Teilergebnisrechnung

THH02 Sicherheit und Ordnung									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2019	2019	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2018	Ergebnis	ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.619.688,36	5.462.120,00	5.617.866,11	155.746,11	0,00	0,00	-155.746,11	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.962,08	0,00	3.994,57	3.994,57	0,00	0,00	-3.994,57	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.709,58	3.000,00	3.191,70	191,70	0,00	0,00	-191,70	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	150.740,04	172.000,00	227.224,26	55.224,26	0,00	0,00	-55.224,26	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	5.981,13	0,00	12.841,51	12.841,51	0,00	0,00	-12.841,51	0,00
<b>11</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)</b>	<b>5.783.081,19</b>	<b>5.637.120,00</b>	<b>5.865.118,17</b>	<b>227.998,17</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-227.998,17</b>	<b>0,00</b>
12	Personalaufwendungen	5.352.935,71	5.106.483,00	5.656.912,86	550.429,86	0,00	0,00	-550.429,86	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.164.507,72	1.081.276,00	1.176.037,41	94.761,41	1.500,00	0,00	-93.261,40	0,00
15	Abschreibungen	173.080,31	194.920,00	233.125,21	38.205,21	0,00	0,00	-38.205,21	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	245.935,05	258.289,00	274.507,99	16.218,99	0,00	0,00	-16.218,99	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	586.020,32	664.043,00	648.723,86	-15.319,14	-1.500,00	0,00	13.819,14	0,00
<b>19</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)</b>	<b>7.522.479,13</b>	<b>7.305.011,00</b>	<b>7.989.307,32</b>	<b>684.296,32</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-684.296,32</b>	<b>0,00</b>
<b>20</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)</b>	<b>-1.739.397,94</b>	<b>-1.667.891,00</b>	<b>-2.124.189,15</b>	<b>-456.298,15</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>456.298,15</b>	<b>0,00</b>
21	Erträge aus internen Leistungen	258.068,76	265.710,00	270.880,98	5.170,98	0,00	0,00	-5.170,98	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	2.776.040,85	3.137.445,00	2.710.564,11	-426.880,89	0,00	0,00	426.880,89	0,00
23	kalkulatorische Kosten	8.600,63	2.300,00	12.518,61	10.218,61	0,00	0,00	-10.218,61	0,00
<b>24</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)</b>	<b>-2.526.572,72</b>	<b>-2.874.035,00</b>	<b>-2.452.201,82</b>	<b>421.833,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-421.833,18</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)</b>	<b>-4.265.970,66</b>	<b>-4.541.926,00</b>	<b>-4.576.390,97</b>	<b>-34.464,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>34.464,97</b>	<b>0,00</b>

Teilfinanzrechnung

THH02 Sicherheit und Ordnung									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2	3	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2018	Ergebnis	ins Folgejahr
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	5.692.569,12	5.637.120,00	5.813.805,5	176.685,5	0,00	0,00	-176.685,5	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.359.576,65	7.110.091,0	7.660.637,84	550.546,84	0,00	0,00	-550.546,84	0,00
3	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)</b>	<b>-1.667.007,53</b>	<b>-1.472.971,00</b>	<b>-1.846.832,33</b>	<b>-373.861,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>373.861,33</b>	<b>0,00</b>
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	20.844,87	20.844,87	0,00	0,00	-20.844,87	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.844,87</b>	<b>20.844,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.844,87</b>	<b>0,00</b>
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	267.872,33	973.500,00	361.581,74	-611.918,2	8.200,00	180.000,00	800.118,2	552.500,00
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	216.502,00	130.000,00	139.244,37	9.244,37	30.000,00	0,00	20.755,63	130.000,00
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)</b>	<b>484.374,33</b>	<b>1.103.500,00</b>	<b>500.826,10</b>	<b>-602.673,90</b>	<b>38.200,00</b>	<b>180.000,00</b>	<b>820.873,90</b>	<b>682.500,00</b>
17	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)</b>	<b>-484.374,33</b>	<b>-1.103.500,00</b>	<b>-479.981,23</b>	<b>623.518,77</b>	<b>-38.200,00</b>	<b>-180.000,00</b>	<b>-841.718,77</b>	<b>-682.500,00</b>
18	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)</b>	<b>-2.151.381,86</b>	<b>-2.576.471,00</b>	<b>-2.326.813,56</b>	<b>249.657,44</b>	<b>-38.200,00</b>	<b>-180.000,00</b>	<b>-467.857,44</b>	<b>-682.500,00</b>

### **4.3. Teilhaushalt 3 – Schulen**

Teilergebnisrechnung

THH03 Schulen									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz 2019	2019	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2018	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	12.598.173,13	13.106.511,4	13.890.354,08	783.843,08	0,00	0,00	-783.843,08	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	77.898,52	77.898,52	0,00	0,00	-77.898,52	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	53.580,92	57.740,00	52.006,45	-5.733,55	0,00	0,00	5.733,55	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	181.858,82	167.900,00	185.758,06	17.858,06	0,00	0,00	-17.858,06	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.642.167,24	4.749.500,00	4.636.489,39	-113.010,61	0,00	0,00	113.010,61	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	-134.707,80	4.600,00	35.798,03	31.198,03	0,00	0,00	-31.198,03	0,00
<b>11</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)</b>	<b>17.341.072,31</b>	<b>18.086.251,00</b>	<b>18.878.304,53</b>	<b>792.053,53</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-792.053,53</b>	<b>0,00</b>
12	Personalaufwendungen	2.487.931,80	2.511.716,00	2.604.995,06	93.279,06	0,00	0,00	-93.279,06	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.977.528,06	3.224.185,00	3.563.879,60	339.694,60	0,00	204.600,00	-135.094,60	54.800,00
15	Abschreibungen	1.485.944,4	1.720.000,00	1.600.640,29	-119.359,71	0,00	0,00	119.359,71	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	16.825,57	16.825,57	0,00	0,00	-16.825,57	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.175.177,07	11.394.624,00	11.233.224,9	-161.399,09	0,00	0,00	161.399,09	0,00
<b>19</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)</b>	<b>18.126.581,34</b>	<b>18.850.525,00</b>	<b>19.019.565,51</b>	<b>169.040,51</b>	<b>0,00</b>	<b>204.600,00</b>	<b>35.559,49</b>	<b>54.800,00</b>
<b>20</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)</b>	<b>-785.509,03</b>	<b>-764.274,00</b>	<b>-141.260,98</b>	<b>623.013,02</b>	<b>0,00</b>	<b>-204.600,00</b>	<b>-827.613,02</b>	<b>-54.800,00</b>
21	Erträge aus internen Leistungen	1.838.315,95	969.393,00	1.995.609,66	1.026.216,66	0,00	0,00	-1.026.216,66	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	9.584.733,53	9.057.762,00	9.961.889,63	904.127,63	0,00	0,00	-904.127,63	0,00
23	kalkulatorische Kosten	68.813,00	300,00	67.328,69	67.028,69	0,00	0,00	-67.028,69	0,00
<b>24</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)</b>	<b>-7.815.230,58</b>	<b>-8.088.669,00</b>	<b>-8.033.608,66</b>	<b>55.060,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-55.060,34</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)</b>	<b>-8.600.739,61</b>	<b>-8.852.943,00</b>	<b>-8.174.869,64</b>	<b>678.073,36</b>	<b>0,00</b>	<b>-204.600,00</b>	<b>-882.673,36</b>	<b>-54.800,00</b>

Teilfinanzrechnung

THH03 Schulen									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2	3	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2018	Ergebnis	ins Folgejahr
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	17.538.527,28	18.086.251,00	18.356.581,70	270.330,71	0,00	0,00	-270.330,71	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.745.964,15	17.130.525,00	17.119.541,00	-10.983,89	0,00	0,00	10.983,89	0,00
3	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)</b>	<b>792.563,13</b>	<b>955.726,00</b>	<b>1.237.040,60</b>	<b>281.314,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-281.314,60</b>	<b>0,00</b>
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	15.000,00	224.074,35	209.074,35	0,00	0,00	-209.074,35	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.910,00	0,00	2.090,00	2.090,00	0,00	0,00	-2.090,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)</b>	<b>2.910,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>226.164,35</b>	<b>211.164,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-211.164,35</b>	<b>0,00</b>
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	1.668.701,81	1.499.620,00	2.128.030,81	628.410,81	0,00	1.248.600,00	620.189,19	86.500,00
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)</b>	<b>1.668.701,81</b>	<b>1.499.620,00</b>	<b>2.128.030,81</b>	<b>628.410,81</b>	<b>0,00</b>	<b>1.248.600,00</b>	<b>620.189,19</b>	<b>86.500,00</b>
17	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)</b>	<b>-1.665.791,81</b>	<b>-1.484.620,00</b>	<b>-1.901.866,46</b>	<b>-417.246,46</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.248.600,00</b>	<b>-831.353,54</b>	<b>-86.500,00</b>
18	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)</b>	<b>-873.228,68</b>	<b>-528.894,00</b>	<b>-664.825,86</b>	<b>-135.931,86</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.248.600,00</b>	<b>-1.112.668,14</b>	<b>-86.500,00</b>

#### **4.4. Teilhaushalt 4 – Kultur**

Teilergebnisrechnung

THH04 Kultur									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2019	3	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2018	Ergebnis	ins Folgejahr
		4	5	6	7	8			
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	12.000,00	0,00	1.632,8	1.632,8	0,00	0,00	-1.632,8	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.142,75	11.000,00	11.874,25	874,25	0,00	0,00	-874,25	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.158,64	4.717,00	58.187,07	53.470,07	0,00	0,00	-53.470,07	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	324,76	0,00	708,72	708,72	0,00	0,00	-708,72	0,00
<b>11</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)</b>	<b>39.626,15</b>	<b>15.717,00</b>	<b>72.402,85</b>	<b>56.685,85</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-56.685,85</b>	<b>0,00</b>
12	Personalaufwendungen	358.733,80	423.856,00	457.962,76	34.106,76	0,00	0,00	-34.106,76	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.826,12	109.382,00	77.309,66	-32.072,34	0,00	20.000,00	52.072,34	46.000,00
15	Abschreibungen	13.946,26	17.820,00	18.702,10	882,10	0,00	0,00	-882,10	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	27.316,67	42.199,00	32.199,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.108,44	45.808,00	48.377,82	2.569,82	0,00	0,00	-2.569,82	0,00
<b>19</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)</b>	<b>499.931,29</b>	<b>639.065,00</b>	<b>634.551,34</b>	<b>-4.513,66</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>24.513,66</b>	<b>46.000,00</b>
<b>20</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)</b>	<b>-460.305,14</b>	<b>-623.348,00</b>	<b>-562.148,49</b>	<b>61.199,51</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-81.199,51</b>	<b>-46.000,00</b>
21	Erträge aus internen Leistungen	14.364,85	13.750,00	18.362,84	4.612,84	0,00	0,00	-4.612,84	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	193.567,15	197.612,00	222.203,20	24.591,20	0,00	0,00	-24.591,20	0,00
23	kalkulatorische Kosten	1.068,79	4.000,00	4.779,80	779,80	0,00	0,00	-779,80	0,00
<b>24</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)</b>	<b>-180.271,09</b>	<b>-187.862,00</b>	<b>-208.620,16</b>	<b>-20.758,16</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.758,16</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)</b>	<b>-640.576,23</b>	<b>-811.210,00</b>	<b>-770.768,65</b>	<b>40.441,35</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-60.441,35</b>	<b>-46.000,00</b>

Teilfinanzrechnung

THH04 Kultur									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2	3	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2018	Ergebnis	ins Folgejahr
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	39.209,57	15.717,00	68.572,41	52.855,41	0,00	0,00	-52.855,41	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	484.323,93	621.245,00	565.433,66	-55.811,34	0,00	0,00	55.811,34	0,00
3	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)</b>	<b>-445.114,36</b>	<b>-605.528,00</b>	<b>-496.861,25</b>	<b>108.666,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-108.666,75</b>	<b>0,00</b>
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	65.271,37	7.500,00	15.336,89	7.836,89	0,00	0,00	-7.836,89	0,00
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)</b>	<b>65.271,37</b>	<b>7.500,00</b>	<b>15.336,89</b>	<b>7.836,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.836,89</b>	<b>0,00</b>
17	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)</b>	<b>-64.771,37</b>	<b>-7.500,00</b>	<b>-15.336,89</b>	<b>-7.836,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.836,89</b>	<b>0,00</b>
18	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)</b>	<b>-509.885,73</b>	<b>-613.028,00</b>	<b>-512.198,14</b>	<b>100.829,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100.829,86</b>	<b>0,00</b>

## **4.5. Teilhaushalt 5 – Jugend und Soziales**

Teilergebnisrechnung

THH05 Jugend und Soziales									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz 2019	2019	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2018	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	2.527.646,75	1.600.000,00	2.585.481,77	985.481,77	0,00	0,00	-985.481,77	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	38.615.234,65	36.337.149,00	35.720.568,10	-616.580,90	0,00	0,00	616.580,90	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	15.418.469,54	12.030.350,00	13.300.278,11	1.269.928,11	0,00	0,00	-1.269.928,11	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	579.386,12	701.700,00	666.152,85	-35.547,15	0,00	0,00	35.547,15	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	334.887,92	336.000,00	217.657,67	-118.342,33	0,00	0,00	118.342,33	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.015.214,69	24.080.941,00	14.707.684,11	-9.373.256,89	0,00	0,00	9.373.256,89	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	2.809.860,31	0,00	303.763,80	303.763,80	0,00	0,00	-303.763,80	0,00
<b>11</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)</b>	<b>75.300.699,98</b>	<b>75.086.140,00</b>	<b>67.501.586,40</b>	<b>-7.584.553,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.584.553,60</b>	<b>0,00</b>
12	Personalaufwendungen	16.639.643,29	17.080.024,00	17.357.922,48	277.898,48	0,00	0,00	-277.898,48	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	975.212,82	1.084.740,00	857.490,48	-227.249,52	0,00	4.090,00	231.339,52	0,00
15	Abschreibungen	927.565,35	1.572.000,00	1.817.044,21	245.044,21	0,00	0,00	-245.044,21	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	128.336.973,35	138.347.293,00	128.697.252,33	-9.650.040,67	0,00	0,00	9.650.040,67	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.764.329,92	35.466.570,00	33.933.524,58	-1.533.045,42	0,00	0,00	1.533.045,42	0,00
<b>19</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)</b>	<b>181.643.724,73</b>	<b>193.550.627,00</b>	<b>182.663.234,16</b>	<b>-10.887.392,84</b>	<b>0,00</b>	<b>4.090,00</b>	<b>10.891.482,84</b>	<b>0,00</b>
<b>20</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)</b>	<b>-106.343.024,75</b>	<b>-118.464.487,00</b>	<b>-115.161.647,76</b>	<b>3.302.839,24</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.090,00</b>	<b>-3.306.929,24</b>	<b>0,00</b>
21	Erträge aus internen Leistungen	636.203,83	651.535,00	643.118,41	-8.416,57	0,00	0,00	8.416,57	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	6.561.986,47	7.049.301,00	6.196.543,05	-852.757,95	0,00	0,00	852.757,95	0,00
23	kalkulatorische Kosten	57.207,18	654.500,00	52.979,13	-601.520,87	0,00	0,00	601.520,87	0,00
<b>24</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)</b>	<b>-5.982.989,82</b>	<b>-7.052.266,00</b>	<b>-5.606.403,75</b>	<b>1.445.862,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.445.862,25</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)</b>	<b>-112.326.014,57</b>	<b>-125.516.753,00</b>	<b>-120.768.051,51</b>	<b>4.748.701,49</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.090,00</b>	<b>-4.752.791,49</b>	<b>0,00</b>

**Teilfinanzrechnung**

<b>THH05 Jugend und Soziales</b>									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2	3	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2018	Ergebnis	ins Folgejahr
		4	5	6	7	8			
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	68.973.123,79	74.570.871,00	65.374.556,17	-9.196.314,83	0,00	0,00	9.196.314,83	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	181.233.784,54	191.978.627,00	178.862.723,25	-13.115.903,75	0,00	0,00	13.115.903,75	0,00
3	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)</b>	<b>-112.260.660,75</b>	<b>-117.407.756,00</b>	<b>-113.488.167,08</b>	<b>3.919.588,92</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.919.588,92</b>	<b>0,00</b>
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	14.875,00	14.875,00	0,00	0,00	-14.875,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.875,00</b>	<b>14.875,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.875,00</b>	<b>0,00</b>
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	47.267,57	55.000,00	35.898,65	-19.101,35	0,00	0,00	19.101,35	0,00
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)</b>	<b>57.267,57</b>	<b>75.000,00</b>	<b>45.898,65</b>	<b>-29.101,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>29.101,35</b>	<b>0,00</b>
17	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)</b>	<b>-57.267,57</b>	<b>-75.000,00</b>	<b>-31.023,65</b>	<b>43.976,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-43.976,35</b>	<b>0,00</b>
18	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)</b>	<b>-112.317.928,32</b>	<b>-117.482.756,00</b>	<b>-113.519.190,73</b>	<b>3.963.565,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.963.565,27</b>	<b>0,00</b>

## **4.6. Teilhaushalt 6 – Gesundheit und Sport**

Teilergebnisrechnung

THH06 <b>Gesundheit und Sport</b>									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz 2019	2019	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2018	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	98.401,0	98.500,00	120.307,52	21.807,52	0,00	0,00	-21.807,52	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	30,00	0,00	-30,00	0,00	0,00	30,00	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.241,64	78.200,00	70.863,89	-7.336,11	0,00	0,00	7.336,11	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	38.943,28	0,00	1.770,92	1.770,92	0,00	0,00	-1.770,92	0,00
<b>11</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)</b>	<b>207.585,93</b>	<b>176.730,00</b>	<b>192.942,33</b>	<b>16.212,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-16.212,33</b>	<b>0,00</b>
12	Personalaufwendungen	1.528.820,67	1.623.050,00	1.560.157,44	-62.892,56	0,00	0,00	62.892,56	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.924,50	52.566,00	74.995,82	22.429,82	0,00	0,00	-22.429,82	0,00
15	Abschreibungen	2.592.727,23	1.408.500,00	3.415.362,37	2.006.862,37	0,00	0,00	-2.006.862,37	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	5.604.812,00	3.202.812,00	6.628.718,03	3.425.906,03	0,00	0,00	-3.425.906,03	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.496,72	184.975,00	344.262,04	159.287,04	0,00	0,00	-159.287,04	0,00
<b>19</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)</b>	<b>9.870.781,12</b>	<b>6.471.903,00</b>	<b>12.023.495,75</b>	<b>5.551.592,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.551.592,75</b>	<b>0,00</b>
<b>20</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)</b>	<b>-9.663.195,19</b>	<b>-6.295.173,00</b>	<b>-11.830.553,42</b>	<b>-5.535.380,42</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.535.380,42</b>	<b>0,00</b>
21	Erträge aus internen Leistungen	64.133,74	71.685,00	78.139,09	6.454,09	0,00	0,00	-6.454,09	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	690.982,67	838.472,00	736.398,57	-102.073,43	0,00	0,00	102.073,43	0,00
23	kalkulatorische Kosten	194.348,33	412.300,00	171.435,11	-240.864,90	0,00	0,00	240.864,90	0,00
<b>24</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)</b>	<b>-821.197,26</b>	<b>-1.179.087,00</b>	<b>-829.694,58</b>	<b>349.392,42</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-349.392,42</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)</b>	<b>-10.484.392,45</b>	<b>-7.474.260,00</b>	<b>-12.660.248,00</b>	<b>-5.185.988,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.185.988,00</b>	<b>0,00</b>

Teilfinanzrechnung

THH06 <b>Gesundheit und Sport</b>									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2	3	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2018	Ergebnis	ins Folgejahr
		4	5	6	7	8			
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	187.028,94	176.730,00	189.029,79	12.299,79	0,00	0,00	-12.299,79	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.907.380,15	5.063.403,00	10.461.933,8	5.398.530,81	0,00	0,00	-5.398.530,81	0,00
3	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)</b>	<b>-2.720.351,21</b>	<b>-4.886.673,00</b>	<b>-10.272.904,02</b>	<b>-5.386.231,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.386.231,02</b>	<b>0,00</b>
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	4.720,00	1.600,00	1.386,35	-213,65	0,00	0,00	213,65	0,00
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.783.622,92	5.000.000,00	2.038.668,96	-2.961.331,04	0,00	0,00	2.961.331,04	0,00
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)</b>	<b>2.788.342,92</b>	<b>5.001.600,00</b>	<b>2.040.055,31</b>	<b>-2.961.544,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.961.544,69</b>	<b>0,00</b>
17	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)</b>	<b>-2.788.342,92</b>	<b>-5.001.600,00</b>	<b>-2.040.055,31</b>	<b>2.961.544,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.961.544,69</b>	<b>0,00</b>
18	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)</b>	<b>-5.508.694,13</b>	<b>-9.888.273,00</b>	<b>-12.312.959,33</b>	<b>-2.424.686,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.424.686,33</b>	<b>0,00</b>

## **4.7. Teilhaushalt 7 – Bauen, Planung und Umwelt**

Teilergebnisrechnung

THH07 Bauen, Planung und Umwelt									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz 2019	2019	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2018	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.407.251,64	2.308.820,00	2.681.501,3	372.681,35	0,00	0,00	-372.681,35	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	43.985,63	31.800,00	12.603,82	-19.196,1	-28.800,00	0,00	-9.603,82	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.708,10	0,00	33.111,3	33.111,3	28.800,00	0,00	-4.311,3	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.304.911,34	1.501.550,0	1.509.252,70	7.702,70	0,00	0,00	-7.702,70	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	148.000,19	147.900,00	148.000,19	100,19	0,00	0,00	-100,19	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	-85.793,44	0,00	13.849,38	13.849,38	0,00	0,00	-13.849,38	0,00
<b>11</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)</b>	<b>3.822.063,46</b>	<b>3.990.070,00</b>	<b>4.398.318,79</b>	<b>408.248,79</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-408.248,79</b>	<b>0,00</b>
12	Personalaufwendungen	9.405.006,36	9.493.075,00	9.932.932,24	439.857,24	0,00	0,00	-439.857,24	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	373.644,30	410.316,00	649.291,02	238.975,02	-1.500,00	24.500,00	-215.975,02	0,00
15	Abschreibungen	71.285,58	109.860,00	88.515,22	-21.344,78	0,00	0,00	21.344,78	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	146.445,24	137.500,00	177.783,70	40.283,70	0,00	0,00	-40.283,70	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	908.438,41	1.028.666,00	458.740,67	-569.925,33	0,00	0,00	569.925,33	0,00
<b>19</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)</b>	<b>10.904.819,89</b>	<b>11.179.417,00</b>	<b>11.307.262,85</b>	<b>127.845,85</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>24.500,00</b>	<b>-104.845,85</b>	<b>0,00</b>
<b>20</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)</b>	<b>-7.082.756,43</b>	<b>-7.189.347,00</b>	<b>-6.908.944,06</b>	<b>280.402,94</b>	<b>1.500,00</b>	<b>-24.500,00</b>	<b>-303.402,94</b>	<b>0,00</b>
21	Erträge aus internen Leistungen	478.075,68	500.866,00	545.770,06	44.904,06	0,00	0,00	-44.904,06	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	3.590.374,99	4.051.018,00	3.754.232,65	-296.785,35	0,00	0,00	296.785,35	0,00
23	kalkulatorische Kosten	3.467,02	205.700,00	3.938,06	-201.761,94	0,00	0,00	201.761,94	0,00
<b>24</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)</b>	<b>-3.115.766,33</b>	<b>-3.755.852,00</b>	<b>-3.212.400,65</b>	<b>543.451,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-543.451,35</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)</b>	<b>-10.198.522,76</b>	<b>-10.945.199,00</b>	<b>-10.121.344,71</b>	<b>823.854,29</b>	<b>1.500,00</b>	<b>-24.500,00</b>	<b>-846.854,29</b>	<b>0,00</b>

**Teilfinanzrechnung**

<b>THH07 Bauen, Planung und Umwelt</b>									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2	3	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2018	Ergebnis	ins Folgejahr
		4	5	6	7	8	9	10	11
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	3.850.115,00	3.990.070,00	4.248.870,16	258.800,16	0,00	0,00	-258.800,16	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.747.546,54	11.069.557,00	11.148.073,66	78.516,67	0,00	0,00	-78.516,67	0,00
3	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)</b>	<b>-6.897.431,50</b>	<b>-7.079.487,00</b>	<b>-6.899.203,51</b>	<b>180.283,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-180.283,49</b>	<b>0,00</b>
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	714,00	0,00	800,00	800,00	0,00	0,00	-800,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)</b>	<b>714,00</b>	<b>0,00</b>	<b>800,00</b>	<b>800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-800,00</b>	<b>0,00</b>
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.400,00	30.000,00	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	64.095,52	25.500,00	93.679,79	68.179,79	1.700,00	22.429,94	-44.049,85	0,00
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	21.939,87	30.000,00	-31.253,5	-61.253,5	0,00	0,00	61.253,5	0,00
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)</b>	<b>89.435,39</b>	<b>85.500,00</b>	<b>62.426,28</b>	<b>-23.073,72</b>	<b>1.700,00</b>	<b>22.429,94</b>	<b>47.203,66</b>	<b>0,00</b>
17	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)</b>	<b>-88.721,39</b>	<b>-85.500,00</b>	<b>-61.626,28</b>	<b>23.873,72</b>	<b>-1.700,00</b>	<b>-22.429,94</b>	<b>-48.003,66</b>	<b>0,00</b>
18	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)</b>	<b>-6.986.152,89</b>	<b>-7.164.987,00</b>	<b>-6.960.829,79</b>	<b>204.157,21</b>	<b>-1.700,00</b>	<b>-22.429,94</b>	<b>-228.287,15</b>	<b>0,00</b>

## **4.8. Teilhaushalt 8 – Verkehr**

Teilergebnisrechnung

THH08 Verkehr									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2019	3	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2018	Ergebnis	ins Folgejahr
		4	5	6	7	8			
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	9.171.618,47	9.051.260,00	8.415.946,43	-635.313,57	0,00	0,00	635.313,57	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	141.653,94	173.400,00	160.443,93	-12.956,07	0,00	0,00	12.956,07	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	20.454,57	13.200,00	30.597,34	17.397,34	0,00	0,00	-17.397,34	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	28.840,03	25.050,00	10.154,66	-14.895,39	0,00	0,00	14.895,39	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104.239,46	40.000,00	280.135,45	240.135,45	0,00	0,00	-240.135,45	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	9.620,21	500,00	57.898,79	57.398,79	0,00	0,00	-57.398,79	0,00
<b>11</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)</b>	<b>9.476.426,68</b>	<b>9.303.410,00</b>	<b>8.955.176,55</b>	<b>-348.233,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>348.233,45</b>	<b>0,00</b>
12	Personalaufwendungen	245.168,27	333.785,00	276.504,64	-57.280,36	0,00	0,00	57.280,36	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.349.395,07	3.008.766,00	2.761.642,00	-247.124,00	-10.000,00	254.000,00	491.124,00	0,00
15	Abschreibungen	1.473.895,68	1.576.200,00	1.375.745,02	-200.454,98	0,00	0,00	200.454,98	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	8.294.284,20	14.001.000,00	14.006.300,58	5.300,59	0,00	0,00	-5.300,59	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.003.254,18	2.468.516,00	2.212.989,29	-255.526,71	10.000,00	0,00	265.526,71	0,00
<b>19</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)</b>	<b>14.365.997,40</b>	<b>21.388.267,00</b>	<b>20.633.181,54</b>	<b>-755.085,46</b>	<b>0,00</b>	<b>254.000,00</b>	<b>1.009.085,46</b>	<b>0,00</b>
<b>20</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)</b>	<b>-4.889.570,72</b>	<b>-12.084.857,00</b>	<b>-11.678.004,99</b>	<b>406.852,01</b>	<b>0,00</b>	<b>-254.000,00</b>	<b>-660.852,01</b>	<b>0,00</b>
21	Erträge aus internen Leistungen	14.397,39	20.765,00	25.067,45	4.302,45	0,00	0,00	-4.302,45	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	166.851,15	223.913,00	245.241,39	21.328,39	0,00	0,00	-21.328,39	0,00
23	kalkulatorische Kosten	253.199,13	391.700,00	239.708,87	-151.991,13	0,00	0,00	151.991,13	0,00
<b>24</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)</b>	<b>-405.652,90</b>	<b>-594.848,00</b>	<b>-459.882,81</b>	<b>134.965,19</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-134.965,19</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)</b>	<b>-5.295.223,62</b>	<b>-12.679.705,00</b>	<b>-12.137.887,80</b>	<b>541.817,20</b>	<b>0,00</b>	<b>-254.000,00</b>	<b>-795.817,20</b>	<b>0,00</b>

Teilfinanzrechnung

THH08 Verkehr									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2	3	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2018	Ergebnis	ins Folgejahr
		4	5	6	7	8			
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	9.321.441,36	9.130.010,00	8.710.990,27	-419.019,73	0,00	0,00	419.019,73	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.235.299,35	19.812.067,00	20.022.405,54	210.338,54	0,00	0,00	-210.338,54	0,00
3	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)</b>	<b>-3.913.857,99</b>	<b>-10.682.057,00</b>	<b>-11.311.415,27</b>	<b>-629.358,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>629.358,27</b>	<b>0,00</b>
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	373.009,40	0,00	488.000,00	488.000,00	0,00	0,00	-488.000,00	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	18.371,00	2.000,00	-77,50	-2.077,50	0,00	0,00	2.077,50	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	-17.768,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)</b>	<b>373.611,51</b>	<b>2.000,00</b>	<b>487.922,50</b>	<b>485.922,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-485.922,50</b>	<b>0,00</b>
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	13.467,97	6.000,00	13.960,00	7.960,00	0,00	0,00	-7.960,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.281.449,00	2.295.000,00	1.768.107,10	-526.892,82	0,00	540.300,00	1.067.192,82	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	559,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	256.608,20	0,00	131.992,00	131.992,00	0,00	0,00	-131.992,00	0,00
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)</b>	<b>2.552.084,48</b>	<b>2.301.000,00</b>	<b>1.914.059,18</b>	<b>-386.940,82</b>	<b>0,00</b>	<b>540.300,00</b>	<b>927.240,82</b>	<b>0,00</b>
17	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)</b>	<b>-2.178.472,97</b>	<b>-2.299.000,00</b>	<b>-1.426.136,68</b>	<b>872.863,32</b>	<b>0,00</b>	<b>-540.300,00</b>	<b>-1.413.163,32</b>	<b>0,00</b>
18	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)</b>	<b>-6.092.330,96</b>	<b>-12.981.057,00</b>	<b>-12.737.551,95</b>	<b>243.505,05</b>	<b>0,00</b>	<b>-540.300,00</b>	<b>-783.805,05</b>	<b>0,00</b>

## **4.9. Teilhaushalt 9 – Wirtschaft und Tourismus**

Teilergebnisrechnung

THH09 Wirtschaft und Tourismus									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2019	2019	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2018	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.510,56	8.000,00	198,80	-7.801,20	0,00	0,00	7.801,20	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	37.381,04	10.000,00	59.062,15	49.062,15	0,00	0,00	-49.062,15	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	149.504,07	0,00	71.199,84	71.199,84	0,00	0,00	-71.199,84	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	1.481,48	1.480,00	1.111	-368,89	0,00	0,00	368,89	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	-2.108,96	0,00	4.122,78	4.122,78	0,00	0,00	-4.122,78	0,00
<b>11</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)</b>	<b>196.768,17</b>	<b>19.480,00</b>	<b>135.694,70</b>	<b>116.214,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-116.214,70</b>	<b>0,00</b>
12	Personalaufwendungen	140.826,36	141.135,00	147.975,24	6.840,24	0,00	0,00	-6.840,24	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	547.185,51	324.534,00	458.671,50	134.137,50	0,00	162.740,36	28.602,86	0,00
15	Abschreibungen	26.520,31	25.200,00	21.716,21	-3.483,73	0,00	0,00	3.483,73	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	87.822,13	125.751,00	131.335,05	5.584,05	0,00	0,00	-5.584,05	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.374,66	126.620,00	129.257,63	2.637,63	0,00	0,00	-2.637,63	0,00
<b>19</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)</b>	<b>911.728,97</b>	<b>743.240,00</b>	<b>888.955,69</b>	<b>145.715,69</b>	<b>0,00</b>	<b>162.740,36</b>	<b>17.024,67</b>	<b>0,00</b>
<b>20</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)</b>	<b>-714.960,80</b>	<b>-723.760,00</b>	<b>-753.260,99</b>	<b>-29.500,99</b>	<b>0,00</b>	<b>-162.740,36</b>	<b>-133.239,37</b>	<b>0,00</b>
21	Erträge aus internen Leistungen	7.733,03	8.368,00	7.210,11	-1.157,89	0,00	0,00	1.157,89	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	90.487,68	97.114,00	74.924,00	-22.190,00	0,00	0,00	22.190,00	0,00
23	kalkulatorische Kosten	1.354,70	400,00	1.035,48	635,48	0,00	0,00	-635,48	0,00
<b>24</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)</b>	<b>-84.109,35</b>	<b>-89.146,00</b>	<b>-68.749,36</b>	<b>20.396,64</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.396,64</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)</b>	<b>-799.070,15</b>	<b>-812.906,00</b>	<b>-822.010,35</b>	<b>-9.104,35</b>	<b>0,00</b>	<b>-162.740,36</b>	<b>-153.636,01</b>	<b>0,00</b>

Teilfinanzrechnung

THH09 Wirtschaft und Tourismus									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2	3	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2018	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	175.922,84	19.480,00	146.495,47	127.015,47	0,00	0,00	-127.015,47	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	906.651,46	718.040,00	870.279,59	152.239,59	0,00	0,00	-152.239,59	0,00
3	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)</b>	<b>-730.728,62</b>	<b>-698.560,00</b>	<b>-723.784,12</b>	<b>-25.224,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.224,12</b>	<b>0,00</b>
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00	0,00	0,00	-2.500,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	3.572,50	3.572,50	0,00	0,00	-3.572,50	0,00
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>6.072,50</b>	<b>1.072,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.072,50</b>	<b>0,00</b>
17	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-6.072,50</b>	<b>-1.072,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.072,50</b>	<b>0,00</b>
18	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)</b>	<b>-730.728,62</b>	<b>-703.560,00</b>	<b>-729.856,62</b>	<b>-26.296,62</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>26.296,62</b>	<b>0,00</b>

#### **4.10. Teilhaushalt 10 – Allgemeine Finanzwirtschaft**

Teilergebnisrechnung

THH10 Allgemeine Finanzwirtschaft									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz 2019	2019	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2018	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	185.506.209,04	192.411.915,04	196.965.065,77	4.553.150,77	0,00	0,00	-4.553.150,77	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	12.778,48	5.000,00	7.876,39	2.876,39	0,00	0,00	-2.876,39	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	-7.473,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>11</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)</b>	<b>185.511.514,47</b>	<b>192.416.915,00</b>	<b>196.972.942,16</b>	<b>4.556.027,16</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.556.027,16</b>	<b>0,00</b>
12	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	368.666,48	635.000,00	413.928,53	-221.071,47	0,00	0,00	221.071,47	0,00
17	Transferaufwendungen	15.146.266,92	13.691.018,00	13.596.587,11	-94.430,85	0,00	0,00	94.430,85	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)</b>	<b>15.514.933,40</b>	<b>14.326.018,00</b>	<b>14.010.515,68</b>	<b>-315.502,32</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>315.502,32</b>	<b>0,00</b>
<b>20</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)</b>	<b>169.996.581,07</b>	<b>178.090.897,00</b>	<b>182.962.426,48</b>	<b>4.871.529,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.871.529,48</b>	<b>0,00</b>
21	Erträge aus internen Leistungen	10.832,74	40.620,00	17.287,72	-23.332,28	0,00	0,00	23.332,28	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	4.262,59	7.305,00	3.622,30	-3.682,70	0,00	0,00	3.682,70	0,00
23	kalkulatorische Kosten	-1.138.603,40	-2.264.000,00	-1.097.042,50	1.166.957,40	0,00	0,00	-1.166.957,40	0,00
<b>24</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)</b>	<b>1.145.173,55</b>	<b>2.297.315,00</b>	<b>1.110.707,93</b>	<b>-1.186.607,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.186.607,07</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)</b>	<b>171.141.754,62</b>	<b>180.388.212,00</b>	<b>184.073.134,41</b>	<b>3.684.922,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.684.922,41</b>	<b>0,00</b>

Teilfinanzrechnung

THH10 Allgemeine Finanzwirtschaft									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2	3	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2018	Ergebnis	ins Folgejahr
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	186.034.616,55	192.416.915,0	196.963.624,88	4.546.709,88	0,00	0,00	-4.546.709,88	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.508.981,95	14.326.018,0	14.160.174,3	-165.843,63	0,00	0,00	165.843,63	0,00
3	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)</b>	<b>170.525.634,60</b>	<b>178.090.897,00</b>	<b>182.803.450,51</b>	<b>4.712.553,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.712.553,51</b>	<b>0,00</b>
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
17	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)</b>	<b>170.525.634,60</b>	<b>178.090.897,00</b>	<b>182.803.450,51</b>	<b>4.712.553,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.712.553,51</b>	<b>0,00</b>

## 5. Anhang

Gemäß § 95 Abs. 2 GemO ist der Jahresabschluss durch einen Anhang zu erweitern und mit den Mindestinhalten nach § 53 GemHVO zu füllen. Er soll sowohl die einzelnen Posten der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung erläutern als auch Informationen über die weiteren Inhalte beinhalten. Unter die weiteren Inhalte fallen beispielsweise Angaben über die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Anteil des Landkreises an den Pensionsrückstellungen beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg und die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre.

### 5.1. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Wie bereits in Kapitel 3.1 erwähnt, führte die Kombination aus Mindererträgen in Höhe von 985.405,31 € (Detailerläuterungen vgl. Kapitel 5.1.1 und 5.1.3) und Minderaufwendungen in Höhe von 10.034.438,22 € (Detailerläuterungen vgl. Kapitel 5.1.2 und 5.1.3) zu einer Verbesserung gegenüber der Planung in Höhe von 9.049.032,91 € beim Gesamtergebnis.

In den Erläuterungen des ordentlichen Ergebnisses sind die Ermächtigungsüberträge aus 2018 und nach 2020 nicht enthalten. Die Übersicht der Ermächtigungsüberträge zum Jahresabschluss 2019 ist in Kapitel 6.5. Des Weiteren werden nur erhebliche Abweichungen bzw. Abweichungen in Höhe von +/- 50 T € näher erläutert.

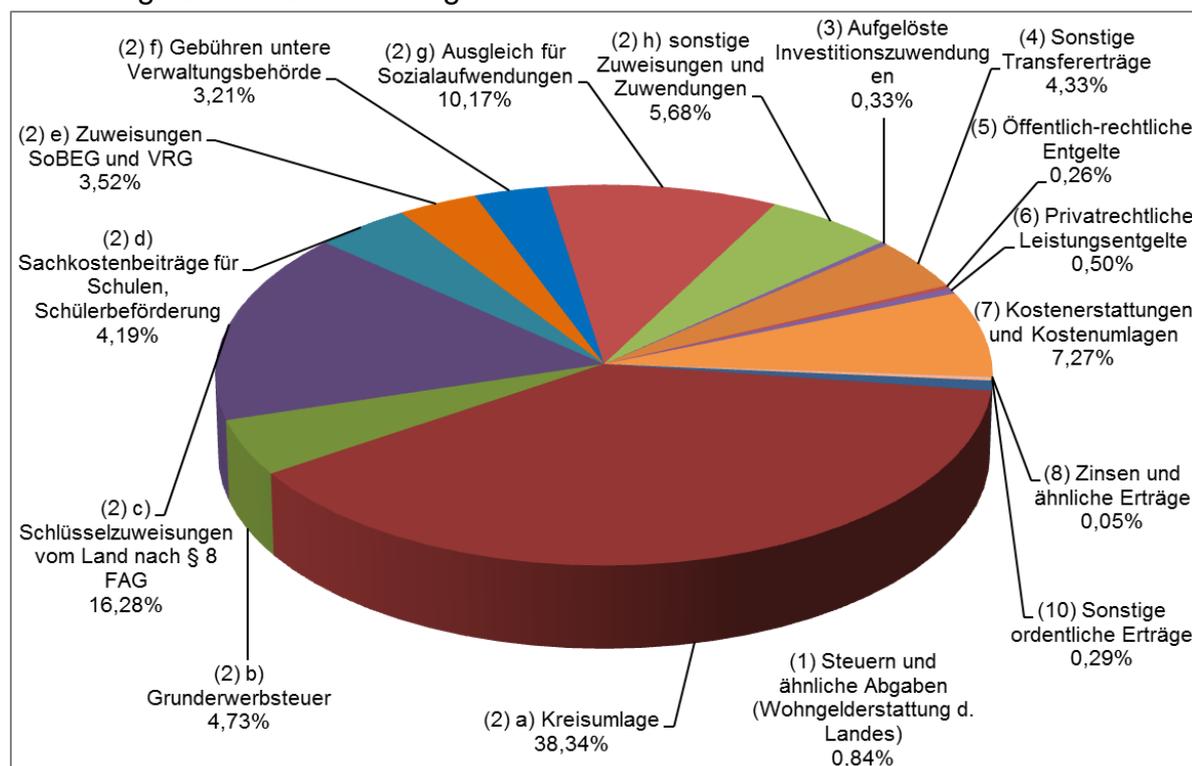
### 5.1.1. Ordentliche Erträge

#### Ordentliches Ergebnis - Erträge

	Plan 2019	RE 2019	Abweichungen
<b>(1) Steuern und ähnliche Abgaben (Wohngelderstattung des Landes)</b>	<b>1.600.000</b>	<b>2.585.481,77</b>	<b>985.481,77</b>
<b>(2) Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen</b>	<b>259.572.575</b>	<b>264.283.472,96</b>	<b>4.710.897,96</b>
a) Kreisumlage	117.614.387	117.635.280,84	20.893,84
b) Grunderwerbsteuer	12.000.000	14.517.214,73	2.517.214,73
c) Schlüsselzuweisungen v. Land nach § 8 FAG	49.293.425	49.957.261,00	663.836,00
d) Sachkostenbeiträge für Schulen, Schülerbeförderung	12.832.211	12.865.031,00	32.820,00
e) Zuweisungen SoBEG und VRG	10.573.653	10.799.454,00	225.801,00
f) Gebühren untere Verwaltungsbehörde	9.366.530	9.855.957,40	489.427,40
g) Ausgleich für Sozialaufwendungen	32.618.356	31.222.246,29	-1.396.109,71
h) sonstige Zuweisungen und Zuwendungen	15.274.013	17.431.027,70	2.157.014,70
<b>(3) Aufgelöste Investitionszuwendungen- und beiträge</b>	<b>948.350</b>	<b>1.004.944,02</b>	<b>56.594,02</b>
<b>(4) Sonstige Transfererträge</b>	<b>12.030.350</b>	<b>13.300.278,10</b>	<b>1.269.928,10</b>
<b>(5) Öffentlich-rechtliche Entgelte</b>	<b>802.890</b>	<b>797.626,56</b>	<b>-5.263,44</b>
<b>(6) Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>1.229.830</b>	<b>1.525.598,82</b>	<b>295.768,82</b>
<b>(7) Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>31.409.984</b>	<b>22.302.521,46</b>	<b>-9.107.462,54</b>
<b>(8) Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>154.380</b>	<b>156.987,69</b>	<b>2.607,69</b>
<b>(9) Aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>(10) Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>115.600</b>	<b>901.594,58</b>	<b>785.994,58</b>
<b>insgesamt:</b>	<b>307.863.959</b>	<b>306.858.505,96</b>	<b>-1.005.453,04</b>

Alle Tabellenangaben in €

Die Erträge setzen sich wie folgt zusammen.



Rechnungsergebnis 2019

## **(1) Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 30)**

Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben der Landkreise zählen die Jagdsteuer und die Weitergabe der Nettoentlastung des Landes durch den Wegfall des Wohngeldes für Arbeitslosengeld II-Empfänger (Wohngelderstattung des Landes). Im Landkreis Göppingen wird seit dem Jahr 2009 keine Jagdsteuer mehr erhoben.

Die Wohngelderstattung des Landes ist dem Produkt 31.20 „Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)“ zugeordnet und ging im Jahr 2019 überplanmäßig ein (Rechnungsergebnis: 2.585.481,77 €, Planansatz: 1.600.000 €). Bei dieser Ertragsposition handelt es sich um eine Erstattungsleistung des Netto-Ist-Aufwandes des Landkreises nach § 22 SGB II für das Jahr 2018 im Verhältnis zum Landesdurchschnitt. Ein vom Land bereitgestellter Entlastungsbetrag wird nach dem prozentualen Anteil des jeweiligen Kreises an den Gesamt-Netto-Ist-Aufwendungen des ganzen Landes verteilt. Zum 1. Juli 2019 wurden die Abschlagszahlungen für das Jahr 2018 abgerechnet und die Abschläge für das Jahr 2019 geleistet. Für das Jahr 2018 haben die Stadt- und Landkreise Abschlagszahlungen i.H.v. 80,694 Mio. € erhalten. Die Nettoentlastung des Landes betrug im Jahr 2018 jedoch 88,497 Mio. €. Zudem schlagen sich in der Abrechnung 2018 die unterzahlten Beträge i.H.v. insgesamt 33,6 Mio. € aus dem Jahr 2017 nieder. Für den Landkreis Göppingen bedeutete dies eine Nachzahlung i.H.v. rund 500 Tsd. €. Auch die Abschlagszahlung für das Jahr 2019 wurde entsprechend angepasst.

## **(2) Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen (Kontengruppe 31)**

Den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind folgende Ertragsarten zugeordnet, die sich im Haushaltsjahr 2019 wie folgt entwickelten:

<b>Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>RE 2019</b>	<b>Abweichungen</b>
Schlüsselzuweisungen (§ 8 FAG)	49.293.425	49.957.261,00	663.836,00
Sonstige allg. Zuweisungen	22.968.633	24.783.266,60	1.814.633,60
Zuweisungen für laufende Zwecke	44.157.689	42.660.162,69	-1.497.526,31
Aufkommen an Grunderwerbsteuer	12.000.000	14.517.214,73	2.517.214,73
Kreisumlage	117.614.387	117.635.280,84	20.893,84
Bundesbet. an Grundsicherung für Arbeitsuchende	13.538.441	14.730.287,10	1.191.846,10
<b>Summe</b>	<b>259.572.575</b>	<b>264.283.472,96</b>	<b>4.710.897,96</b>

### Schlüsselzuweisungen (PG 61.10, Konto 3111)

Bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen sind insbesondere die Differenz zwischen Steuerkraftmesszahl (abhängig von den Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden, dem durchschnittlichen Kreisumlagehebesatz aller Landkreise und den Erträgen aus der Grunderwerbsteuer) und der Bedarfsmesszahl (abhängig von der Einwohnerzahl und dem Kopfbetrag) entscheidend. Der Planansatz von 49.293.425 € wurde um 1,35 % überschritten, aufgrund der Erhöhung der Einwohnerzahl. Zudem kamen mit der Mitteilung zur 4. Teilzahlung unerwartete Berichtigungsbescheide für die Jahre 2014 bis 2018 i.H.v. rd. 375 Tsd. €.

### Sonstige Allgemeine Zuweisungen (Konto 313)

Sonstige Allgemeine Zuweisungen	THH, Produkt	Plan 2019	RE 2019	Abweichungen
<b>vom Bund</b>	<b>Sachkonto 3130</b>	<b>26.000</b>	<b>0,00</b>	<b>-26.000,00</b>
<b>vom Land</b>	<b>Sachkonto 3131</b>	<b>22.942.633</b>	<b>24.783.266,60</b>	<b>1.840.633,60</b>
nach der Einwohner-Zahl § 11 I FAG	9, 61.10.	2.930.450	4.055.855,20	1.125.405,20
Überlassung Verwaltungsgebühren Buß-/Zwangsgelder (§11 III FAG)		9.438.530	9.927.957,40	489.427,40
Sonderbehördeneingliederung (§ 11 IV FAG)		2.982.231	2.981.855,55	-375,45
Verwaltungsstrukturreform (§ 11 IV FAG)		7.576.422	7.765.206,29	188.784,29
Prostitutionsschutzgesetz (§ 11 IV FAG)		15.000	52.392,16	37.392,16
<b>Summe</b>		<b>22.968.633</b>	<b>24.783.266,60</b>	<b>1.814.633,60</b>

### Zuweisungen nach der Einwohnerzahl (PG 61.10, SK 3131050 bis 3131052)

Die Zuweisungen nach der Einwohnerzahl des Landkreises Göppingen liegen im Haushaltsjahr 2019 38,40 % über dem Planansatz. Die Einwohnerzahl hat sich von den geplanten 255.833<sup>4</sup> auf 256.795<sup>5</sup> erhöht.

### Verwaltungsgebühren (Diverse PG, SK 3131)

Der Landkreis erhält nach § 11 Abs. 3 FAG die Verwaltungseinnahmen nach Kosten- und Gebührengesetzen sowie Gebühren und sonstige Einnahmen, die die Kreisverwaltung als untere Verwaltungsbehörde festsetzt.

<sup>4</sup> Stand 30.06.2017.

<sup>5</sup> Stand 31.12.2017.

Diese Erträge entwickelten sich in den einzelnen Bereichen wie folgt:

PG	Bereich	THH	Plan 2019	RE 2019	Abweichungen
11.26.06	Ordnungswidrigkeiten (insb. Verkehr)	01	708.100	794.094,27	85.994,27
11.31.05	Kommunalaufsicht	01	1.200	1.900,00	700,00
12.20	Ordnungswesen	02	161.920	140.788,58	-21.131,42
12.21	Verkehrswesen	02	4.362.300	4.499.024,88	136.724,88
12.22/23	Einwohner-/Personenstandswesen	02	268.500	315.359,35	46.859,35
12.26	Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen	02	660.400	654.097,33	-6.302,67
12.60/12.70	Feuerlöschwesen, Brandschutz, Rettungsdienst	02	300	5.095,99	4.795,99
31.40	Wohnheimgebühren	05	655.000	776.189,94	121.189,94
36.30	Adoptionseignungsbericht Ausland, Integrationsausgleich	05	257.910	1.200,00	-256.710,00
41.40	Gesundheitspflege	06	36.500	61.025,99	24.525,99
51.11	Vermessung	07	550.000	825.255,04	275.255,04
52.10 u. 52.30	Bauordnung, Denkmalschutz	07	1.122.900	1.327.054,39	204.154,39
53.80 u. 55.20	Abwasser und Gewässerschutz	07	90.300	110.701,86	20.401,86
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege	07	50.000	22.918,50	27.081,50
55.50, 55.51	Land- und Forstwirtschaft	07	4.500	5.108,00	608,00
56.10	Umweltschutz	07	306.500	153.372,79	-153.127,21
56.20	Arbeitsschutz, Fahrpersonalrecht	07	130.200	162.770,49	32.570,49
	<b>Summe</b>		<b>9.366.530</b>	<b>9.855.957,40</b>	<b>489.427,40</b>

Hauptursache für die Mehreinnahmen in Höhe von 489.427,40 € bei den Verwaltungsgebühren waren die Gebühren in den Bereichen Verkehrswesen, Vermessung, Wohnheimgebühren und Bauordnung.

Bei den Ordnungswidrigkeiten wurde der Planansatz im Jahr 2019 um 85.250,27 € überstiegen.

Der Planansatz des Verkehrswesens für die Überwachung des fließenden Verkehrs wurde um rd. 140 Tsd. € unterschritten. Ursächlich hierfür war insbesondere der krankheitsbedingte Ausfall einer der drei Messangestellten, dessen Stelle erst zum 01.05.2019 wiederbesetzt werden konnte. Planmäßige Geschwindigkeitsmessungen waren deshalb erst wieder nach einer Einarbeitungszeit ab Juni 2019 möglich.

Dafür sind bei den Zulassungsstellen in Göppingen und Geislingen Mehrerträge von insgesamt 555 Tsd. € zu verzeichnen, was u.a. auch damit zusammenhängt, dass die Händlerabrechnungen seit 2019 ebenfalls über die Barzahlstelle in Göppingen abgerechnet wurde. Beim Sachkonto „Kfz-Gebühren Hebelisten“ verringert sich das Ergebnis dadurch um nahezu 400 Tsd. €. Auch bei den Führerschein- und Kfz-Gebühren sind Mehrerträge zu verzeichnen.

Im Flüchtlingsbereich liegen die Wohnheimgebühren für die Gemeinschaftsunterkünfte um rd. 120 Tsd. € unter dem Planansatz, hingegen sind die Gebühren nach AsylBLG um mehr 231 Tsd. € und die Wohnheimgebühren des Übergangwohnheims um 10 Tsd. € gestiegen. Bei den Gebühren nach AsylBLG werden die Unterkunftskosten derjenigen Asylbewerber abgerechnet, welche bereits eine Arbeitsstelle haben und selbst für die Unterkunftskosten aufkommen.

Beim Produktbereich 36.30 wurde die Landeszuweisung aus dem FAG (§ 29d Abs. 2 FAG) für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge (UMAs) versehentlich im Haushaltsplan 2019 sowohl auf dem Sachkonto 313 als auch auf dem Sachkonto 314 doppelt eingeplant. Der Ertragseingang wurde korrekterweise auf dem Ertragskonto 314 verbucht und führt somit beim Sachkonto 313 zu Mindererträgen von 256 Tsd. €.

Aufgrund der zumindest im Baugewerbe noch immer guten konjunkturellen Lage konnten bei den Vermessungsgebühren im Haushaltsjahr 2019 Mehrerträge i.H.v. 275.255,04 € erzielt werden. Insbesondere die Übernahme von zahlreichen Bauplatzvermessungen in das Liegenschaftskataster sorgt für die gestiegenen Gebühreneinnahmen. Daneben trägt die hohe Anzahl von durchgeführten Gebäudeaufnahmen zu dem guten Ergebnis bei. Zusätzlich haben auch die Gebührenerhöhungen der maßgebenden Gebührenverordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zu diesem guten Ergebnis beigetragen.

Beim Bauamt resultieren die Mehrerträge in Höhe von 204.154,39 € zum einen aus nicht vorhersehbaren Schwankungen in den Antragstellungen bzw. in der Anzahl der durchzuführenden anderen Maßnahmen wie Zwangsvollstreckung oder Baukontrollen. Die hohen Baugenehmigungsgebühren ergeben sich insbesondere aus Großbauvorhaben bzw. gewerblichen Vorhaben, die in der Planung nur sehr schwer mit berücksichtigt werden können.

Der Gebührenansatz beim Umweltschutzamt wird dieses Jahr um 153.127,21 € verfehlt. Im Bereich des Immissionsschutz konnten nicht alle angefangenen Genehmigungsverfahren für Windkraftanlagen – die diesem Planansatz zugrunde gelegt wurden – in 2019 zum Abschluss gebracht werden. Grund waren insbesondere Verzögerungen seitens der Antragsteller.

## Zuweisungen für die Sonderbehördeneingliederung 1995 (PG 61.10, SK 3131060 bis 3131062)

Die Zuweisungen nach dem Sonderbehördeneingliederungsgesetz lagen lediglich um 0,01 % (375,45 €) unter dem Planansatz.

## Zuweisungen für die Verwaltungsstrukturreform 2005 (PG 61.10, SK 3131063 bis 3131071)

Die Zuweisungen nach dem Verwaltungsreformgesetz lagen um 2,49 % (188.784,29 €) über dem Planansatz, da sich der Zuweisungsbetrag für alle Stadt- und Landkreise im Vergleich zur Haushaltsplanung erhöht hat. Der höhere Betrag ist in den höheren Tarif- und Besoldungsabschlüssen begründet.

## Zuweisungen für laufende Zwecke (SK 314)

Die Zuweisungen von Bund und Land für laufende Zwecke entwickelten sich wie folgt:

Zuweisungen für laufende Zwecke	THH, Produkt	Plan 2019	RE 2019	Abweichungen
<b>vom Bund</b>	<b>Sachkonto 3140</b>	<b>228.000</b>	<b>233.297,46</b>	<b>5.297,46</b>
<b>vom Land</b>	<b>Sachkonto 3141</b>	<b>24.687.974</b>	<b>25.545.323,46</b>	<b>857.349,46</b>
Schülerbeförderung (§ 18 FAG)	3, 21.40.01,	3.472.896	3.472.896,00	0,00
Sachkostenbeiträge (§ 17 FAG)	3, 21.20/21.30 3141000	9.359.315	9.392.135,00	32.820,00
Kleinkindförderung (§ 29c FAG)	5, 36.50	1.145.200	1.158.949,00	13.749,00
UMAs (§ 29d Abs. 2 FAG)	5, 36.30	256.000	255.420,00	-580,00
Unterhaltung Kreisstraßen (§ 25 FAG)	8, 54.20.01	1.900.000	1.913.170,00	13.170,00
ÖPNV (§ 28 FAG)	8, 54.70.01	296.000	295.789,00	-211,00
Vollverbund/VVS	8, 54.70.01	6.162.260	6.033.598,12	-128.661,88
Sonstige		2.096.303	3.023.366,34	927.063,34
<b>Bet. Bund an Grundsicherung (§ 46a SGB XII)</b>	5, 31.10.08 3141	<b>14.628.000</b>	<b>12.573.519,95</b>	<b>-2.054.480,05</b>
<b>Soziallastenausgleich (§ 21 FAG)</b>	5, 31.10/20/30 3141900	<b>876.473</b>	<b>342.998,00</b>	<b>-533.475,00</b>
<b>Soziallastenausgleich (§ 21 FAG)</b>	5, 31.30.01 3141100	<b>3.575.442</b>	<b>3.575.441,24</b>	<b>-0,76</b>
<b>von Gemeinden, Unternehmen, usw.</b>	3142 - 3148	<b>161.800</b>	<b>389.582,58</b>	<b>227.782,58</b>
<b>Summe</b>		<b>44.157.689</b>	<b>42.660.162,69</b>	<b>-1.497.526,31</b>

## **Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund**

---

Bei den Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund handelte es sich überwiegend um Fördermittel für das Projekt „Demokratie leben“ (RE: 100.000 €) und um Fördermittel für die „Bildungskoordination für Neuzugewanderte“ (RE: 122.048,95 €).

## **Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land**

---

Die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land lagen insgesamt 3,47 % über ihrem Plan (Ansatz: 24.687.974 €, RE: 25.545.323,46 €).

### Vollverbund / VVS

Die Zuschüsse vom Land fallen im Jahr 2019 für den Vollverbund um 11 Tsd. € höher und für den VVS aufgrund geringeren Kosten für die Teilintegration um 140 Tsd. € niedriger aus.

### Sonstige

Zum Mehrertrag bei der Position „Sonstige“ in Höhe von 927.063,34 € führte insbesondere die Ausgleichszahlung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) für die Jahre 2017-2019 i.H.v. insgesamt 842.538,09 €. Bei der Haushaltsplanung 2019 wurde davon ausgegangen, dass zwei Drittel des Betrages bereits in 2018 eingehen. Daher wurde für 2019 nur ein Ansatz i.H.v. 286.510 € gebildet. Da die Einzahlung jedoch erst im Februar 2019 erfolgte, wurde der komplette Betrag ins HH-Jahr 2019 verbucht und führt somit zu Mehrerträgen von 556 Tsd. €. Zudem erhielt der Landkreis eine höhere Ausgleichszahlung für schulische Inklusion (Mehrertrag rd. 167 Tsd. €) sowie eine Zuweisung im Rahmen des Digitalisierungspakts gemäß § 17a FAG i.H.v. rd. 720 Tsd. €. Dieser Betrag wurde über einen Sonderlastenausgleich auf die einzelnen Schulträger nach dem Verhältnis der Schülerzahlen ausgekehrt und war im Haushaltsjahr 2019 nicht eingeplant. Hingegen wurde die Projektförderung ÖPNV des Landes i.H.v. 500 Tsd. € noch nicht abgerechnet.

## **Bundesbeteiligung an der Grundsicherung (§46a SGB XII)**

---

Im Jahr 2019 übernahm der Bund 100 % der Nettoaufwendungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des SGB XII. Aufgrund geringerer Nettoaufwendungen von rd. 1 Mio. € verminderte sich auch entsprechend der Zuweisungsbetrag (Ansatz 2019: 14.628.000 €, RE: 12.573.519,95 €). Darüber hinaus hängt die Abweichung u.a. damit zusammen, dass im Jahr 2018 aufgrund der Änderung des SoJu-Schlusses auf den 31.12. keine Rechnungsabgrenzung zwischen den Jahren 2018 und 2019 stattgefunden hat, sodass im Jahr 2018 bereits 827 Tsd. € für das Jahr 2019 erstattet wurden.

## **Soziallastenausgleich (§ 21 FAG)**

---

Der Soziallastenausgleich ist unterteilt in denjenigen für die Grundsicherung nach dem SGB II und für die Fehlbeleger von vorläufigen Unterbringungen.

Ersterer ist abhängig von der Einwohnerzahl und den Sozialhilfenettoausgaben des Vorjahres auf Landkreis- und Landesebene. Dieser wurde auf der Grundlage des Testbescheids vom 02.11.2018 zu 100 % geplant. Da die Ausschüttungsquote aber lediglich 40 % beträgt, kommt es zu geringeren Erträgen von 533.475,00 €.

Des Weiteren hat sich die Gemeinsame Finanzkommission darauf verständigt, dass sich das Land an den Kosten für die geduldeten Flüchtlinge, welche die Landkreise bislang selber zu tragen hatten, für die Jahre 2017 und 2018 mit jeweils 134 Mio. € beteiligt. Auf den Landkreis Göppingen entfallen hieraus für die Jahre 2017 und 2018 jeweils 3,575 Mio. €. Die Auszahlung der 2. Tranche für das Jahr 2018 ging im Jahr 2019 entsprechend der Planzahlen ein.

## **Zuweisungen von Gemeinden, Gemeinde-/Zweckverbänden, Unternehmen usw.**

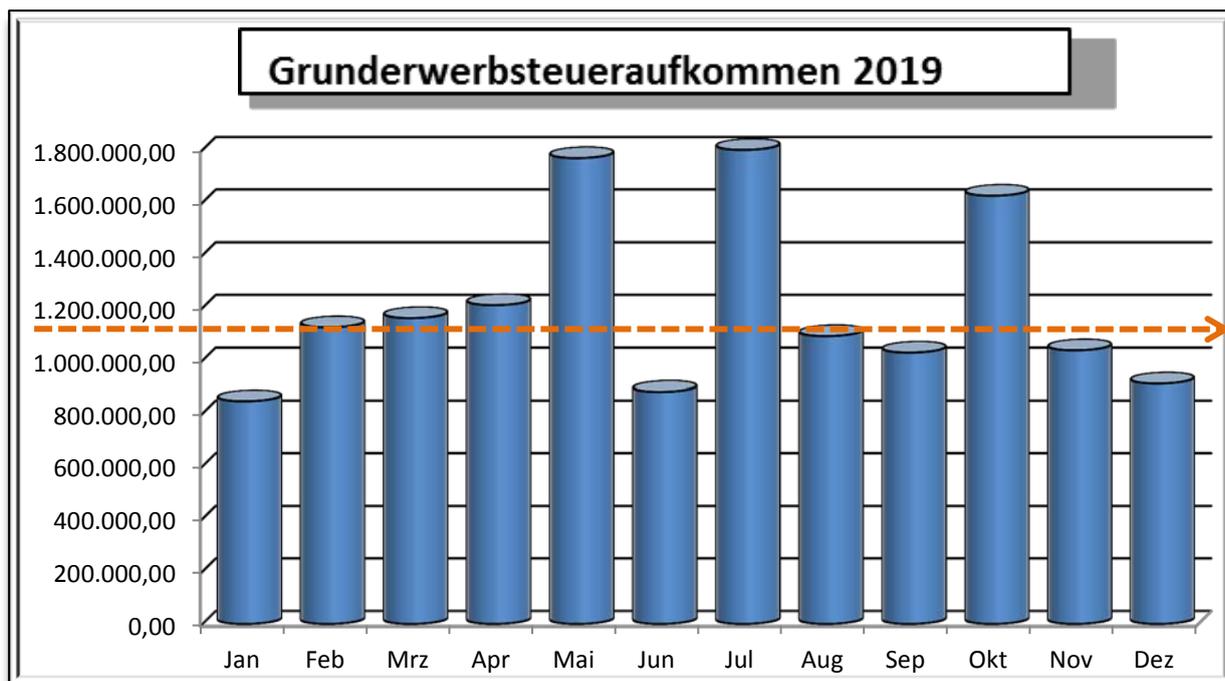
---

Von Dritten erhielt der Landkreis im Haushaltsjahr 2019 insgesamt Mittel i.H.v. 389.582,58 € (Ansatz: 161.800 €). Zu den Mehrerträgen führte insbesondere die Rückzahlung aus dem Kooperationsvertrag Filsland Mobilitätsverbund i.H.v. 45.797,31 € sowie Rückzahlungen von Zuschüssen aus Vorjahren für die Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege i.H.v. insgesamt 143.047,26 €. Diese waren nicht im Haushaltsplan veranschlagt.

## **Aufkommen an Grunderwerbssteuer (THH 10, PG 61.10, SK 3151000)**

---

Der Anteil des Landkreises Göppingen an der Grunderwerbsteuer hat den Planansatz im Jahr 2019 um 2.517.214,73 € überstiegen. Einem Ansatz von 12.000.000 € standen Einnahmen in Höhe von 14.517.214,73 € gegenüber. Wobei zu bemerken ist, dass das monatliche Grunderwerbsteueraufkommen sehr unregelmäßig war. Das Monatssoll von 1,0 Mio. € wurde in den Monaten Januar, Juni und Dezember nicht erreicht, hingegen im Mai, Juli und Oktober deutlich überschritten.



### **Kreisumlage (THH 10, PG 61.10, SK 3182)**

Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage sind die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden. Im Jahr 2019 hatten diese Gemeinden eine Steuerkraftsumme von 340.947.699 €. Der Hebesatz des Landkreises betrug 34,50 %. Dies führte zu einem geplanten Aufkommen von 117,61 Mio. € (Planüberschreitung: 20.893,84 €).

### **Leistungsbeteiligung des Bundes an der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) (THH 5, PG 31.20, SK 3191111)**

Die Leistungsbeteiligung des Bundes an der Grundsicherung für Arbeitssuchende betrug 2019 14.730.287,10 €. Im Vergleich zum Planansatz ergab sich ein Mehrertrag i.H.v. 1.191.846,10 €. Aufgrund der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung vom 4. Juli 2019 erhielt der Landkreis für die Kosten der Unterkunft für anerkannte Asyl- und Schutzberechtigte rückwirkend für 2018 insgesamt rd. 278 Tsd. €. Zudem wurde die Bundeserstattung für die Kosten der Unterkunft für anerkannte Asyl- und Schutzberechtigte neu verteilt, sodass der Landkreis für das Jahr 2018 rückwirkend 590 Tsd. € erhielt. Des Weiteren wurde die Anpassung und Festlegung der Bundesbeteiligung für das Jahr 2019 beschlossen. Die Beteiligung des Bundes wurde für 2019 von 48,3 % auf 51,7 % erhöht. Dadurch hat der Landkreis für Januar bis Juli eine Nachzahlung i.H.v. 542 Tsd. € erhalten. Im Rahmen der Neuverteilung der Bundeserstattung für Bildung und Teilhabe für das Jahr 2018 mussten hingegen 217 Tsd. € zurück bezahlt werden.

### **(3) Auflösung von Sonderposten (SK 3161)**

Die Auflösungsbeträge von Zuwendungen Dritter (Sonderposten), die seit der Einführung des NKHR flächendeckend ergebniswirksam verbucht werden, werden entsprechend der Nutzungsdauer des jeweils geförderten Anlageguts aufgelöst. Der Ansatz von 948.350 € wurde um 56.594,02 € überschritten (Stand 31.12.19: 1.004.944,35 €).

Dies begründet sich u.a. dadurch, dass im Haushaltsjahr 2019 erstmals die Zuschüsse für die Green Factory ergebniswirksam aufgelöst wurden nach vollständigem Vorliegen der Ermittlungsgrundlagen. Zudem wurden Auflösungsbeträge aufgrund des Prüfberichts 2016 und 2017 nacherfasst u.a. verursacht durch Anpassung von Abschreibungsbeginn und Nutzungsdauern.

### **(4) Sonstige Transfererträge (Kontengruppe 32)**

In den sonstigen Transfererträgen enthalten sind insbesondere die Ersätze für die zu leistenden Aufwendungen im Sozial- und Jugendhilfebereich. Insgesamt überschritten die gebuchten Erträge (13.300.278,10 €) die Planwerte (12.030.350 €) um 1.269.928,10 €. Zu beachten sind auch die Erläuterungen zu den Minderaufwendungen im Bereich der Transferaufwendungen in Kapitel 5.1.2. Die größten Abweichungen resultieren aus dem Sozialbereich, wovon die sonstigen Transfererträge ein Teil sind. In der Summe belaufen sich die sonstigen Transfermehrerträge auf 1,27 Mio. €.

#### **Abweichungen Sonstige Transfererträge ab 50.000 € und > 2 %**

	<b>Produkt</b>	<b>SK</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>RE 2019</b>	<b>Abweichungen</b>
<b>1</b>	31 10 01 00 00	3222100	Hilfe zur Pflege Übergeleitete Unterhalts- ansprüche gegen Unterhaltspflichtige - innerhalb Einrichtungen	300.000	659.404,74	359.404,74
<b>2</b>	31 10 01 00 00	3223100	Hilfe zur Pflege Leistungen von Sozialleistungsträgern innerhalb Einrichtungen	430.000	330.098,64	-99.901,74
<b>3</b>	31 10 02 00 00	3221100	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz v. Leistungen innerhalb Einrichtungen	300.000	503.516,07	203.516,07

4	31 10 08 20 00	3215013	Grundsicherung für Erwerbsminderung Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung u. Zinsen v. Darlehen) außerhalb Einrichtungen	87.921	138.585,52	50.664,52
5	31 30 01 00 00	3211100	Hilfen für Flüchtlinge Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz v. Leistungen außerhalb Einrichtungen	100.000	205.347,91	105.347,91
6	31 30 01 10 00	3221121	Hilfen für Flüchtlinge Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz v. Leistungen innerhalb Einrichtungen	240.000	79.341,94	-160.658,06
7	36 30 03 01 00	3221000	Hilfe zur Erziehung Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz v. Leistungen innerhalb Einrichtungen	1.700.000	1.560.995,15	-139.004,85
8	36 30 03 02 00	3221000	Hilfe für junge Volljährige/ Inobhutnahme/ Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche Kostenbeiträge u. Aufwendungsersatz, Kostenersatz v. Leistungen innerhalb Einrichtungen	850.000	514.740,10	-335.259,90
9	36 90 01 00 00	3212012	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete – außerhalb Einrichtungen	770.000	2.023.069,54	1.253.069,54

#### Erläuterungen zu Ziffer 1)

Die Mehrerträge bei der Hilfe zur Pflege resultieren insbesondere aus Unterhaltsforderungen in 9 Einzelfällen von insgesamt 215.000 €. Ferner wirkt sich die personelle Aufstockung des Unterhaltssachgebietes aus.

#### Erläuterungen zu Ziffer 2)

Aufgrund des Fallzahlenrückgangs in 2019 bei der Hilfe zur Pflege (durchschnittliche Fallzahlen 2018: 685; 2019: 666) haben sich auch die Erträge reduziert. Zudem wird bei Neufällen das Nettoprinzip angestrebt, d.h. Sozialleistungsträger erstatten i.d.R. direkt an den Leistungsberechtigten (o. g. Fallzahlenrückgang i.d.R. Altfälle, welche noch nach dem Bruttoprinzip anhängig sind).

Erläuterungen zu Ziffer 3)

Die Mehrerträge bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen basiert auf 5 Einzelfälle, welche zusammen über 300.000 € vereinnahmen (Auszahlungen Lebensversicherung, Familien- und Erbstücke, Vermögenseinsatz etc.). Solche hohe Zahlungen in Einzelfällen sind bei der Planerstellung nicht absehbar und entsprechend nicht berücksichtigt.

Erläuterungen zu Ziffer 4)

Bei der Grundsicherung für Erwerbsminderung gingen aufgrund von Einsatz von Vermögen und Rentennachzahlungen Rückzahlungen gewährter Hilfen in 10 Einzelfällen i.H.v. insgesamt 40.000 € ein.

Erläuterungen zu Ziffer 5 und 6)

Auf dem Konto Hilfen für Flüchtlinge werden u.a. Erstattungsleistungen des Jobcenters oder der Krankenkassen sowie Rückzahlungen von Mietkautionen verbucht. Erstattungsleistungen des Jobcenters treten insbesondere nach einem Zuständigkeitswechsel auf, wenn für den betreffenden Monat die Leistung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbIG) bereits ausbezahlt wurde. Erstattungsleistungen der Krankenkassen erfolgen, wenn einer Person Krankenhilfeleistungen gewährt wurden, aber zwischenzeitlich etwa durch Arbeitsaufnahme eine gesetzliche Krankenversicherung besteht. Das Kreissozialamt hat in 2019 mit einer geringeren Zahl von Personen gerechnet, welche von der vorläufigen Unterbringung in die kommunal zu buchende Anschlussunterbringung wechseln. Aus diesem Grund sind auf dem "kommunalen" Sachkonto 3211100 Mehrerträge entstanden, während gleichzeitig bei dem korrespondierenden Sachkonto 3221121 der vorläufig untergebrachten Personen Mindererträge zu verzeichnen sind.

Erläuterungen zu Ziffer 7 und 8)

Die Erträge bei der Kinder- und Jugendhilfe haben sich insbesondere durch den Rückgang der Fallzahlen bei den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMAs) reduziert, wodurch sich auch die Erstattungen aus Kostenbeiträgen, zweckidentischen Leistungen etc. verringert haben. Darüber hinaus führten Änderungen der internen Verrechnungen und der Inobhutnahmegruppen zu geringeren Erträgen. Ab 2019 wurde die Buchungssystematik so angepasst, dass die Verrechnungen über die „durchlaufenden Gelder“ verbucht werden und somit nicht mehr den Ergebnishaushalt belasten.

### Erläuterungen zu Ziffer 9)

Die Plandaten des Sachkontos 3212012 beruhen auf den voraussichtlichen tatsächlichen Rückzahlungen der Unterhaltungspflichtigen. Die tatsächlichen Einzahlungen im Jahr 2019, welche in der Finanzrechnung dargestellt werden, belaufen sich auf 985.364,99 €. Die Sollstellungen bzw. Erträge betragen jedoch 2.023.069,54 €. Das Jahr der Sollstellung weicht häufig vom Jahr der tatsächlichen Zahlung ab, da die Ausfallquote im Bereich Unterhaltsvorschuss 78 % beträgt. Daher sind die Sollstellungen in der Ergebnisrechnung immer deutlich höher als die tatsächlichen Einzahlungen in der Finanzrechnung. Dieses Verfahren zur Planung des Ansatzes ist ab dem Haushaltsjahr 2020 umgestellt.

Nach dem neuen Haushaltsrecht (Doppik) besteht die Verpflichtung, uneinbringliche Forderungen über das Instrument der Wertberichtigung zu korrigieren, insbesondere im Bereich der Sozialtransfererträge. Die Wertberichtigungen werden im Haushalt als Aufwand dargestellt und sind somit bei den Erträgen nicht sichtbar.

### **(5) Entgelte für die Benutzung/Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen (Kontengruppe 33)**

---

Unter die öffentlich-rechtlichen Entgelte fallen neben den Elternbeiträgen für die Kinderbetreuung und Benutzungsgebühren für die Kindertagespflege auch die Erträge der Park- und sonstigen Verwaltungsgebühren. Die Erträge des Blockheizkraftwerkes und der Photovoltaikanlagen werden seit 2019 dem privatrechtlichen Bereich zugeschlagen (die Planansätze i.H.v. 243.800 € wurden entsprechend übertragen).

Einem Planansatz in Höhe von insgesamt 802.890 € standen Erträge in Höhe von 797.626,56 € gegenüber (Minderertrag: 5.263,44 €).

### **(6) Sonstige Privatrechtliche Leistungsentgelte, (Kontengruppe 341 bis 347)**

---

Zu den privatrechtlichen Entgelten zählen im Wesentlichen die Erträge aus Mieten und Pachten, Verkaufserlösen, Schadensersatzleistungen sowie seit 2019 die Erträge des Blockheizkraftwerks und der Photovoltaikanlagen (Übertragung der Planansätze i.H.v. 243.800 €). Die Erträge lagen im Haushaltsjahr 2019 mit 1.525.598,82 € um 295.768,82 € über dem Ansatz von 1.229.830 €. Die Differenz setzt sich aus vielen kleinen Teilbeträgen zusammen, u.a. wurde das Benutzungsentgelt der Schulen für die Sporthallen zu gering geplant (Plan: 40.000 €, RE: 200.889,89 €). Hierzu sind auch bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen die Benutzungsentgelte zu niedrig veranschlagt. Des Weiteren fielen die Erträge aus sonstigen Verkäufen um 54.599,38 € und der Ersatz für Schadensfälle um 40.173,86 € höher aus als geplant.

## **(7) Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen (Kontengruppe 348)**

---

Der Landkreis Göppingen erhielt im Haushaltsjahr 2019 insgesamt 22.302.521,46 € an Kostenerstattungen und Umlagen (Ansatz: 31.409.984 €), also Mindererträge (ME) in Höhe von 9.107.462,54 €. Die größten Positionen in diesem Bereich waren die Kostenerstattungen im Flüchtlings-/Asylbereich, u.a. Erstattungen vom Land für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge (ME: 6.151.573,04 €) und Kostenerstattung nach dem FlüAG (ME: 3.057.880,09 €).

Die hohen Abweichungen gegenüber den Planansätzen resultieren insbesondere aus Veränderungen bei den entsprechenden Aufwendungen im Flüchtlingsbereich. Diese sind durch die laufenden Spitzabrechnungen grundsätzlich kostendeckend. Allerdings kam in den Abrechnungen für die Jahre 2016 und 2017 immer mehr die Problematik der sog. Fehlbeleger (Geduldete und 24-Monatsfälle) auf. Für diesen Personenkreis musste in den Abrechnungen bei den Nettoaufwendungen ein Abzug vorgenommen werden, da die Aufwendungen für anschlussunterzubringende Personen nicht im Rahmen der Spitzabrechnung vom Land erstattet werden.

Unter Berücksichtigung der monatlichen Pauschale pro zugewiesener Asylbewerber i.H.v. 14.610 € für das Jahr 2019 sowie der Rechnungsabgrenzungen wurde mit einem Planansatz i.H.v. 4,38 Mio. € gerechnet. Zudem wurden noch 3,3 Mio. € im Rahmen der angenommenen Erstattungen aus der Spitzabrechnung 2019 unterstellt. Da bei den Spitzabrechnungen mit dem Land im Bereich FlüAG deutliche Verzögerungen entstanden sind, findet die Spitzabrechnung für das Jahr 2019 voraussichtlich erst 2021/2022 statt. Aktuell wird die Spitzabrechnung für 2018 erstellt, die endgültige Abrechnung für das Jahr 2017 steht noch aus und konnte somit im Jahresabschluss 2019 nicht verarbeitet werden. Die tatsächlichen Kostenerstattungen belaufen sich auf 4,67 Mio. €. Die Fallzahlen im Flüchtlingsbereich haben sich gegenüber der Haushaltsplanung von einem geplanten monatlichen Zugang von ca. 25 Flüchtlingen auf durchschnittlich 31 Personen erhöht.

Bei den Erstattungen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge ist die Anzahl der Flüchtlinge bereits im vergangenen Jahr deutlich zurückgegangen. Dies spiegelt sich auch durch Minderaufwendungen bei den Transferaufwendungen (vgl. Kapitel 5.1.2 (3)) wider. Grundsätzlich erstattet das Land Baden-Württemberg zeitverzögert die gesamten Aufwendungen aus dem UMA-Bereich, ausgenommen die Verwaltungs- und Personalaufwendungen des Kreisjugendamtes.

## **(8) Zinsen und ähnliche Erträge (Kontengruppe 36)**

---

Hierunter fallen die Zinserträge sowie die Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (z. B. Kreisbaugesellschaft mbH Göppingen, Neckarhafen Plochingen). Im Jahr 2019 lag das Rechnungsergebnis lediglich um 2.607,69 € über dem Planansatz.

## **(9) Aktivierte Eigenleistungen (Kontengruppe 37)**

---

Bei aktivierten Eigenleistungen handelt es sich insbesondere um Planungsleistungen (z. B. Hochbau), die von der Landkreisverwaltung selbst erbracht und bei Inbetriebnahme bei einem Vermögensgegenstand aktiviert und bilanziert werden. Die Erstattung erfolgt vom Finanzhaushalt an den Ergebnishaushalt, in welchem die Personalkosten verbucht sind.

In den vergangenen Haushaltsjahren blieben diese unberücksichtigt, da die Eröffnungsbilanzerstellung sowie –korrekturen und die Abarbeitung der Buchungsrückstände in erster Linie bewerkstelligt werden mussten. In der Kontengruppe 37 ist daher weder ein Ansatz gebildet, noch eine Erstattung aus dem Finanzhaushalt zu verzeichnen.

## **(10) Sonstige ordentliche Erträge (Kontengruppe 35)**

---

Die sonstigen ordentlichen Erträge in Höhe von 901.954,58 € umfassten insbesondere Erträge aus der Wertberichtigung von Forderungen, Auflösung von Rückstellungen, Auflösung von Sonderposten, Erträgen von Zuschreibungen, weitere Nebenforderungen aus Vollstreckungen sowie vermischte Erträge.

Der Planansatz von 115.600 € wurde um 785.994,58 € überschritten. Hauptgrund waren die Erträge aus der Wertberichtigung von Forderungen i.H.v. 329.233,54 € (ohne Planansatz, vgl. hierzu Kapitel 5.3.1, A 1.3.6 und f.) sowie die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von insgesamt 167.458,71 € (ohne Planansatz, vgl. hierzu Kapitel 5.3.2, P 3.2).

Im Rahmen der Pauschalwertberichtigung ergaben sich für 2019 Erträge aus der Wertberichtigung von Forderungen i.H.v. 329.233,54 €. Bisher wurde hierfür kein Planansatz gebildet, im Haushaltsplan 2020 wurde erstmals ein Ansatz veranschlagt.

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen die Gemeinschaftsunterkünfte der Asylbewerber. Für anstehende Renovierungsarbeiten wurde für einen Großteil der Unterkünfte im Jahr 2018 Rückstellungen i.H.v. insgesamt 290.000. € gebildet. Nach Rückgabe und erfolgter Renovierung der Unterkünfte, wurden die Rückstellungen entsprechend der tatsächlich angefallenen Kosten im Jahr 2019 aufgelöst. In den meisten Fällen wurde der Rückstellungsbetrag nicht komplett ausgeschöpft, sodass bei der Auflösung der Rückstellungen insgesamt ein Ertrag i.H.v. 167.458,71 € im Jahr 2019 entstand.

Die Mehrerträge bei der Auflösung von Sonderposten und Erträgen von Zuschreibungen belaufen sich insgesamt auf 165.475,98 €. Der Grund hierfür besteht insbesondere darin, dass es in den vergangenen Jahren in den Bereichen IT und Straßen Anschaffungen gab, welche fälschlicherweise investiv statt konsumtiv gebucht wurden. Die Anlagegüter wurden nun in der Anlagenbuchhaltung ausgebucht und die bereits angefallenen Abschreibungen wurden anhand von Zuschreibungen im Jahr 2019 korrigiert.

Die Vermischten Erträge schlugen mit 127.083,82 € zu Buche (Planansatz: 5.600 €). Diese resultieren u.a. aus einer Rückerstattung des Abfallwirtschaftsbetriebs für vom Landkreis verauslagte Aufwendungen (RE 16 Tsd. €), Honorare für Architektenleistungen des Hochbauamts (RE 13 Tsd. €), Rückzahlungen von zu viel gezahlten Fördermitteln für Träger der Wohlfahrtspflege (RE: rd. 12 Tsd. €), einer Zuweisung aus dem Jugendhilfeprozess „Vielfalt als Chance“ (RE 10 Tsd. €), Erträge aus Verkäufen von Möbeln aus den Gemeinschaftsunterkünften (RE 10 Tsd. €), Erstattungen für Seminare (RE 4 Tsd. €), Erstattung für Hausmeistervergütung (RE: 5 Tsd. €) sowie Benutzungspauschalen für eine Druckprüfmaschine (RE: rd. 4 Tsd. €).

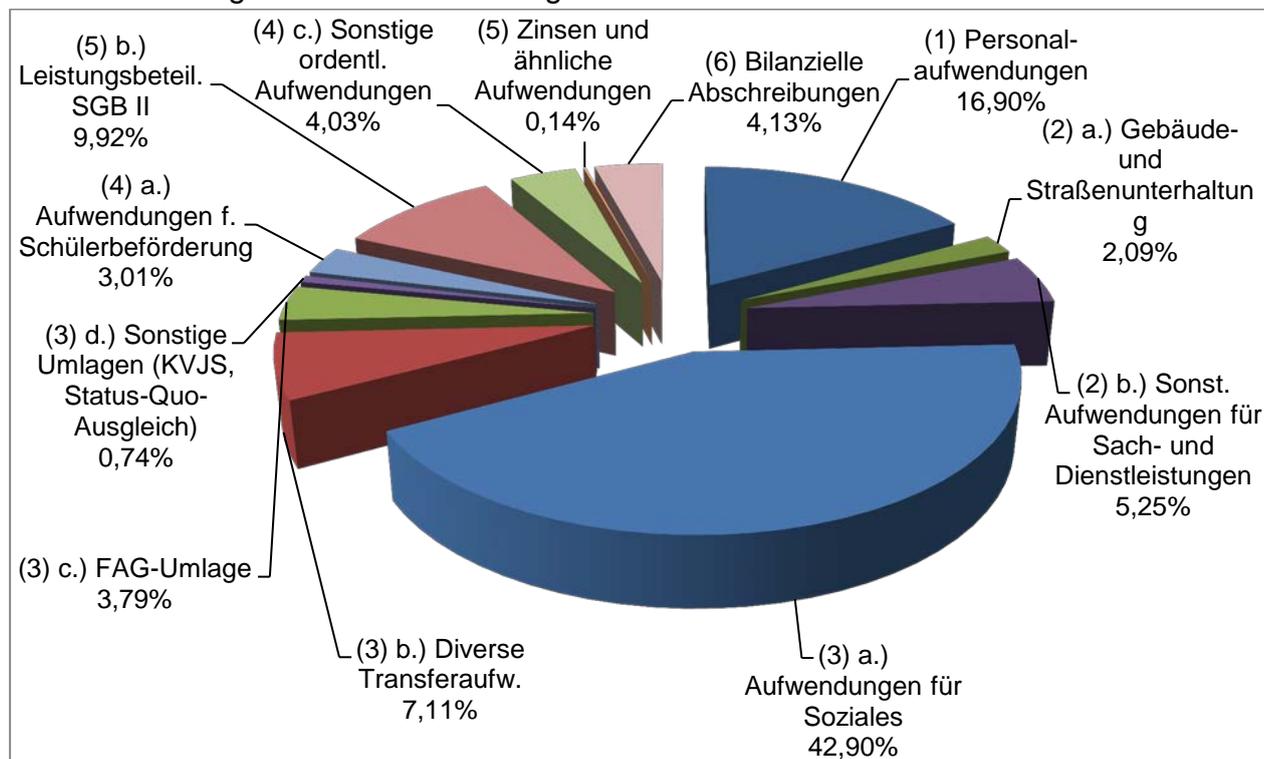
## 5.1.2. Ordentliche Aufwendungen

### Ordentliches Ergebnis - Aufwendungen

	Plan 2019	RE 2019	Abweichungen
<b>(1) Personalaufwendungen</b>	<b>50.252.090</b>	<b>50.712.472,50</b>	<b>460.382,50</b>
<b>(2) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>23.692.144</b>	<b>22.014.273,90</b>	<b>-1.677.870,10</b>
a.) Gebäude- und Straßenunterhaltung	6.225.000	6.277.702,42	52.702,42
b.) Sonst. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.467.144	15.736.571,48	-1.730.472,52
<b>(3) Transferaufwendungen</b>	<b>170.046.562</b>	<b>163.610.980,21</b>	<b>-6.435.581,79</b>
a.) Aufwendungen für Soziales	138.347.293	128.697.252,33	-9.650.040,67
b.) Diverse Transferaufwendungen	18.008.251	21.317.140,73	3.308.889,73
c.) FAG-Umlage	11.360.470	11.365.236,10	4.766,10
d.) Sonstige Umlagen (KVJS, Status-Quo-Ausgleich §22 FAG)	2.330.548	2.231.351,05	-99.196,95
<b>(4) Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>53.069.221</b>	<b>50.878.274,20</b>	<b>-2.190.946,80</b>
a.) Aufwendungen für Schülerbeförderung	9.208.000	9.020.359,91	-187.640,09
b.) Leistungsbeteiligung SGB II	31.564.500	29.776.857,50	-1.787.642,50
c.) Sonstige ordentliche Aufwendungen (darunter: allg. Geschäftsausgaben, Erstattung, Jobcenter, sonstige Erstattungen/Aufwendungen)	12.296.721	12.081.056,79	-215.664,21
<b>(5) Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>635.800</b>	<b>423.104,11</b>	<b>-212.695,89</b>
<b>(6) Bilanzielle Abschreibungen</b>	<b>12.449.100</b>	<b>12.386.632,84</b>	<b>-62.467,16</b>
<b>insgesamt:</b>	<b>310.144.917</b>	<b>300.025.737,76</b>	<b>-10.119.179,24</b>

Alle Tabellenangaben in €

Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:



Rechnungsergebnis 2019

## (1) Personalaufwendungen (insb. Kontengruppe 40)

Die reinen Personalkosten (netto bzw. nur Kontengruppe 40) beliefen sich auf 50.712.472,50 € (abzgl. AFK GmbH und AWB). Der dazugehörige Planansatz belief sich auf 50.252.090 €, was zu Mehraufwendungen von 460.382,50 € (siehe Übersichtstabelle Gesamtergebnishaushalt - Aufwendungen) führte. Die Gesamtpersonalkosten (brutto) mit einem Planansatz von ca. 51,03 Mio. € wurden um 0,89 % überschritten und errechneten sich wie folgt:

	Sach- konten	Plan 2019	RE 2019	Abweichungen
Löhne und Gehälter, Dienstbezüge	401	36.508.220	36.345.753,00	-162.467,00
Zusatzversorgung, Versorgungsbeiträge/ -bezüge/-beteiligungen (netto)/ Versorgungsaufwendungen	402	8.313.230	8.888.582,61	575.352,61
Sozialversicherungsbeiträge	403	4.536.350	4.645.466,81	109.116,81
Mutterschaftsgeld, Beihilfen	404	761.890	977.962,08	216.072,08
Auflösung von Rückstellungen Altersteilzeit	407	132.400	-145.292,00	-277.692,00
Fort- und Weiterbildung (PE- Maßnahmen)	4261	255.500	218.124,57	-37.375,43
Sonstige Personalkosten	4411	82.100	84.627,71	2.527,71
Rückerstattung an das Land für Landespersonal	4451	441.000	469.238,36	28.238,36
<b>Summe</b>		<b>51.030.690</b>	<b>51.484.463,14</b>	<b>453.773,14</b>

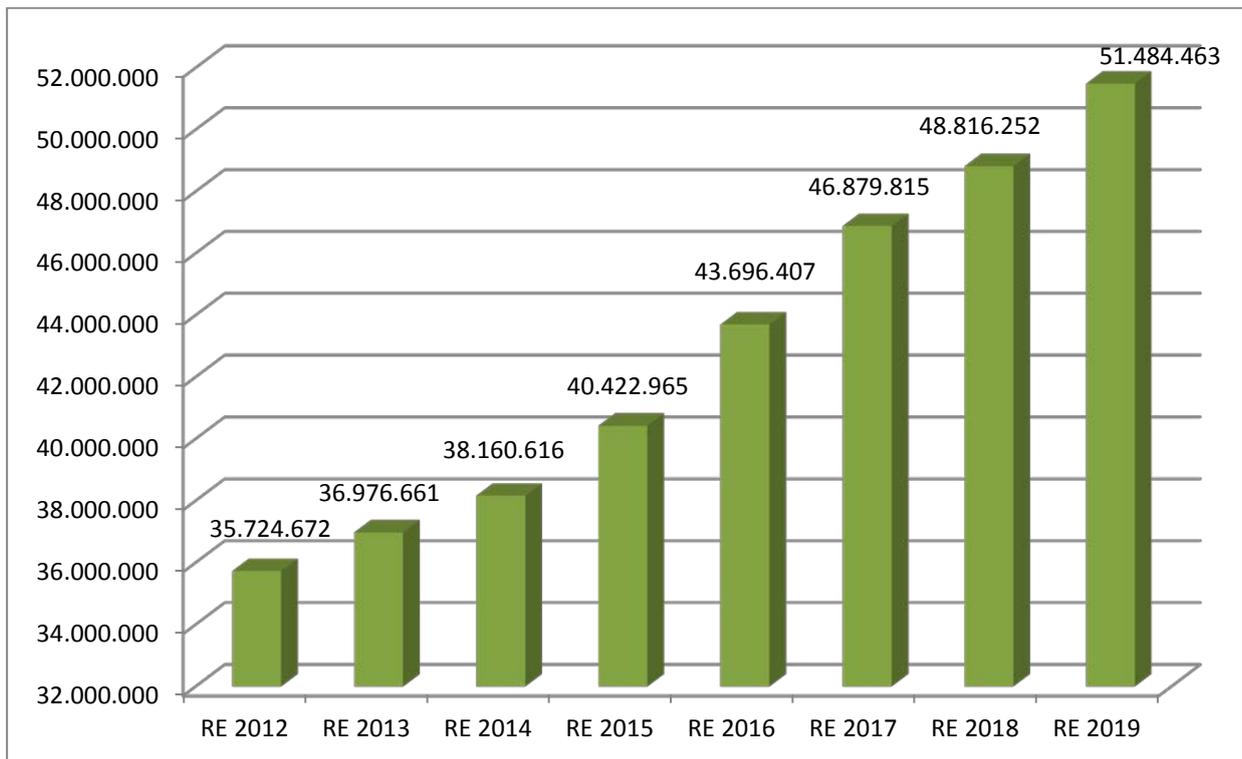
In den Planansätzen sind bereits pauschale Kürzungen bzw. eine Vorabreduzierung in Höhe von 1,75 Mio. € enthalten. Es handelt sich daher bei der oben dargestellten Abweichung in Höhe von 453.773,14 € um den Nettobetrag. Ohne eine Vorabreduzierung würde die Abweichung -1.289.617,50 € betragen.

Die Mehraufwendungen resultieren insbesondere aus der Umlage an den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) und der Beihilfe. Die Abweichungen bei der KVBW-Umlage i.H.v. 590 Tsd. € erklären sich aus dem Versorgungslastenausgleich. Im vergangenen Jahr gab es mehrere Personalwechsel, insbesondere von langjährigen Mitarbeitern, für die der Landkreis entsprechend hohe Umlagen zahlen musste. Zudem ergaben sich bei der Beihilfe Mehraufwendungen i.H.v. rd. 165 Tsd. € aufgrund von mehreren schwer erkrankten Mitarbeiter/-innen, die regelmäßig hohe Beihilfekosten verursacht haben.

Die Zuführung / Auflösung der Rückstellungen aus Altersteilzeit fiel hingegen um 278 Tsd. € geringer aus, da sich aktuell mehr Mitarbeiter in der Freistellungs-, als in der Arbeitsphase befinden.

Den Kosten standen Einnahmen in Höhe von rund einem Drittel der Ausgaben gegenüber, die sich aus pauschalen Finanzaufweisungen des Landes bezogen auf die Verwaltungsreformen 1990, 1995 und 2005 in Höhe von 10,80 Mio. € sowie weiteren Erstattungen Dritter (u.a. Jobcenter Landkreis Göppingen, Waldarbeiter-Spitzabrechnung mit dem Land, Architektenleistungen von den Alb Fils Kliniken) ergaben.

Die Bruttogesamtpersonalkosten (inkl. Beihilfen, Fort- und Weiterbildungskosten, sonstigen Personalkosten und Rückerstattungen), ohne Abfallwirtschaftsbetrieb und die Alb Fils Kliniken GmbH, entwickelten sich seit 2012 wie folgt:



## (2) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 42)

Zu diesen Aufwendungen gehören u. a. Aufwendungen für Gebäude- und Straßenunterhaltung, die Unterhaltung und Anschaffung von beweglichen Gegenständen, Bewirtschaftungskosten, Mieten und Pachten.

Bezeichnung	SK	Ansatz 2019	RE 2019	Abweichungen
Gebäudeunterhaltung	4211	3.815.000	3.632.850,97	-182.149,03
Straßenunterhaltung, u. Ä.	4212	2.410.000	2.644.851,45	234.851,45
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	4221	1.440.980	1.503.608,87	62.628,87
Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	4222	1.973.438	1.376.920,93	-596.517,07
Mieten, Pachten und Leasing	423	2.881.134	2.459.203,06	-421.930,94
Bewirtschaftungskosten	424	5.042.300	4.583.771,26	-458.528,74
Haltung von Fahrzeugen	425	138.950	131.200,90	-7.749,10
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	426	380.350	312.587,22	-67.762,78
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	427	5.045.842	4.877.541,62	-168.300,38
Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen Vorräten	428	336.000	215.466,72	-120.533,28
Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	429	228.150	276.270,90	48.120,90
<b>Summe</b>		<b>23.692.144</b>	<b>22.014.273,90</b>	<b>-1.677.870,10</b>

### Gebäudeunterhaltung

Die Planwerte der Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung wurden mit 4,77 % unterschritten. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass für die Beleuchtungssanierung und die Deckenstrahlheizung in der Sporthalle 2 des Berufsschulzentrums Göppingen statt den geplanten Mitteln i.H.v. 380 Tsd. € nur rd. 200 Tsd. € verbraucht wurden. Auch bei der Paul-Kerschensteiner-Schule waren 190 Tsd. € für Sanierungsarbeiten (Küche, WC, Bodenbeläge, Fenster) eingeplant, welche in 2019 nicht verausgabt wurden. Des Weiteren wurde die Bodenerneuerung und die Erneuerung der Prallschutzwände in der Sporthalle 1 des BSZ Göppingen i.H.v. 220 Tsd. € als auch die Sanierung der Bodenbeläge sowie des Physik- und Biologiesaals im BSZ Geislingen i.H.v. rd. 200 Tsd. € nicht umgesetzt.

Hingegen haben sich die Aufwendungen bei den Gemeinschaftsunterkünften um rd. 332 Tsd. € (Plan: 288 Tsd. €), bei der gewerblichen Schule in Göppingen um rd. 140 Tsd. € (Plan: 155 Tsd. €) und bei der hauswirtschaftlichen Schule in Göppingen aufgrund von Erneuerung Metalldecke und Elektroarbeiten um 120 Tsd. € (Plan: 85 Tsd. €) erhöht.

## **Straßenunterhaltung**

---

Die Planwerte im Bereich Straßenunterhaltung wurden 2019 mit 9,74 % überschritten. Der Mehraufwand im Bereich Kreisstraßen ist auf die Sanierung der Nassachtalbrücke K 1412 bei Uhingen – Diegelsberg zurückzuführen. Hierfür standen in 2019 ein Planansatz i.H.v. 180 Tsd. € und ein Ermächtigungsübertrag aus dem Vorjahr i.H.v. 54 Tsd. € zur Verfügung. Im Kreistag am 24.05.2019 (BU 2019/115) wurde der Vergabe zur Sanierung der Nassachtalbrücke i.H.v. 562.805,81 € und den damit verbundenen Mehraufwendungen von 219.500 € zugestimmt. Der Sanierung von Brückenbauwerken stehen Zuwendungen des Landes i.H.v. 146.500 € gegenüber. Im Haushaltsjahr 2019 sind für diese Maßnahme 407.037,65 € abgeflossen und es ist ein Abschlag des Zuschuss i.H.v. 117.200 € eingegangen.

## **Unterhaltung des beweglichen Vermögens**

---

Die Planwerte in diesem Bereich wurden im Jahr 2019 zu 100 % bewirtschaftet.

In dieser Position insgesamt enthalten waren:

- Wartung und Unterhaltung von Büromobiliar, technischen Geräten (Ansatz: 227.050 €, RE: 158.753,57 €),
- Wartung und Reparatur Telefonanlagen (Ansatz: 44.000 €, RE: 83.075,54 €),
- Unterhaltung von EDV-Geräten (Ansatz: 613.270 €, RE: 620.535,95 €) sowie
- Unterhaltung und Reparaturen Schulausstattung (Ansatz: 556.660 €, RE: 641.243,81 €).

Seit 2019 wurde die Wertgrenze zur Aktivierung beweglicher Vermögensgegenstände in die Anlagenbuchhaltung auf 800,00 € erhöht. Nähere Erläuterungen vgl. hierzu Kapitel 5.4.2.).

## **Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen**

---

Die Planmittel für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen wurden um 30,23 % unterschritten. Aufgrund der Verzögerung der Fertigstellung des Landratsamt-Neubaus bis Mai 2020 hat sich die Möbelbeschaffung für den Neubau i.H.v. insgesamt 250.000 € auf das kommende Haushaltsjahr verschoben. Des Weiteren fielen die Aufwendungen im Bereich des Zentralen Einkaufs für laufende Beschaffungen deutlich geringer aus, da die Stelle im Beschaffungswesen in 2019 zeitweise vakant war.

## Mieten, Pachten und Leasing

---

Die Ansätze im Bereich der Mieten und Pachten wurden um 421.930,94 € (14,64 %) unterschritten.

Mieten, Pachten und Leasing	Ansatz 2019	RE 2019	Abweichungen
Bewegliche Sachen	71.900	49.712,32	-22.187,68
Fahrzeuge	54.100	45.538,47	-8.561,53
Gebäude, Grundstücke	2.755.134	2.363.952,27	-391.181,73
<b>Summe</b>	<b>2.881.134</b>	<b>2.459.203,06</b>	<b>-421.930,94</b>

Die Unterschreitung der Mieten für Gebäude und Grundstücke wurde durch die Unterschreitung der Mieten für die Gemeinschaftsunterkünfte (Plan: 2.181.800 €, RE: 1.803.806,04 €) verursacht. Grund hierfür war, dass aufgrund des Rückgangs der Flüchtlingszahlen und dem damit verbundenen Abbaukonzept der Gemeinschaftsunterkünfte in den Jahren 2018 und 2019 insgesamt mehr als 30 Unterkünfte abgebaut oder in Anschlussunterbringungen umgewandelt werden konnten.

## Bewirtschaftungskosten

---

Die Planwerte der Bewirtschaftungskosten wurden um 458.528,74 € (9,09 %) unterschritten. Die Minderaufwendungen sind korrespondierend zu den Mieten für Gebäude und Grundstücke auf die Gemeinschaftsunterkünfte im Asylbereich zurückzuführen. Aufgrund der Schließung mehrerer Unterkünfte haben sich auch die Bewirtschaftungskosten deutlich reduziert. Bei der Haushaltsplanaufstellung war diese Entwicklung noch nicht vorhersehbar.

## Haltung von Fahrzeugen

---

Die Planwerte bei den Aufwendungen für Fahrzeughaltung wurden im Jahr 2019 nahezu zu 100 % bewirtschaftet. Der Ansatz von 138.950 € wurde lediglich um 7.749,10 € (5,58 %) unterschritten.

## Besondere Aufwendungen für Beschäftigte

Die Aufwendungen in diesem Bereich lagen 17,82 % unter dem Planansatz.

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	Ansatz 2019	RE 2019	Abweichungen
Dienst- und Schutzkleidung (SK 426100)	33.900	40.714,89	6.814,89
Aus- und Fortbildung (SK 426102)	144.000	127.997,03	-16.002,97
EDV-Schulungen (SK 4261010)	90.950	53.747,76	-37.202,24
Sonstige Personalentwicklungsmaßnahmen (SK 426103)	111.500	90.127,54	-21.372,46
<b>Summe</b>	<b>380.350</b>	<b>312.587,22</b>	<b>-67.762,78</b>

Der Ansatz für Aus- und Fortbildung von 144.000 € teilte sich in einen Ansatz für die Auszubildenden (10.000 €) und einen für Fachfortbildungen inklusive Reisekosten für den Rest der Verwaltung (134.000 €) auf. Der Bereich Auszubildende blieb um 5.702,36 € und der Rest der Verwaltung um 10.300,61 € (7,69 %) unter seinem Ansatz. Gründe hierfür waren, dass das „Budget“ der Fachfortbildungen nach Mitarbeiterzahl auf die Ämter verteilt wurde. Für die Ämter mit großem Fortbildungsbedarf wurde am Anfang des Jahres eine Gesamtgenehmigung erteilt. 2019 haben manche Ämter ihr Budget nicht komplett ausgeschöpft bzw. weniger Fortbildungen angemeldet.

Der Planansatz für EDV-Schulungen wurde ebenfalls nicht voll in Anspruch genommen und um 37.202,24 € unterschritten.

Beim Sachkonto Sonstige Personalentwicklungsmaßnahmen lag das Rechnungsergebnis 21.372,46 € unter dem Planansatz. Ursachen hierfür sind, u.a. geringere Aufwendungen bei den methodischen Fortbildungen und bei den Führungskräfte-Tagungen/Seminaren.

## Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Der Ansatz der besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (5.045.842 €) wurde mit 4.877.541,62 € zu 96,66 % ausgeschöpft. Die größten Positionen (Ansatz > 50.000,00 €) schlossen wie folgt ab:

	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	THH, Produkt, Sachkonto	Ansatz 2019	RE 2019	Abweichungen
1	Schulbereich (Budget)	2, 21, 427	1.247.210	1.167.861,99	-76.950,39
2	EDV-Kosten Rechenzentrum	-, 4271040/ 4271050	1.058.280	983.389,10	-74.890,90
3	Umlage an ITEOS (früher SK 4343 xxx)	1, 11.20.04.02, 4271000	0	196.798,20	196.798,20
	Betriebskosten der Integrierten Leitstelle	2, 12.60.05, 4271000	450.000	459.363,67	-9.363,67
4	Ersatzvornahme Abfallrechtl. Maßnahmen)	7, 56.10.04, 4271000	0	255.133,78	255.133,78
	Umsetzung Klimaschutzkonzept	7, 56.10.07, 4271000	76.370	100.766,44	24.396,44
	Projekte Kreiswirtschaftsförderung	9, 57.10.01, 4271000	55.000	30.485,98	-24.514,02
5	Freizeitwegekonzeption Montage u. Unterhaltung der Beschilderung	9, 57.50.01, 4271002	32.000	119.775,81	87.775,81
	Tourismusförderung Projekte Landkreis	9, 57.50.01, 4271010	40.000	79.359,96	39.359,96
	Projekt „Demokratie leben“	3, 21.50.06, 4271001	110.000	105.810,61	-4.189,39
	Essenskauf	-, 4271020	129.000	132.068,12	3.068,12
6	Benutzungsentgelt Sporthallen	3, 21.30, 4271070	0	182.042,78	182.042,78
7	Förderung Projekte, u.a. Mobilität Ländlicher Raum	8, 54.70.01, 4271000	500.000	81.124,91	-418.875,09
	Förderung und Betrieb RadWanderBus	8, 54.70.01, 4271001	60.000	45.072,63	-14.927,37
	Organisation des Breitbands	8, 54.70.01, 4271003	94.000	132.799,84	38.799,84
8	Projekt Land Digital	8, 54.70.01, 4271002	75.000	0,00	75.000,00

9	Kauf von Fahrzeugbriefen	2, 12.21.05, 4271004	0	60.704,20	60.704,20
	Kauf von Zulassungsbescheinigungen	2, 12.21.05, 4271003	50.000	8.769,48	-41.230,52
10	Sachaufwand Förderung der Kitas	5, 31.10.02.99, 4271004	134.400	76.858,18	-57.541,82

#### Erläuterungen zu Ziffer 1)

Im Schulbereich kam es durch Minderaufwendungen für Lernmittel und Arbeitsmaterialien zu Einsparungen, insbesondere bei den Gewerblichen Schulen in Göppingen und Geislingen.

#### Erläuterungen zu Ziffer 2)

Bei den EDV-Kosten führten hauptsächlich die Bereiche Finanzverwaltung und Forstverwaltung zu Ausgabensenkungen. In den Bereichen Führerscheinstelle und Brandschutz wurden hingegen mehr Mittel benötigt.

#### Erläuterungen zu Ziffer 3)

Die Umlage an ITEOS wurde in den vergangenen Jahren auf das Sachkonto 4313 bei den Transferaufwendungen verbucht und geplant. Da es sich hierbei jedoch nicht um Transferaufwendungen in dem Sinne handelt, wurde die Verbuchung entsprechend angepasst.

#### Erläuterungen zu Ziffer 4)

Im Rahmen einer Ersatzvornahme des Umweltschutzamtes aufgrund einer durch unsachgemäß ausgeführten Dachsanierungsarbeiten verursachten Asbestverunreinigungen sind Kosten i.H.v. insgesamt rd. 242 Tsd. € entstanden. Diesen stehen Einnahmen bei den Kostenerstattungen in selber Höhe gegenüber.

#### Erläuterungen zu Ziffer 5)

Durch den Ermächtigungsübertrag i.H.v. 97.740,36 € zur Umsetzung der Beschilderung der Löwentrails (Mountainbike) und der Infotafeln standen im Jahr 2019 für die Freizeitwegekonzeption Montage und Unterhaltung der Beschilderung insgesamt 129.740,36 € zur Verfügung.

#### Erläuterungen zu Ziffer 6)

Bei den Produktsachkonten „Benutzungsentgelte Sporthallen“ wurde im Haushaltsjahr 2019 kein Planansatz gebildet. Auf Rat der Steuerberaterin wurde die Darstellung der Verbuchungsweise geändert und die unentgeltliche Wertabgabe wurde durch eine Leistungsverrechnung ersetzt. Bei der Haushaltsplanung 2019 war dies noch nicht berücksichtigt. Ab dem Haushaltsjahr 2020 wurden Mittel hierfür veranschlagt.

#### Erläuterungen zu Ziffer 7)

Das Modellprojekt Geislingen ließ sich nicht in geplanter Form mit dem neuen Betreiber Go-Ahead umsetzen, wodurch die Mittel nicht in vorgesehenem Umfang abgerufen wurden (Minderaufwendungen i.H.v. 418.875,09 €).

#### Erläuterungen zu Ziffer 8)

Das Projekt Land Digital mit einem Planansatz i.H.v. 75.000 € wurde gestrichen. Entsprechend fiel auch der Zuschuss i.H.v. 26 Tsd. € weg.

#### Erläuterungen zu Ziffer 9)

Beim Kauf von Fahrzeugbriefen hat sich Ende des Haushaltsjahres 2018 die Buchungssystematik geändert. Diese werden seitdem erstmalig separat als ordentliche Aufwendungen und nicht mehr im haushaltsunwirksamen Bereich verbucht. Ein Haushaltsplanansatz konnte aufgrund der späten Umstellung erst zum Haushaltsjahr 2020 veranschlagt werden.

#### Erläuterungen zu Ziffer 10)

Bei der Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen blieb das Rechnungsergebnis 57.541,82 € unter dem Planansatz. Die Endabrechnung erfolgt erst im Folgejahr und orientiert sich an den tatsächlichen Personalkosten der Inklusionsfachkräfte.

### **Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen Vorräten**

---

Bei dieser Position handelt es sich um Vorräte des gemeinnützigen Möbellagers des Landkreises Göppingen. Der Ansatz von 336.000 € wurde mit Aufwendungen von 215.466,72 € um 120.533,28 € unterschritten. Gleichzeitig wurden die korrespondierenden Ertragssachkonten 3421000, 3421001 und 3421002 in der Summe ebenfalls unterschritten, auf denen jeweils die Erstattungen laufen. Die Höhe der Ausgaben ist nicht exakt planbar, da die Aufträge für die Beschaffungen vom Jobcenter kommen.

### **Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen**

---

Die sonstigen Sach- und Dienstleistungen umfassen neben den Aufwendungen für die Verwaltung und den Betrieb der Gemeinschaftsunterkünfte die Betreuungsleistungen im Schulbereich, Schwesterngebühren und die Aufwendungen für Mitarbeiter/innen im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres. Der Planansatz 2019 i.H.v. 288.150 € wurde um 48.120,90 € (21,09 %) überschritten. Grund hierfür sind die Kosten für den Sicherheitsdienst in mehreren Gemeinschaftsunterkünften des Asylbereichs.

### **(3) Transferaufwendungen (Kontengruppe 43)**

Unter Transferaufwendungen werden alle Aufwendungen zusammengefasst, die ohne Gegenleistung an Dritte erfolgen. Neben den Aufwendungen für Sozialleistungen und Schuldendiensthilfen zählen hierzu Zuweisungen, Zuschüsse sowie allgemeine Umlagen. Die Transferaufwendungen lassen sich in Sozialtransferaufwendungen (Kontengruppe 433) und sonstige Transferaufwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) unterteilen.

Das Gesamtvolumen belief sich auf 163.610.980,21 € (Plan: 170.046.562 €) und machte damit den größten Ausgabeposten des Ergebnishaushalts aus. Hier entstanden **Minderaufwendungen in Höhe von 6.435.581,79 €**

Die Sozialtransferaufwendungen (Kontenart 433) beliefen sich auf 122.009.643,11 € (Ansatz: 132.019.400 €). Folgend werden Abweichungen ab 50.000 € und > 2 % dargestellt.

	<b>Sozialtransferaufwendungen</b>	<b>Produkt</b>	<b>Ansatz 2019</b>	<b>RE 2019</b>	<b>Abweichungen</b>
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	31 10 02	49.050.000	47.494.162,41	-1.555.837,59
2	Hilfe zur Gesundheit	31 10 03	948.000	691.624,97	-256.375,03
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	31 10 05	2.955.000	2.665.631,54	-289.368,46
4	Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten	31 10 07	310.000	258.147,22	-51.852,78
5	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	31 10 08	15.000.000	13.910.402,38	-1.089.597,62
6	Hilfen für Flüchtlinge	31 30 01	9.565.800	8.430.276,54	-1.135.523,46
7	Fürsorgeleistungen Bundesversorgungsgesetz	31 50 01	762.100	528.549,50	-233.550,50
8	Kinder- und Jugendarbeit	36 20	2.547.000	1.762.153,94	-784.846,06
9	Soziale Beratungsstellen	36 30 03	29.960.000	26.626.508,30	-3.333.491,70
10	Finanzielle Förderung von Kindern	36 50 03	900.700	527.422,35	-373.277,65
11	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	36 90 01	5.200.000	4.544.779,00	-655.221,00

### Erläuterungen zu Ziffer 1)

Die niedrigeren Aufwendungen gegenüber dem Planansatz im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen liegen in der geringer als erwartet ausgefallenen Fallzahlensteigerungen begründet. Ferner sind die allgemein prognostizierten Mehrkosten durch das BTHG und die einkalkulierte Kostensteigerung durch die Erhöhung der Vergütungssätze ebenfalls nicht in erwarteter Höhe eingetreten.

### Erläuterungen zu Ziffer 2)

Die Mehraufwendungen bei der Hilfe zur Gesundheit resultieren aus erhöhten Erstattungen an die Krankenkassen nach § 264 SGB V für die Behandlungskosten von Nichtversicherten. Hier waren vor allem im 1. Halbjahr 2018 (Planungsgrundlage für 2019) hohe Erstattungskosten zu verzeichnen, entsprechend wurde ein hoher Planansatz für 2019 veranschlagt. Im Jahr 2019 gab es in diesem Bereich aber deutlich weniger kostenintensive Fälle als angenommen. Die Zahl kostenintensiver Fälle ist bei der Planung nicht vorhersehbar und daher nur schwer zu kalkulieren.

### Erläuterungen zu Ziffer 3)

Auch bei der Hilfe zum Lebensunterhalt waren die Fallzahlen seit November 2018 rückläufig. Der Trend hat sich in 2019 fortgesetzt (durchschnittliche monatliche Fallzahl in 2018 bei 240 Fällen, in 2019 bei 220 Fällen). Da der Planansatz auf den Durchschnittswerten mehrere Vorjahre beruht und die Haushaltsplanung vor November 2018 abgeschlossen war, konnte keine Anpassung mehr stattfinden.

### Erläuterungen zu Ziffer 4)

Auch bei der Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten wurde der Planansatz aufgrund von deutlich höheren Fallzahlen in 2018 als Grundlage gebildet. Eine Anpassung dessen konnte nicht mehr stattfinden.

### Erläuterungen zu Ziffer 5)

Die entstandenen Nettoaufwendungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden zu 100 % vom Bund erstattet. Die Minderaufwendungen spiegeln sich auch bei den Zuweisungen auf der Ertragsseite wieder. Die Planung 2019 basiert auf der Hochrechnung im Mai 2018 auf Jahresende 2018 zzgl. Fallzahlensteigerungen. Die genannte Fallzahlensteigerung ist jedoch nicht eingetreten.

### Erläuterungen zu Ziffer 6)

Bei den Hilfen für Flüchtlinge wurde bei den Aufwendungen mit erheblichen Regelsatzsteigerungen im AsylbLG gerechnet, welche nicht in diesem Umfang eingetreten sind. Zudem ermöglichte die gute Arbeitsmarktsituation im vergangenen Jahr mehr Leistungsbeziehern eine (Teilzeit-) Beschäftigung aufzunehmen, was zu verminderten Leistungsansprüchen führte. In 2019 in Kraft getretene gesetzliche Änderungen boten zudem zusätzliche Möglichkeiten von Leistungskürzungen (z. B. Asylantrag obwohl in anderem EU-Staat bereits ein Aufenthaltsrecht vorliegt).

Erläuterungen zu Ziffer 7)

Bei den Fürsorgeleistungen Bundesversorgungsgesetz sind die Fallzahlen im Bereich Kriegsopferfürsorge - stationäre Hilfen zur Pflege – und damit die kostenintensiven Fälle außergewöhnlich zurückgegangen.

Erläuterungen zu Ziffer 8)

Die Transferaufwendungen bei der Kinder- und Jugendhilfe haben sich größtenteils aufgrund des Rückgangs der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (UMAs) reduziert, hier primär aufgrund der Auflösung der Hilfen nach § 13 SGB VIII und der Einstellung der Jugendhilfe bzw. der Verlagerung zu anderen Hilfearten.

Erläuterungen zu Ziffer 9)

Auch bei den Sozialen Beratungsstellen macht sich der Rückgang bei den UMA-Zahlen bemerkbar. In 2019 sind kaum neue UMAs hinzugekommen und viele der bisherigen werden volljährig und scheiden nach und nach aus der Jugendhilfe aus. Dadurch werden die Aufwendungen bei den Hilfen zur Erziehung, insbesondere im Bereich der vollstationären Hilfen, entlastet.

Erläuterungen zu Ziffer 10)

Im Bereich finanzielle Förderung von Kindern waren die Planansätze für 2019 zu hoch angesetzt. Diese wurden in den Folgejahren angepasst.

Erläuterungen zu Ziffer 11)

Im Bereich Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz sind die Fallzahlen nicht in dem Maße angestiegen wie ursprünglich angenommen. Zudem gab es Mitte 2019 eine Kindergelderhöhung, dadurch haben sich die Unterhaltsvorschussbeträge verringert. Der Landkreis trägt 30 % der Aufwendungen.

Die sonstigen Transferaufwendungen beliefen sich auf 41.601.337,10 € (Ansatz: 38.027.162 €) und fielen insbesondere für nachfolgend aufgeführte größere Umlagen sowie Zuweisungen und Zuschüsse (ab 50.000 €) an.

	<b>Transferaufwendungen</b>	<b>THH, Produkt, Sachkonto</b>	<b>Ansatz 2019</b>	<b>RE 2019</b>	<b>Abweichungen</b>
1	FAG-Umlage	10, 61.10.01, 4371	11.360.470	11.365.236,10	4.766,10
2	ÖPNV	8, 54.70.01, 4311,4316, 4317001- 4317008	14.001.000	14.006.300,59	5.300,59
3	Defizitausgleich ALB FILS KLINIKEN GmbH (AFK)	6, 41.10.01, 4315	3.200.000	6.625.906,03	3.425.906,03
4	Status-quo-Ausgleich (§ 22 FAG)	10, 61.10.01, 4372900	1.114.358	1.137.161,00	22.803,00
5	Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS)	10, 61.10.01, 4372000	1.216.190	1.094.190,05	-121.999,95
6	Verbandsumlage Zweckverband „Tierische Nebenprodukte Süd-BW“ (ZTN Süd)	2, 12.26.04, 4313000	250.000	268.075,12	18.075,12
7	Zuschüsse Sozialbereich	5, 31-36, nicht 433	6.327.893	6.687.609,22	359.716,22
8	Beitrag Energieagentur	7, 56.10.07, 4315000	62.500	62.500,00	0,00
9	Zuschuss „Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V.“	9, 57.50.01, 4316000	72.500	72.500,00	0,00
10	Personal-und Sachkostenzuschuss an den Landschafts- erhaltungsverband	7, 55.40.03, 4316	75.000	61.242,96	-13.757,04
11	Sonstige		347.251	220.616,03	-126.634,97
	<b>Summe</b>		<b>38.027.162</b>	<b>41.601.337,10</b>	<b>3.574.175,10</b>

### Erläuterungen zu Ziffer 3)

In der Haushaltsplanung 2019 war ein Defizitausgleich für die AFK GmbH i.H.v. 3,2 Mio. € vorgesehen. Letztendlich belief dieser sich auf 6,6 Mio. € und führte somit zu Mehraufwendungen von 3,4 Mio. € (vgl. KT 10.07.2020; BU 2020/110).

### Erläuterungen zu Ziffer 5)

Aufgrund des gesunkenen Umlagesatzes nach der Steuerkraftsumme von 0,144 v.H. bei der Planung auf 0,128 v.H. und des ebenfalls gesunkenen Kopfbetrags pro Einwohner von 2,55 € auf 2,27 € hat sich die Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales um rd. 222 Tsd. € verringert.

#### Erläuterungen zu Ziffer 7)

Die Abweichungen bei den Zuschüssen im Sozialbereich i.H.v. insgesamt 359.716,22 € resultieren zum Großteil aus höheren Aufwendungen bei der Förderung der Kindertagespflege und einem höheren Aufwand für Sprachkurse im Flüchtlingsbereich.

#### Erläuterungen zu Ziffer 11)

Die Abweichungen bei den sonstigen Transferaufwendungen resultieren aus der Umlage an ITEOS. Hierfür wurde ein Planansatz i.H.v. 190.000 € auf dem Sachkonto 4313 gebildet. Da es sich bei der Umlage jedoch nicht um Transferaufwendungen in dem Sinne handelt, wurde die Verbuchung entsprechend angepasst und auf das Sachkonto 4271000 bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen übertragen.

Mehraufwendungen entstanden zu einem Großteil aus Korrekturen im Bereich der Anlagenbuchhaltung gemäß des Prüfberichts 2016 - 2017 des Kreisprüfungsamtes (31.253,51 €). Förderungen für Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen, welche fälschlicherweise investiv gebucht waren, wurden im Haushaltsjahr 2019 korrigiert und entsprechend konsumtiv verbucht, was zu unvorhergesehenen Mehraufwendungen führte (vgl. Kapitel 5.2.2). Zudem wurden für 2019 Förderungen für Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen i.H.v. 22.787,23 € verausgabt.

#### Erläuterungen zu Ziffer 1, 2, 4, 6, 8, 9 und 10)

Dem Planansatz entsprachen die FAG-Umlage (11,36 Mio. €), der ÖPNV (14 Mio. €), der Status-quo-Ausgleich (1,14 Mio. €), die Verbandsumlage Zweckverband „Tierische Nebenprodukte Süd-BW“ (rd. 268 Tsd. €), der Beitrag an die Energieagentur (rd. 62 Tsd. €), der Zuschuss an die „Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V.“ (rd. 72 Tsd. €) und der Personal- und Sachkostenzuschuss an den Landschaftserhaltungsverband (rd. 61 Tsd. €).

### **(4) Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 44)**

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden u. a. sonstige Personalaufwendungen, Ehrenamtsentschädigungen, Aufwendungen für die Schülerbeförderung, Mitgliedsbeiträge, Geschäftsaufwendungen sowie unterschiedlichste Erstattungen verbucht. Auch die Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende ist in dieser Kontengruppe enthalten. Insgesamt wurde der Planansatz 2019 der Kontengruppe 44 um 4,13 % unterschritten (Ansatz: 53.069.221 €, RE: 50.878.274,20 €). Er setzte sich wie folgt zusammen:

	Sachkonto	Ansatz 2019	RE 2019	Abweichungen
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>				
<b>Sonstige Personalaufwendungen</b>	<b>441</b>	<b>82.100</b>	<b>84.627,71</b>	<b>2.527,71</b>
<b>Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit</b>	<b>4421</b>	<b>180.800</b>	<b>184.585,30</b>	<b>3.785,30</b>
<b>Verfüungsmittel</b>	<b>4422</b>	<b>5.400</b>	<b>1.700,30</b>	<b>-3.699,70</b>
<b>Inanspruchnahme von Rechten und Diensten</b>	<b>4429</b>	<b>9.557.323</b>	<b>9.583.198,63</b>	<b>25.875,63</b>
- Mitgliedsbeiträge	442900/ 442901	253.123	253.763,93	630,93
- Gebühren und Entgelte	442906	8.000	4.229,30	-3.770,70
- Rechts- und Beratungskosten	442907	85.000	304.855,49	219.855,49
- Schülerbeförderungskosten	442908/ 442909	9.208.000	9.020.359,91	-187.640,09
- Entschädigung Praktikant	44291	3.200	0,00	-3.200,00
<b>1 Geschäftsaufwendungen</b>	<b>443</b>	<b>2.681.820</b>	<b>2.267.097,44</b>	<b>-414.722,56</b>
- Bürobedarf	443100	430.780	469.168,28	38.388,28
- Bücher und Zeitschriften	4431010	157.850	171.325,26	13.475,26
- Postgebühren	4431020	366.250	333.219,74	-33.030,26
- Telefon-/Internetgebühren	4431021ff	160.270	154.931,24	-5.338,76
- Öffentliche Bekanntmachungen	443103	207.650	287.033,82	79.383,82
- Dienstreisen u. Ä.	443104	327.180	289.095,44	-38.084,56
- Sachverständigen- u. ä. Kosten	4431050	194.500	98.346,10	-96.153,90
- Projekte, Beratungskosten, usw.	4431051- 4431053	692.500	189.051,91	-503.448,09
- Sonstiger Geschäftsaufwand	4431080- 4431086	144.840	276.880,46	132.040,46
<b>2 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle</b>	<b>444</b>	<b>1.156.500</b>	<b>1.264.475,68</b>	<b>107.975,68</b>
<b>3 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>445</b>	<b>7.830.228</b>	<b>7.708.812,59</b>	<b>-121.415,41</b>
- Erstattung Verwaltungskosten Jobcenter	4450000	1.750.000	1.924.583,93	174.583,93
- Personalkostenerstattung an Land	4451000	441.000	469.238,36	28.238,36
- Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverb.	4452	3.649.728	3.340.487,57	-309.240,43
- Erstattung an Sonstige	4455	40.000	26.526,10	-13.473,90
- Erstattungen an private Unternehmen	4457	1.500	3.074,86	1.574,86
- Erstattungen an übrige Bereiche	4458	1.948.000	1.944.901,77	-3.098,23
<b>4 Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende</b>	<b>446</b>	<b>31.564.500</b>	<b>29.776.857,50</b>	<b>-1.787.642,50</b>
<b>5 Weitere sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>449</b>	<b>10.550</b>	<b>6.919,05</b>	<b>-3.630,95</b>
<b>Summe</b>		<b>53.069.221</b>	<b>50.878.274,20</b>	<b>-2.190.946,80</b>

Erläuterungen zu Ziffer 1)

Die Abweichung bei den Geschäftsaufwendungen resultiert primär aus geringeren Aufwendungen bei Projekten sowie Beratungskosten. Für weitere Planungskosten des Ausbaus der Gleisinfrastruktur im Bahnhof Geislingen für den Metropolexpress war für 2019 ein Planansatz von 500 Tsd. € enthalten, diese wurden nicht verausgabt. Hingegen wurde beim sonstigen Geschäftsaufwand der Planansatz überzogen, u.a. für eine beihilferechtliche Prüfung und eine Schulung der Aufsichtsräte im Anschluss an die Kommunalwahlen im Bereich Beteiligungen (30 Tsd. €) sowie Projektkosten für die Umstellung auf das neue Finanzprogramm SAP (24 Tsd. €).

Erläuterungen zu Ziffer 2)

Die Mehraufwendungen bei den Steuern, Versicherungen und Schadensfälle sind auf den Wasserschaden im Berufsschulzentrum Göppingen zurückzuführen. Die Aufwendungen wurden wiederum von der Gebäudeversicherung erstattet, der Großteil allerdings erst im Jahr 2020.

Erläuterungen zu Ziffer 3)

Die Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kontengruppe 4452) unterschritten ihren Planansatz 2019 um 309.240,43 €, unter anderem aufgrund der Erstattung an den Landkreis Esslingen für den Winterdienst und die Straßenreinigung. Diese Position hängt stark von den Wetterverhältnissen ab. Durch den milden Winter mussten diese Mittel nicht ausgeschöpft werden. Der Planansatz für die Erstattung an das Heil- und Erziehungsinstitut Bad Boll – Eckwälden wurde hingegen um 106.943,21 € überzogen.

Erläuterungen zu Ziffer 4)

Die Minderaufwendungen bei der Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende i.H.v. insgesamt 1.787.642,50 € ist vorwiegend auf die Produkte 31.20.01.01.00 Unterkunft und Heizung (-1.152.787,14 €), 31.20.03.01.00 Erstausrüstung Wohnung (-367.827,40 €) und 31.20.01.02.90 Wohnraumbeschaffung, Mietkautionen, Umzugskosten – Darlehen (-210.583,28 €) zurückzuführen.

## **(5) Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Kontengruppe 45)**

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung wurde für das Haushaltsjahr 2019 eine Neudarlehensaufnahme von 16 Mio. € unterstellt und veranschlagt. Aufgrund der guten finanziellen Entwicklung in 2019 und auch aufgrund der Entscheidung der Hausbank zur Einführung eines Verwarentgelts für einen Liquiditätsbestand über 7,5 Mio. € konnte jedoch auf die Aufnahme eines Kredites gänzlich verzichtet werden. Der veranschlagte Ansatz für Zinsaufwendungen an Kreditinstitute (Plan 635.800 €) wurde deshalb um 212.695,89 € unterschritten.

Der Landkreis musste Bereitstellungszinsen i.H.v. rd. 21 Tsd. € leisten, um bei Bedarf kurzfristig Kassenkredite i.H.v. bis zu 10 Mio. € aufnehmen zu können. Zudem wurde ein Verwarentgelt i.H.v. rd. 9 Tsd. € fällig.

## **(6) Bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 47)**

Der Ressourcenverbrauch, der insbesondere durch die Wertminderung des Anlagevermögens entsteht, wird flächendeckend durch Abschreibungen im Haushalt dargestellt. Folgend zunächst die Abweichungen der verschiedenen Abschreibungsarten:

<b>Abschreibungsart</b>	<b>Sachkonto</b>	<b>Ansatz 2019</b>	<b>RE 2019</b>	<b>Abweichung</b>
Abschreibungen auf Sachvermögen	4711	9.500.000	7.438.856,12	-2.061.143,88
Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	4791	1.899.400	3.869.576,04	1.970.176,04
Abschreibungen auf Forderungen	4722	1.049.700	1.078.200,68	28.500,68
<b>Summe</b>		<b>12.449.100</b>	<b>12.386.632,84</b>	<b>-62.467,16</b>

Nach einem ähnlichen Verlauf der Abschreibungen auf das Sachvermögen der Jahre 2018 und 2019 (Vergleichsgrundlage: Rechnungsergebnisse) ist davon auszugehen, dass die Abschreibungen auf das Sachvermögen in den kommenden Jahren höher ausfallen werden u.a. aufgrund der Fertigstellung verschiedener Bauprojekte beim Landkreis, welche vorher noch nicht vorhanden waren z.B. Erweiterungsbau Landratsamt oder der Neubau des Parkhauses in der Schulerburgstraße in Göppingen.

Die Rechnungsergebnisse der Auflösung der Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse werden künftig ebenfalls höher ausfallen, da u.a. im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2019 der Landkreis in Abstimmung mit der Alb Fils Kliniken GmbH und dem Wirtschaftsprüfer der Alb Fils Kliniken GmbH festlegte, dass der Restbuchwert des Klinikaltbaus in Göppingen „Klinik am Eichert“ ab dem Haushaltsjahr 2019 verkürzt bis zum Ende der wirtschaftlichen Nutzung bis zum 31.12.2024 abgeschrieben wird.

Folgend die Erläuterungen zu den einzelnen Abschreibungsarten:

### **Abschreibungen auf Sachvermögen**

---

Die Unterschreitung des Planansatzes lässt sich u.a. dadurch begründen, dass für die Planwertermittlung 2019 das Rechnungsergebnis 2017 des Sachkontos 4711 zu Grunde gelegt wurde. In diesem Betrag sind die nachgeholtten Abschreibungen aus Vorjahren durch Abarbeitung der Buchungsrückstände 2013 bis 2015 mit rd. 1,8 Mio. € enthalten. Ab dem Jahr 2020 wird der Ansatz auf Basis der Abschreibungsvorschau und der Abschreibungen auf noch zu aktivierende Vermögensgegenstände gebildet.

Im Haushaltsjahr 2019 wurde ein geringerer Betrag in Höhe von rd. 44.000 € an Abschreibungen aus Vorjahren nachgeholt. Zudem wurden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2019 Anlagenabgänge berücksichtigt, welche bei der Ermittlung der Planwerte keine Berücksichtigung fanden, da zum Großteil nicht planbar. Aus diesen Gründen haben sich im Gesamten die Abschreibungen auf Sachvermögen gegenüber dem Planansatz um 2.061.143,88 € vermindert.

### **Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse**

---

Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse wurden i.H.v. 3.869.576,04 € aufgelöst (Plan: 1.899.400 €). Die Abweichung resultiert u.a. daraus, dass bei der Haushaltsplanung noch nicht im Detail feststand welche Investitionen der Landkreis im Bereich der Alb Fils Kliniken GmbH bezuschussen wird. Diese wurden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt und in der Anlagenbuchhaltung berücksichtigt. Zudem legte der Landkreis im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2019 in Abstimmung mit der Alb Fils Kliniken GmbH und dem Wirtschaftsprüfer der Alb Fils Kliniken GmbH fest, den Restbuchwert des Klinikaltbaus in Göppingen „Klinik am Eichert“ ab dem Haushaltsjahr 2019 verkürzt bis zum Ende der wirtschaftlichen Nutzung bis zum 31.12.2024 abzuschreiben. Analog hierzu muss auch der dazugehörige Zuschuss bzw. Sonderposten beim Landkreis Göppingen über einen verkürzten Zeitraum aufgelöst werden.

Insgesamt führte dies zu einer Erhöhung der Auflösungsbeträge.

## **Abschreibungen auf Forderungen**

---

Bei den Abschreibungen auf Forderungen wurde der Ansatz lediglich um 28.500,68 € (Plan: 1.049.700 €) überschritten. Die Abschreibungen auf Forderungen resultieren größtenteils aus der Pauschalwertberichtigung im Bereich des Unterhaltsvorschusses.

## **(7) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 48)**

---

Das Gesamtvolumen aus der Verrechnung intern erbrachter Leistungen (Interne Leistungsverrechnung) belief sich im Jahr 2019 auf 28.039.587,94 € und weicht somit 817.442,06 € vom Planansatz i.H.v. 28.857.030 € ab. Die Überschreitung des Planansatzes rührte hauptsächlich daher, dass sich die Erträge und Aufwendungen bei den zu verteilenden Produkten erhöht hatten. Aufgrund dessen haben sich die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen ebenfalls erhöht.

Die Erträge aus der internen Leistungsverrechnung korrespondieren mit den Aufwendungen. Die Verrechnung der Kassenkreditzinsen der Kliniken (Plan: 40.000 €) unterschritt mit einem Ergebnis von 17.273,72 € den Plan. Diese Position ist nur schwer planbar, da die Kassenbestandsverstärkungsmittel täglich vom Kontostand der Kliniken abhängen.

### 5.1.3. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

#### Sonderergebnis

	Plan 2019	RE 2019	Abweichungen
(1) Außerordentliche Erträge	2.000	22.047,73	20.047,73
(2) Außerordentliche Aufwendungen	0	84.741,02	84.741,02
<b>insgesamt:</b>	<b>2.000</b>	<b>-62.693,29</b>	<b>-64.693,29</b>

Alle Tabellenangaben in €

#### (1) Außerordentliche Erträge (Kontengruppe 501 und 531)

Außerordentliche Erträge entstehen bspw. durch die Veräußerung von Vermögengegenständen über dem Buchwert, außerplanmäßige Auflösung von Sonderposten oder erhaltene Schadensersatzleistungen. Im Rahmen vom Jahresabschluss 2019 entstanden außerordentliche Erträge in Höhe von 22.046,73 €. Der Landkreis Göppingen erhielt u.a. einen außerplanmäßigen Erstattungsbetrag von der Versicherung für die gestohlenen IT-Geräte.

#### (2) Außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 51)

Bei den außerordentlichen Aufwendungen sind folgende Abweichungen zu verzeichnen:

Bezeichnung	SK	Ansatz 2019	RE 2019	Abweichungen
Außerplanmäßige Abschreibung	513	0,00 €	84.741,02 €	84.741,02 €

Diese außerplanmäßigen Abschreibungen entstanden bspw. aufgrund von Korrekturen vorhergehender Prüfberichte oder der Entsorgung defekter Vermögensgegenstände vor Ablauf der fest gelegten Nutzungsdauer.

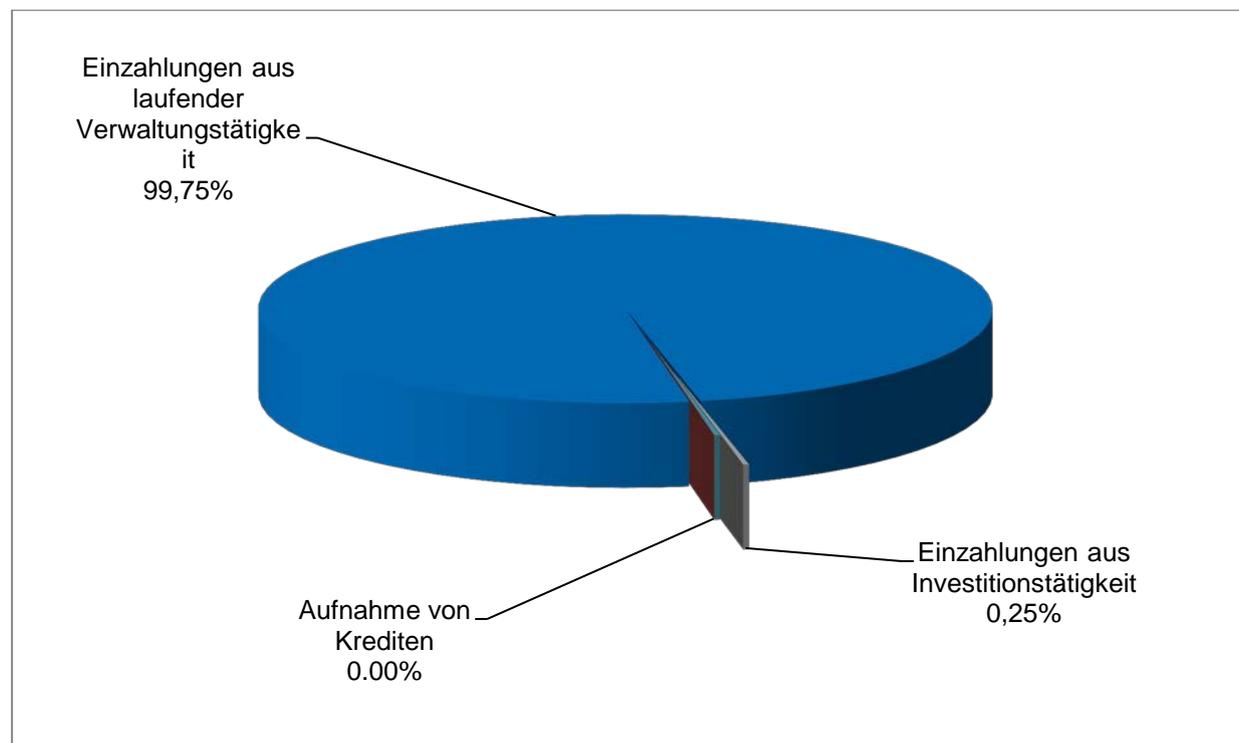
## 5.2. Erläuterungen zur Finanzrechnung

### 5.2.1. Einzahlungen

#### Gesamtfinanzhaushalt - Einzahlungen

	Plan 2019	RE 2019	Abweichungen
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>306.400.340</b>	<b>302.731.418,46</b>	<b>-3.668.921,54</b>
(ohne außerordentliche Erträge der Vermögensveräußerung)			
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>17.000</b>	<b>761.312,77</b>	<b>744.312,77</b>
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	15.000	732.919,22	717.919,22
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.000	28.393,55	26.393,55
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0,00	0,00
<b>Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen</b>	<b>16.000.000</b>	<b>0,00</b>	<b>-16.000.000,00</b>
<b>insgesamt:</b>	<b>322.417.340</b>	<b>303.492.731,23</b>	<b>-18.924.608,77</b>

Die Einzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:



## **(1) Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten (Kontengruppe 68)**

---

Der Planansatz dieser Kontengruppe wurde im Haushaltsjahr 2019 deutlich übertroffen. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit beliefen sich auf 761.312,77 € (Ansatz: 17.000 €) und bestanden aus:

1. Zuweisungen und Zuschüssen (Plan: 15.000 €, Anordnungen: 732.919,22 €). Die Mehreinzahlungen sind vor allem auf folgende Sachverhalte zurückzuführen:
  - Im Rahmen des Projekts „3D-Druck/Makerspaces“ erhielt das Kreismedienzentrum Zuwendungen i.H.v. 100 Tsd. €, welche zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2019 nicht bekannt waren und somit zu Mehreinzahlungen führen.
  - Die Gewerbliche Schule Geislingen erhält für die Einrichtung der Lernfabrik 4.0 einen Zuschuss von insgesamt 170 Tsd. €. Hiervon sind bereits 115 Tsd. € im Jahr 2019 eingegangen.
  - Für den Ausbau der K 1420 Ohmden – Schlierbach erhält der Landkreis einen Landes- /Bundeszuschuss von insgesamt 536 Tsd. €. Hiervon sind 329 Tsd. € in 2019 eingegangen.
  - Für die Querungshilfe der Ortsdurchfahrt Bad-Überkingen – Hausen ging ein Zuschuss i.H.v. 59 Tsd. € ein.
  - Vom Bund erhielt der Landkreis einen Zuschuss i.H.v. 100 Tsd. € für den Bau des Radwegs zwischen Ohmden und Schlierbach.
  - Für die Fachplanung der Integrierten Leitstelle erhielt der Landkreis vom DRK eine Kostenerstattung von rd. 20 Tsd. €.
  
2. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen (Plan: 2.000 €, Anordnungen: 28.393,55 €). Davon rd. 5.000 € aus der Veräußerung von Grundstücken, rd. 17.800 € aus dem Verkauf von beweglichen Vermögensgegenständen (Leichtbauhalle, Fahrzeug, Brennschneidemaschine etc.) und 5.700 € aufgrund eines Versicherungsfalls.

## **(2) Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten (Kontengruppe 69)**

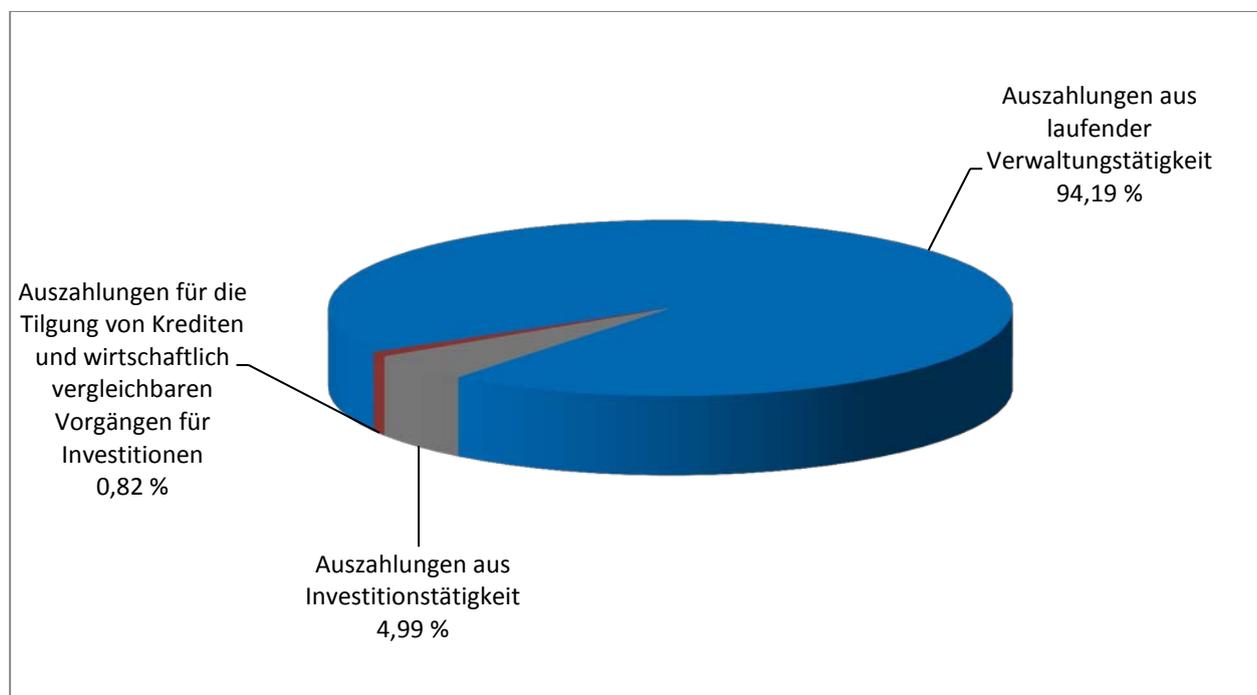
Für das Haushaltsjahr 2019 waren an neuen Kreditaufnahmen 16.000.000 € eingeplant. Aufgrund der guten finanziellen Entwicklung in 2019 konnte auf die Aufnahme eines Kredites verzichtet werden. Infolgedessen informierte die Verwaltung über eine erneute Prüfung in Bezug auf die Zuführung aus den Ergebnismrücklagen in das Basiskapital (vgl. VA vom 24.01.2020, BU 2020/004 Aktueller Sachstand Kreditaufnahme 2019 und Hinweis der Verwaltung gem. Protokoll).

## 5.2.2. Auszahlungen

### Gesamtfinanzhaushalt - Auszahlungen

	Plan 2019	RE 2019	Abweichungen
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>297.563.417</b>	<b>289.372.662,78</b>	<b>-8.190.754,22</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>24.814.720</b>	<b>15.333.007,66</b>	<b>-9.481.712,34</b>
Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.000	13.960,00	7.960,00
Ausz. für Baumaßnahmen	16.180.500	10.000.643,09	-6.179.856,91
Ausz. für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.468.220	3.023.680,25	-444.539,75
Ausz. für den Erwerb von Finanzvermögen	0	2.500,00	2.500,00
Ausz. für Investitionsförderungsmaßnahmen	5.160.000	2.292.224,32	-2.867.775,68
<b>Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen</b>	<b>2.490.000</b>	<b>2.522.670,51</b>	<b>32.670,51</b>
<b>insgesamt:</b>	<b>324.868.137</b>	<b>307.228.340,95</b>	<b>-17.639.796,05</b>

Die Auszahlungen setzen sich wie folgt zusammen:



## (1) Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Kontengruppe 78)

Die Investitionen im Haushaltsjahr 2019 beliefen sich auf insgesamt 15.333.007,66 € (Ansatz: 24.814.720 €) und teilten sich wie folgt auf:

Investitionen	SK	Ansatz 2019	RE 2019	Abweich- ungen
<b>Geleistete Zuschüsse für Investitionen</b>	<b>781</b>	<b>5.160.000</b>	<b>2.292.224,32</b>	<b>-2.867.775,68</b>
• ALB FILS KLINIKEN		5.000.000	2.038.668,96	-2.961.331,04
<b>Dienstleistungen für Dritte</b>		<b>130.000</b>	<b>139.244,37</b>	<b>9.244,37</b>
• Kreisstraßenverwaltung			0	57.000,00
• Verkehrsbetriebe/ÖPNV			0	74.992,00
• Nahverkehrsplan		30.000	-31.253,51	-61.253,51
• Zuschuss Behindertensportgemeinschaft			0	10.000,00
• Wirtschaftsförderung			0	3.572,50
<b>Grundstücke und Gebäude</b>	<b>782</b>	<b>6.000</b>	<b>13.960,00</b>	<b>7.960,00</b>
• Straßengrundstücke		6.000	13.960,00	7.960,00
<b>Bewegliche Vermögensgegenstände, immaterielles Vermögen</b>	<b>783</b>	<b>3.468.220</b>	<b>3.023.680,25</b>	<b>-444.539,75</b>
• Schulen		1.493.620	2.128.030,81	634.410,81
• Gemeinschaftsunterkünfte		15.000	35.898,65	20.898,65
• Brandschutz		767.500	172.140,93	-595.359,07
• IT		462.800	261.756,66	-201.043,34
• Sonstige Verwaltung		729.300	425.853,20	-303.446,80
<b>Baumaßnahmen</b>	<b>787</b>	<b>16.180.500</b>	<b>10.000.643,09</b>	<b>-6.179.856,91</b>
• Hochbaumaßnahmen	7871	13.855.500	8.232.535,91	-5.622.964,09
• Tiefbaumaßnahmen	7872	2.325.000	1.768.107,18	-556.892,82
• Sonstige Baumaßnahmen	7873	0	0,00	0,00
<b>Erwerb von Finanzvermögen</b>	<b>785</b>	<b>0</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.500,00</b>
<b>Summe</b>		<b>24.814.720</b>	<b>15.333.007,66</b>	<b>-9.481.712,34</b>

## **Geleistete Zuschüsse für Investitionen**

---

Vom geplanten Zuschuss i.H.v. 5.000.000 € an die Alb Fils Kliniken GmbH wurden insgesamt nur 2.083.668,96 € ausgezahlt. Die Planunterschreitung war zum einen darauf zurückzuführen, dass wie bereits in den Vorjahren die restlichen Investitionskostenzuschüsse der Alb Fils Kliniken GmbH für 2019 erst im ersten Quartal des Folgejahres abgerufen wurden und zum anderen mehrere Investitionsmaßnahmen der Kliniken noch nicht abgeschlossen waren und somit auch noch kein Zuschuss angefordert werden konnte. Darüber hinaus, ist festzustellen, dass einige angemeldete Maßnahmen nicht zur Realisierung gekommen sind.

Der Anteil des Landkreises an den Investitionen für Großfahrzeuge (z.B. bei der Feuerwehr) betrug für das Jahr 2018 bei den Kreisstraßen 57 Tsd. €. Die Auszahlung erfolgte im März 2019. Hierfür waren in 2019 keine Mittel veranschlagt.

Für die Anschaffungs-, Montage- und Betriebskosten einer Infotafel in Geislingen am ZOB sind in 2019 insgesamt rd. 75 Tsd. € angefallen. Die Rechnung an sich konnte zwar noch in 2018 gebucht werden, Mittelabfluss war aber erst Anfang 2019.

Im Rahmen des Prüfberichts der Jahresabschlüsse 2016 und 2017 des Kreisprüfungsamtes vom 09.05.2019 wurde beanstandet, dass im Bereich der Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen einige der in den Jahren 2013 bis 2016 aktivierten Maßnahmen wie etwa das Anbringen von Markierungen keine Investitionen darstellen. Daher fand im Jahr 2019 eine Korrektur/Umbuchung dieser Maßnahmen von der Finanzrechnung in die Ergebnisrechnung statt, sodass auf dem Auszahlungskonto im Jahr 2019 ein Minusbetrag i.H.v. 31.253,51 € entstand (vgl. Kapitel 5.1.2 (3) Sonstige Transferaufwendungen Ziff. 7).

Die Behindertensportgemeinschaft Göppingen 1952 e.V. erhielt zur Erstellung einer behindertengerechten Gymnastikhalle einen einmaligen Zuschuss i.H.v. 10 Tsd. € (vgl. Beschluss SozA 26.11.2020, BU 2019/204).

Der „Zweckverband Gigabit Landkreis Göppingen“ erhielt aufgrund des Kreistags-Beschlusses vom 07.12.2018 (BU 2018/209) einen einmaligen Investitionszuschuss i.H.v. 3.572 €. Dieser Sachverhalt war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung für 2019 nicht bekannt, sodass hierfür in 2019 keine Mittel veranschlagt wurden.

## **Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**

---

Der Gesamtplanansatz i.H.v. 6 Tsd. € entfällt komplett auf die Kreisstraßen. Für den Ausbau der K 1420 Ohmden – Schlierbach sind Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken i.H.v. 12 Tsd. € angefallen. Diese Auszahlungen waren im Haushaltsplan 2019 nicht veranschlagt und führen daher zu Mehrauszahlungen.

## **Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen**

---

Im Schulbereich kam es zu Mehrauszahlungen i.H.v. 634.420,81 €. Diesen standen Ermächtigungsüberträge aus dem Vorjahr i.H.v. 1.168.600 € zur Verfügung und waren somit abgedeckt.

Im Bereich Brandschutz kam es zu Minderauszahlungen i.H.v. 595.359,07 €. Bei der Integrierten Leitstelle Göppingen waren insgesamt 425.000 € für das Haushaltsjahr 2019 eingestellt. Abgeflossen sind nur rd. 125.000 €. Die restlichen Haushaltsmittel i.H.v. 300.000 € fallen erst im Folgejahr an.

Die für 2019 geplante Sanierung der Atemschutzübungsanlage wurde ebenfalls in 2019 nicht durchgeführt, da der Landkreis für 2019 keine Zuwendung erhalten hat (Plan: 150 Tsd. €). Diese Maßnahme soll ebenfalls verschoben werden.

Auch für die Beschaffung von Notstromaggregaten (Plan: 50 Tsd. €) gab es 2019 keine Zuwendung, sodass diese Maßnahme verschoben wurde.

Auch die veranschlagten Mittel für die digitale Alarmierung (25 Tsd. €) und die technische Ausstattung des Führungsstabs (30 Tsd. €) müssen in das Haushaltsjahr 2020 verschoben werden.

Im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik wurden viele Projekte erfolgreich durchgeführt. Die geplanten Ansätze konnten trotzdem nicht voll aufgebraucht werden. Das liegt u.a. an der Verzögerung der Fertigstellung des Landratsamts-Neubaus. Auch im Bereich E-Akte haben sich Teilprojekte zeitlich verschoben, sodass die hierfür vorgesehenen Mittel in 2019 nicht abgerufen werden konnten.

Die Minderauszahlungen bei der sonstigen Verwaltung betragen 303.446,80 € und sind insbesondere auf die geringeren Auszahlungen beim Erwerb beweglicher Sachen für die Berufsschulzentren Göppingen und Geislingen sowie die Paul-Kerschensteiner-Schule in Bad-Überkingen zurückzuführen. Hier waren insgesamt Auszahlungen i.H.v. 257 Tsd. € geplant, es wurden aber nur Beschaffungen i.H.v. rd. 6 Tsd. € getätigt.

## Auszahlungen für Baumaßnahmen

---

Der Planansatz bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen wurde um 6,18 Mio. € unterschritten. Der geringe Mittelabfluss ist insbesondere auf die zeitliche Verschiebung von Maßnahmen im Hochbau zurückzuführen.

Im Bereich der **Hochbaumaßnahmen** wurden 59,42 % der Planmittel (Planansatz: 13,86 Mio. €, RE: 8,23 Mio. €) bewirtschaftet.

- Der Hauptanteil mit einem Ansatz von 10 Mio. € entfällt auf die Erweiterung des Landratsamtsgebäudes Lorcher Straße (Landratsamt 2015+). Aufgrund der zeitlichen Verschiebung einiger Abrechnungen sowie der Verschiebung des Fertigstellungstermins auf Anfang Mai 2020 sind im Jahr 2019 lediglich 59,15 % (5,9 Mio. €) der Mittel abgeflossen. Die restlichen wurden in das Folgejahr übertragen (vgl. Kapitel 6.5).
- Für die Sanierung des Bestandsgebäudes des Landratsamtes war eine Planungsrate i.H.v. 700.000 € veranschlagt. Tatsächlich wurden Mittel i.H.v. 827.787,51 € bewirtschaftet.
- Für das geplante Parkhaus standen in 2019 Mittel i.H.v. 1,5 Mio. € sowie Ermächtigungsüberträge von rd. 2,5 Mio. € zur Verfügung. Davon sind 1.032.803,91 € in 2019 tatsächlich abgeflossen. Auch hier hat sich die Maßnahme zeitlich verschoben, sodass erst im Januar 2020 mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte. Es wurden Mittel i.H.v. 2,5 Mio. € in das Folgejahr übertragen.
- Aufgrund eines vorläufigen Brandschutzgutachtens sind verschiedene Maßnahmen, wie der Bau von Fluchttreppenhäusern und die Herstellung von zweiten Rettungswegen im Berufsschulzentrum Göppingen notwendig. Hierfür waren im Haushaltsplan 2019 insgesamt Mittel i.H.v. 500.000 € eingestellt. In 2019 wurden rd. 176 Tsd. € verbraucht. Die restlichen Mittel fließen voraussichtlich 2020 ab.
- Für den Erweiterungsbau des BSZ Geislingen wurde als Planungsrate 300.000 € veranschlagt. Allerdings wurde mit der Planung noch nicht begonnen.

Im Bereich der **Tiefbaumaßnahmen** lag der Mittelabfluss bei 76,05 %. Im Haushaltsjahr 2019 waren mehrere größere Maßnahmen geplant. Hierzu zählen u.a.:

- K 1439 grundlegende Erhaltung der Oberböhringer Steige (Plan: 200 Tsd. €). Im Haushaltsjahr 2019 sind keine Mittel abgeflossen.
- Sanierung Ortsdurchfahrt Geislingen und Weiler Steige K 441 (Plan: 200 Tsd. €). In 2019 sind lediglich Mittel i.H.v. 14.155,70 € an Planungsleistungen abgeflossen.

- Kreisgrenze Ohmden – Schlierbach K 1420, Ausbau Geh- und Radweg (Plan: 650 Tsd. €). Zudem standen Ermächtigungsüberträge i.H.v. 540 Tsd. € aus dem Jahr 2018 zur Verfügung. In 2019 sind insgesamt Mittel i.H.v. rd. 850 Tsd. € abgeflossen.

Bei den folgenden Investitionen im Bereich Tiefbau kam es zu Minderauszahlungen:

- Bestandserhaltung der Roggentalstraße bzw. Erhaltung der Rutschung gefährdeten Steilböschung oberhalb der Eyb, Minderauszahlungen von rd. 500 Tsd. €, da diese bereits Ende 2018 abgeflossen sind und in 2018 zu Mehrauszahlungen führte (Plan: 800 Tsd. €, RE: 302 Tsd. €).

Bei den folgenden Investitionen im Bereich Tiefbau kam es zu Mehrauszahlungen:

- K 1414 Faurndau – Filseck: Sanierung einer Rutschung mit Erneuerung der Straßenentwässerung (Plan: 200 Tsd. €, RE: 263 Tsd. €).

### **Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen**

---

Hierbei handelt es sich um die Beteiligung am „Zweckverband Gigabit Landkreis Göppingen“, welcher am 18.03.2019 gegründet wurde. Das Stammkapital des Landkreises beträgt 2.500 €

Dieser Sachverhalt war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung für 2019 nicht bekannt, somit wurden für 2019 keine Mittel hierfür veranschlagt (vgl. KT-Beschluss vom 07.12.2018, BU 2018/209).

### **(2) Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten (Kontengruppe 79)**

---

Die Tilgungsleistungen von Investitionskrediten beliefen sich leicht überplanmäßig auf 2.522.670,51 € (Ansatz: 2.490.000 €). Es wurden keine Sondertilgungen geleistet.

### 5.3. Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)

---

Gem. Kommentar zu § 63 Abs. 3 GemHVO sind Eröffnungsbilanzkorrekturen bis zum dritt folgenden Jahresabschluss nach der überörtlichen Prüfung zulässig. Die überörtliche Prüfung ist mit der Abschlussbestätigung der Rechtsaufsichtsbehörde vollständig zu Ende. Der Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg ist auf den 07.07.2017 datiert, die Abschlussbestätigung auf den 14.02.2019. Infolgedessen können Eröffnungsbilanzkorrekturen und damit eine Verrechnung mit dem Basiskapital noch bis einschließlich zum Jahresabschluss 2021 erfolgen. Alle Korrekturen in den folgenden Jahresabschlüssen sind dann ergebniswirksam.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 wurden Eröffnungsbilanzkorrekturen i.H.v. 332.722,56 Tsd. € vorgenommen, welche in den Prüfberichten 2016 und 2017 festgestellt und im Jahr 2019 mit dem Basiskapital verrechnet wurden. Die Eröffnungsbilanzkorrekturen müssen im Druckwerk erläutert werden (vgl. hierzu Kapitel 5.3.1 Aktivseite und 5.3.2 Passivseite).

Der Vorjahreswert der Bilanzsumme lag bei 224.839.114,26 €. Er stieg im Laufe des Jahres 2019 um 3.177.622,57 € und beträgt nun zum Abschlussstichtag 228.016.736,83 €.

Eine quantitative Übersicht der Veränderungen einzelner Bilanzpositionen ist in Kapitel 6.2 zu finden. Folgend die Erläuterungen zu diesen.

#### 5.3.1. Aktivseite

---

Die Aktivseite der Bilanz zeigt die Höhe und Zusammensetzung des Vermögens des Landkreises Göppingen. Der Nachweis der Mittelverwendung wird damit erbracht. Die Gliederung der Bilanz erfolgt entsprechend nach den Vorgaben gem. § 52 GemHVO. Unterschieden wird zwischen dem Vermögen, den Abgrenzungsposten und die Nettoposition.

Einmalig wurden im Haushaltsjahr 2019 als Vorarbeit für die Umstellung auf SAP die bisher vorhandenen Erinnerungswerte von 1,00 € auf der Aktivseite auf 0,00 € angepasst. Die Gegenbuchung erfolgte auf das Abschreibungskonto, was sich wertmindernd auf die Restbuchwerte auswirkt.

**A 1. Vermögen**
**202.485.966,84 €**  
**VJ: 198.032.754,54 €**

Das Vermögen wird gem. § 52 GemHVO weiter untergliedert in das immaterielle Vermögen, Sachvermögen und Finanzvermögen.

**A 1.1 Immaterielles Vermögen**
**647.162,55 €**  
**VJ: 672.972,09 €**

Diese Bilanzposition beinhaltet alle werthaltigen, abgrenzbaren und unkörperlichen Vermögensgegenstände, die nicht Sachen i. S. v. § 90 BGB sind. Sie müssen einzeln existent sein und selbstständig bewertet werden können. Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen insbesondere die Lizenzen für Software, der Bürokommunikation, Zeiterfassung und andere DV-Software. Die Bilanzposition setzte sich zum 31.12.2019 wie folgt zusammen:

Lizenzen / DV-Software	+ 506.822,90 €
Ähnliche Rechte z.B. Markenschutz, Grunddienstbarkeiten	+ 50.917,17 €
Sonst. Immaterielles Vermögen z.B. die Gestaltung einer neuen Homepage durch eine Firma	+ 89.422,48 €
	<b>+ 647.162,55 €</b>

Insgesamt hat sich der Wert des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um rd. 25.809,54 € vermindert. Die Differenz ergibt sich aus folgenden Vorgängen:

	Summen der Anlagenzugänge und –abgänge (1)	Summe der Abschreibungen (2)	Veränderung des Buchwertes (Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen gegen Basiskapital	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+0,00 €
Geschäftsvorfälle 2019	+ 101.678,43 €	+ 173.973,26 €	- 72.294,83 €
Anlagenumbuchungen bereits vorhand. VG	+ 34.126,98 €	- 12.589,30 €	+ 46.716,28 €
Anpassung RBW auf 0 €	+ 0,00 €	+ 230,99 €	- 230,99 €
<b>Gesamte Wertveränderung im Haushaltsjahr 2019</b>			<b>- 25.809,54 €</b>

Bei den Vermögenszugängen in 2019 handelt es sich neben den Geschäftsvorfällen aus dem laufenden Geschäftsjahr auch um Anlagenumbuchungen von bereits vorhandenen Anlagegütern. Es wurden beispielsweise Software und Lizenzen im Verwaltungsbereich (z.B. Software für die Aufrufanlage bei der KFZ-Zulassungsstelle in Geislingen) und den Schulbereich beschafft (u.a. Software „Bildungspaket“ zur Abbildung von kaufmännischen und produktionstechnischen Prozessen). Die Anlagenumbuchungen resultieren u.a. aus Prüfungsbeanstandungen des Prüfberichts 2016 und 2017.

<b>A 1.2 Sachvermögen</b>	<b>113.370.094,17 €</b>
	<b>VJ: 106.574.190,08 €</b>

---

Das Sachvermögen umfasst bebaute und unbebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, das Infrastrukturvermögen, Bauten auf fremden Grundstücken, Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler, Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Vorräte, geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

<b>A 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>30.677,51 €</b>
	<b>VJ: 30.677,51 €</b>

---

Dieser Bilanzposten hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

<b>A 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte,</b>	<b>48.341.089,25 €</b>
	<b>VJ: 50.681.011,71 €</b>

---

Unter der Position der bebauten Grundstücke ist der Wert für das Grundstück, das auf ihm errichtete Gebäude sowie Aufbauten inklusive Aufwuchs zusammengefasst dargestellt. Die bebauten Grundstücke umfassen Wohnbauten, Dienstbauten, Schulen und andere Bauten. Der Wert bebauter Grundstücke setzt sich aus dem Bodenwert und dem Gebäudewert einschließlich zugehöriger Außenanlagen zusammen. Folgend die Buchwerte der bebauten Grundstücke zum 31.12.2019:

Grund und Boden mit Wohnbauten	+ 23.900,17 €
Grund und Boden mit Kindergärten	+ 167.344,76 €
Grund und Boden mit Asylunterkünften	+ 1.961.913,02 €
Grund und Boden mit Schulen	+ 33.946.559,59 €
Grund u. Boden mit Verwaltungs-, Betriebs- und sonstigen Gebäuden	+ 12.241.371,71 €
	<b>+ 48.341.089,25 €</b>

Insgesamt hat sich der Wert des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um rd. 2.339.922 € vermindert. Die Differenz ergibt sich aus folgenden Vorgängen:

	Summen der Anlagenzugänge und -abgänge (1)	Summe der Abschreibungen (2)	Veränderung des Buchwertes  (Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen gegen Basiskapital	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €
Geschäftsvorfälle 2019	+ 60.065,10 €	+ 2.617.629,62 €	- 2.557.564,52 €
Anlagenumbuchungen bereits vorhand. VG	+ 217.674,06 €	+ 0,00 €	+ 217.674,06 €
Anpassung RBW auf 0 €	+ 0,00 €	+ 32,00 €	- 32,00 €
<b>Gesamte Wertveränderung im Haushaltsjahr 2019</b>			<b>- 2.339.922,46 €</b>

Bei den Vermögenszugängen in 2019 handelt es sich um Geschäftsvorfälle aus dem Jahr 2019 sowie um Anlagenumbuchungen.

Im Geschäftsjahr 2019 fielen u.a. folgende Herstellungskosten an:

- Herstellung neues Büro im Erdgeschoss (E85) des Landratsamts, Lorcher Str. 6, Göppingen
- Herstellung Lehrerparkplatz beim Berufsschulzentrum Göppingen,
- Herstellung Containerprovisorium bei der Bodelschwingh-Schule in Geislingen

Die Anlagenumbuchungen wurden u.a. aus folgenden Gründen durchgeführt:

- Fertigstellung des Containerprovisoriums bei der Bodelschwingh-Schule in Geislingen (Aktivierung der bisher bebuchten Anlage im Bau),
- Nachträgliche Herauslösung des Mitarbeiterparkplatzes beim Sonderschulzentrum Göppingen von der Außenanlage (Hoheitsbereich) und Zuordnung zum BgA Parkplätze, da dieser seit September 2016 kostenpflichtig ist.

Insgesamt waren die Anlagenabgänge bzw. kumulierten Abschreibungsbeträge höher als die Vermögenszugänge, was zu einer Minderung des Bilanzpostens im Vergleich zum Vorjahr führt.

**A 1.2.3 Infrastrukturvermögen**
**31.428.862,27 €**  
**VJ: 30.833.517,61 €**

Das Infrastrukturvermögen besteht aus dem Grund und Boden, den Straßenkörpern sowie aus den Parkplätzen, Radwegen, Brücken und Stützbauwerken. Der Anlagewert teilte sich wie folgt auf:

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	+ 9.857.229,48 €
Brücken	+ 7.939.234,17 €
Straße, Wege, Plätze, Sonstiges	+ 13.632.398,62 €
	<b>+ 31.428.862,27 €</b>

Insgesamt hat sich der Wert des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 595.344,66 € erhöht. Die Differenz ergibt sich aus folgenden Vorgängen:

	Summen der Anlagenzugänge und –abgänge (1)	Summe der Abschreibungen (2)	Veränderung des Buchwertes (Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen gegen Basiskapital	+ 99.571,84 €	+ 120.158,28 €	- 20.586,62 €
Geschäftsvorfälle 2019	+ 602.570,24 €	+ 1.292.315,71 €	- 689.745,47 €
Anlagenumbuchungen bereits vorhand. VG	+ 1.286.859,96 €	- 19.000,79 €	+ 1.305.860,75 €
Anpassung RBW auf 0 €	+ 0,00	+ 184,00 €	<b>-184,00 €</b>
<b>Gesamte Wertveränderung im Haushaltsjahr 2019</b>			<b>+ 595.344,66 €</b>

Im Rahmen der Schlussrechnung der K 1449 – Sanierung Roggental wurden aufgrund neuer Erkenntnisse und Erfahrungswerte des Straßenbauamts die Nutzungsdauern im Bereich Stützbauwerke angepasst. Dies führte zu nachträglichen Korrekturen bereits eingespielter Eröffnungsbilanzwerte, welche im Haushaltsjahr 2019 mit dem Basiskapital verrechnet werden konnten.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden u.a. folgende Vermögenszugänge im Kreisstraßenbereich berücksichtigt:

- Grunderwerb und Baukosten K 1420,
- K 1414 Signalanlage Kostenanteil,
- K 1438 Ortsdurchfahrt Hausen Querungshilfe,
- K 1449 Sanierung Roggental Restzahlungen,
- Errichtung neuer stationärer Geschwindigkeitsmessenanlagen an verschiedenen Standorten.

Die Anlagenumbuchungen mussten vorgenommen werden u.a. aufgrund Prüfungsbeanstandungen des Prüfberichts 2016 +2017 (z.B. Änderung von Aktivierungszeitpunkten) und durch die Fertigstellung von Baumaßnahmen im Kreisstraßenbereich. „Anlagen im Bau“ wurden zudem auf diesen Bilanzposten umgebucht. Hierbei handelt es sich u.a. um folgende fertiggestellten Baumaßnahmen:

- K 1420 – Ohmden-Schlierbach,
- Aufteilung der Nebenkosten der K 1449 – Sanierung Roggentalstraße, 2.Bauabschnitt auf die einzelnen Bauwerke.

Insgesamt waren die Vermögenszugänge bei diesem Bilanzposten höher als die kumulierten Abschreibungsbeträge bzw. Anlagenabgänge. Dies erklärt insgesamt die Erhöhung des Bilanzpostens im Vergleich zum Vorjahr.

#### A 1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken

**4.587.069,58 €**

**VJ: 5.486.172,74 €**

Unter diese Position fallen Bauten, die sich auf Grundstücken befinden, die nicht zum Eigentum des Landkreises zählen und daher im Eigentum eines Dritten stehen. Im Laufe des Jahres 2019 verminderte sich der Wert der Bauten auf fremden Grundstücken um 899.103,16 €.

	Summen der Anlagenzugänge und –abgänge (1)	Summe der Abschreibungen (2)	Veränderung des Buchwertes (Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen gegen Basiskapital	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €
Geschäftsvorfälle 2019	+ 18.198,26 €	+ 917.299,42 €	- 899.101,16 €
Anlagenumbuchungen bereits vorhand. VG	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 0 00 €
Anpassung RBW auf 0 €	+ 0,00 €	+ 2,00 €	- 2,00 €
<b>Gesamte Wertveränderung im Haushaltsjahr 2019</b>			<b>- 899.103,16 €</b>

Die Ursache für die Minderung des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2019 liegt darin, dass im Jahr 2019 der kumulierte Abschreibungsbetrag und die Anlagenabgänge höher waren als die im Haushaltsjahr 2019 verbuchten Vermögenszugänge.

Bei den Vermögenszugängen im Geschäftsjahr 2019 handelt es sich um Nachaktivierungen investiver Sachverhalte bei vorhandenen Gemeinschaftsunterkünften. Neue Gemeinschaftsunterkünfte wurden im Haushaltsjahr 2019 nicht errichtet bzw. gebaut.

**A 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler****471.979,28 €****VJ: 67.216,03 €**

Als Kunstgegenstände sind Antiquitäten, Gemälde, Skulpturen und ähnliche Objekte auszuweisen, deren Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Geschichte und Kultur im kommunalen Interesse liegen. Grundsätzlich sind Kunstwerke und Kulturdenkmäler mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten zu bewerten. Kunstgegenstände und Kunstwerke unterliegen im Regelfall keiner gewöhnlichen Wertminderung, weshalb für diese Vermögensgegenstände keine Abschreibungen berechnet werden.

Insgesamt hat sich der Wert des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 404.763,25 € erhöht. Die Differenz ergibt sich aus folgenden Vorgängen:

	Summen der Anlagenzugänge und –abgänge (1)	Summe der Abschreibungen (2)	Veränderung des Buchwertes (Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen gegen Basiskapital	+ 391.460,74 €	+ 0,00 €	+ 391.460,74 €
Geschäftsvorfälle 2019	+ 6.285,05 €	+ 0,00 €	+ 6.285,05 €
Anlagenumbuchungen bereits vorhand. VG	+ 7.017,43 €	+ 0,00 €	+ 7.017,46 €
Anpassung RBW auf 0 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €
<b>Gesamte Wertveränderung im Haushaltsjahr 2019</b>			<b>+ 404.763,25 €</b>

Ein Großteil des Wertzuwachses ist durch nachträgliche Eröffnungsbilanzkorrekturen im Haushaltsjahr 2019 entstanden. Bei der erstmaligen Übernahme der Eröffnungsbilanzwerte wurden die Vereinfachungsregelungen des beweglichen Vermögens zu Grunde gelegt. Infolgedessen wurden nur die Kunstwerke in die Eröffnungsbilanz übernommen, deren Anschaffungskosten über 410 € netto lagen und innerhalb 6 Jahren vor dem Eröffnungsbilanzstichtag erworben wurden. Laut Prüfbericht 2013 und 2014 ist diese Vereinfachungsregelung gem. § 61 Abs. 1 S. 3 GemHVO zwar auf bewegliche Kunstwerke anwendbar, führte jedoch lediglich nur zur Bilanzierung von einem Vermögensgegenstand von rd. 2.000,00 € in der Eröffnungsbilanz. Aufgrund der dauerhaften Werthaltigkeit soll lt. dem genannten Prüfbericht bei den Kunstgegenständen auf diese Vereinfachungsregelung verzichtet werden. Die Anlagenbuchhaltung setzte die Empfehlung im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 um, erfasste nachträglich Kunstgegenstände und buchte sie in Höhe von 391.460,74 € gegen das Basiskapital.

Bei den Vermögenszugängen aus dem laufenden Geschäftsjahr 2019 handelt es sich u.a. um Abschiedsschilder für die Steingabionensäulen an den Landkreisgrenzen und um Archivgut.

Im Bereich der Anlagenumbuchungen wurden die Kunstgegenstände aus dem Schulbereich abgegrenzt und auf ein eigenes Bilanzkonto umgebucht. Zudem wurden im Haushaltsjahr 2019 weitere Steingabionensäulen an Landkreisgrenzen aufgestellt. Hierzu wurden die bereits eingelagerten Drahtgitter verwendet. Dies führte u.a. auch zu einer Anlagenumbuchung von den Anlage-im-Bau zu den Kunstgegenständen.

<b>A 1.2.6 Maschinen und</b>	<b>1.880.381,13 €</b>
<b>technische Anlagen, Fahrzeuge</b>	<b>VJ: 2.171.999,19 €</b>

---

Hierzu gehören neben den Fahrzeugen des Landkreises Göppingen sämtliche vom unbeweglichen Vermögen abgegrenzte Betriebsvorrichtungen, soweit sie nicht entsprechend den Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen den Gebäuden oder dem Infrastrukturvermögen zuzurechnen sind. Die übrigen Maschinen und technischen Anlagen (z. B. Werkzeuge) sind der Betriebs- und Geschäftsausstattung zuzuordnen. Zu den Fahrzeugen zählen beispielsweise Personenbeförderungs- als auch Spezialfahrzeuge wie Feuerwehr- und Vermessungsfahrzeuge. Folgend die Buchwerte der Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge zum 31.12.2019:

Fahrzeuge	+ 747.852,59 €
Maschinen	+ 59.051,62 €
Technische Anlagen	+ 1.073.476,92 €
	<b>+ 1.880.381,13 €</b>

Insgesamt hat sich der Wert des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 291.618,06 € vermindert. Die Differenz ergibt sich aus folgenden Vorgängen:

	Summen der Anlagenzugänge und -abgänge (1)	Summe der Abschreibungen (2)	Veränderung des Buchwertes  (Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen gegen Basiskapital	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €
Geschäftsvorfälle 2019	+ 171.326,04 €	+ 464.381,93 €	- 293.055,89 €
Anlagenumbuchungen bereits vorhand. VG	+ 1.575,09 €	+ 5,25 €	+ 1.569,84 €
Anpassung RBW auf 0 €	+ 0,00 €	+ 132,01 €	- 132,01 €
<b>Gesamte Wertveränderung im Haushaltsjahr 2019</b>			<b>- 291.618,06 €</b>

Insgesamt betrachtet ist der Betrag an kumulierten Abschreibungen größer im Vergleich zu den Vermögenszugängen. Dies erklärt die Verminderung des Bilanzpostens im Vergleich zum Vorjahr.

Im Jahr 2019 wurden u.a. in folgenden Bereichen Beschaffungen vorgenommen:

- Schulbereich: Neue Telefonanlage BSZ GP,
- IT-Bereich: Erneuerungen im Serverbereich,
- Feuerwehr/ Katastrophenschutz: Beschaffung von Abrollbehältern mit Pritsche (Seitenmetallwanne für den Transport von Sandsäcken) bzw. Mulde (Seitenmetallwanne für den Transport von Wasser) ohne Beladung für die Standorte Salach, Donzdorf und Ebersbach.

### A 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

**9.379.185,35 €**

**VJ: 9.078.484,03 €**

Betriebs- und Geschäftsausstattung sind u.a. Einrichtungsgegenstände, die der langfristigen Betriebsbereitschaft dienen. Darunter fallen beispielsweise Computer, Büromöbel, Kopierer, Drucker, Werkstatteinrichtungen, Pulte und mobile Tafeln.

Der Wert teilte sich zum Bilanzstichtag wie folgt auf:

Betriebsvorrichtungen (z.B. Klimageräte, Gewächshäuser und Tankstelle im Schulbereich, Aufrufanlage KFZ-Zulassung)	+ 84.317,48 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	+ 9.294.867,87 €
	<b>+ 9.379.185,35 €</b>

Insgesamt hat sich der Wert des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um rd. 300.000,00 € erhöht. Die Differenz ergibt sich aus folgenden Vorgängen:

	Summen der Anlagenzugänge und -abgänge (1)	Summe der Abschreibungen (2)	Veränderung des Buchwertes (Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen gegen Basiskapital	+ 0,00 €	+ 0,00 €	0,00 €
Geschäftsvorfälle 2019	+ 1.565.883,33 €	+ 1.923.173,67 €	- 357.290,34 €
Anlagenumbuchungen bereits vorhand. VG	+ 678.962,50 €	+ 16.720,84 €	+ 662.241,66 €
Anpassung RBW auf 0 €	+ 0,00 €	+4.250,00 €	- 4.250,00 €
<b>Gesamte Wertveränderung im Haushaltsjahr 2019</b>			<b>+ 300.701,32 €</b>

Im Jahr 2019 wurden u.a. Beschaffungen in folgenden Bereichen vorgenommen, die im Vergleich zum Vorjahr zu einer Werterhöhung des Bilanzpostens führten:

- IT-Beschaffungen im Verwaltungs- und Schulbereich (z.B. iPads, iPhones, PCs, Beamer, Notebooks, Switches),
- Büromöbel im Verwaltungs- und Schulbereich (z.B. Schränke, Whiteboards),
- Lehrmittel bzw. Unterrichtsbedarf (z.B. Tafeln, Laborelemente, Erstausrüstung im Rahmen des Projektes „Makerspace“ beim Kreismedienzentrum)
- Fachspezifische Beschaffungen (z.B. Drohne für die Kreisarchäologie und das Vermessungsamt, Hörtestgerät Gesundheitsamt, Magnetrührer im Rahmen der Überwachung der Fleischhygiene),
- Spülen für Gemeinschaftsunterkünfte.

Anlagenzugänge durch Anlagenumbuchungen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden u.a. verursacht durch die Umsetzung von Korrekturen aus Beanstandungen der Prüfberichte 2016 und 2017 sowie durch nachträgliche Kenntnis davon, dass es sich bei den DFI-Anzeigen am ZOB Göppingen um Landkreiseigentum und nicht um geleistete Investitionszuschüsse handelt mit anschließender Korrektur des Bilanzkontos.

#### A 1.2.8 Vorräte

**559.510,74 €**

**VJ: 392.380,74 €**

Vorräte werden nicht abgeschrieben, es wird lediglich der Stand zum 31.12. per Inventur ausgewiesen. Der Wert des Bilanzpostens setzt sich aus folgenden Vorräten zusammen und hat sich wie dargestellt verändert:

Bezeichnung Vorrat	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2019
Fahrzeugscheine (ZB I)	20.591,26 €	14.561,51 €
Fahrzeugbriefe (ZB II)	10.260,00 €	17.100,00 €
Feinstaubplaketten	580,12 €	3.198,72 €
Vermessungsmaterial	36.245,45 €	35.340,01 €
Lager Papier	22.978,62 €	26.044,46 €
Lager Toner	39.147,43 €	33.537,77 €
Lager EDV	8.679,20 €	7.827,50 €
Lager Informations- und Kommunikationstechnik	178.501,85 €	351.898,58 €
Vorratsware Möbel	36.428,53 €	39.477,10 €
Vorratsware Bücher	38.268,30 €	30.224,09 €
Vorratsware CDs	699,98 €	301,00 €
<b>Summe</b>	<b>392.380,74 €</b>	<b>559.510,74 €</b>

Die Erhöhung der Vorräte der EDV ist auf die Umbaumaßnahmen bzw. den Neubau des Landratsamtes Göppingen zurückzuführen. Diese werden erst bei tatsächlicher Verwendung wieder aus der Bilanz genommen.

**A 1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**
**16.691.339,06 €**  
**VJ: 7.832.730,52 €**

Der Wert setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Geleistete Anzahlungen z.B. für bestellte Maschinen im Schulbereich	0,00 €
Anlagen im Bau z.B. LRA 2015+	+ 16.691.339,06 €
	<b>+16.691.339,06 €</b>
Dieser Bilanzposten setzt sich u.a. aus folgenden noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben bzw. Projekten zusammen:	
LRA 2015+: Erweiterungsbau C	13.029.956,91 €
LRA 2015+: Sanierung Hochhaus	1.172.335,54 €
LRA 2015+: Parkhaus Schulerburgstraße	1.103.523,93 €
K 1414: Faurndau – Schloss Filseck (Bauabnahme am 18.12.19)	558.815,05 €
Industrie 4.0 Gewerbliche Schule Geislingen	321.500,64 €
BSZ Göppingen – inv. Brandschutzmaßn.	179.327,23 €
Integrierte Leitstelle – Inv.kostenzuschuss (Schlussabrechnung 19 im 1.Quartal 2020)	84.097,50 €
K 1439: Oberböhringer Steige	21.630,00 €
Integrierte Leitstelle – Erweiterung Mörikestr.12 in GP (50% Kostenanteil Lkr)	20.244,88 €
Neue Schließanlage mit Zutrittskontrolle und Dienstzeiterfassung (Erweiterungsbau C, Bestandsgebäude Lorcher Str. 6 und Außenstellen)	17.435,29 €
K 1438: Radweg Hausen - Unterböhringen	13.341,51 €
K 1448: Bad Ditzenbach - Auendorf	13.164,55 €
LRA2015+: Erweiterungsbau C, Erstausstattung Gegenstände < 800 € netto	13.140,88 €
K 1419: Radweg Heiningen - Bezgenriet	11.810,00 €
K 1441: Ortsdurchfahrt Geislingen, Heidenheimer Straße/ Bahnhofstr.	10.320,00 €
LRA 2015+: Photovoltaikanlage Parkhaus	5.040,00 €
Eingelagerte Steingabionensäulen für Landkreisgrenzen	5.012,47 €
K 1441: Weiler Steige	3.835,70 €
K 1447: Drackenstein-Unterdrackenstein- Gosbach	3.591,36 €
Schulentwicklungsprozess – Voruntersuchungen	3.000,00 €
K 1412: Diegelsberg – Krapfenreut Ausbau	868,70 €
Stationäre Geschwindigkeitsmessanlage Birenbach B297	856,80 €

Kreismedienzentrum Göppingen – behindertengerechter Zugang	499,80 €
<b>Gesamt</b>	<b>rd. 16,6 Mio. €</b>

Bei den geleisteten Anzahlungen bzw. Anlagen im Bau handelt es sich um Vermögensgegenstände, die noch nicht vollständig fertig gestellt sind und daher auch nicht bilanziert und aktiviert werden können. Erst ab Bilanzierung und Aktivierung erfolgt auch die dazugehörige Abschreibung entsprechend der Nutzungsdauer, die sich wiederum ergebnisbelastend auswirkt.

Insgesamt hat sich der Wert des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 8.858.608,54 Mio. € erhöht. Die Differenz ergibt sich aus folgenden Vorgängen:

	Summen der Anlagenzugänge und –abgänge (1)	Summe der Abschreibungen (2)	Veränderung des Buchwertes (Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen gegen Basiskapital	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €
Geschäftsvorfälle 2019	+ 10.764.502,39 €	+334,19 €	+ 10.764.168,20 €
Anlagenumbuchungen bereits vorhand. VG	- 1.905.898,51 €	- 338,85 €	- 1.905.559,66 €
<b>Gesamte Wertveränderung im Haushaltsjahr 2019</b>			<b>+ 8.858.608,54 €</b>

Hauptsächlich erhöhten die Zahlungen im Rahmen der Herstellung des Erweiterungsbaus C (LRA 2015 +) den Bilanzposten.

Im Bereich der Anlagenumbuchungen wurde durch die Fertigstellung der Baumaßnahme K 1420 – Ohmden – Schlierbach ein größerer Betrag von diesem Bilanzposten weggebucht und im Bereich Infrastrukturvermögen als Zugang gebucht.

Insgesamt sind bei diesem Bilanzposten die Zugangsbuchungen höher als die Abgangsbuchungen, was insgesamt zu einer Erhöhung führt.

**A 1.3 Finanzvermögen**
**88.468.710,12 €**  
**VJ: 90.785.592,37 €**

Das Finanzvermögen umfasst im bilanziellen Sinne unter anderem Beteiligungen, verbundene Unternehmen, Sondervermögen, Wertpapiere, Forderungen und die liquiden Mittel.

**A 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen**
**7.970.764,59 €**  
**VJ: 7.970.764,59 €**

In der Bilanzposition Anteile an verbundenen Unternehmen werden solche Anteile an privatrechtlichen Unternehmen (Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung) erfasst, die mit der Absicht einer dauerhaften Verbindung vom Landkreis Göppingen gehalten werden und die wegen der Beherrschungsmöglichkeit nach § 290 Abs. 3 in Verbindung mit § 271 Abs. 2 HGB im Gesamtabschluss voll zu konsolidieren sind. Der Wert zum 31.12.2019 entsprach dem zum 31.12.2018:

<b>Beteiligung</b>	<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>Stand 31.12.2019</b>
ALB FILS KLINIKEN GmbH	5.000.000,00 €	5.000.000,00 €
WIF GmbH	25.564,59 €	25.564,59 €
Kreisbaugesellschaft Filstal mbH	2.920.200,00 €	2.920.200,00 €
Energieagentur Landkreis Göppingen	25.000,00 €	25.000,00 €

**A 1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen**
**2.749.349,06 €**  
**VJ: 2.746.849,06 €**

Eine sonstige Beteiligung des Landkreises liegt vor, wenn dieser keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann, jedoch zum Aufbau einer Geschäftsbeziehung Anteile hält. Auch die Mitgliedschaft in Zweckverbänden stellen Beteiligungen im weiteren Sinne dar. Sofern Investitionsumlagen, Vermögensumlagen und / oder Tilgungsumlagen geleistet wurden, sind diese zu aktivieren. Im Rahmen vom Jahresabschluss 2019 trat der Landkreis Göppingen dem Zweckverband Gigabit Göppingen bei. Die Bilanzposition setzt sich daher zum 31.12.2019 wie folgt zusammen:

<b>Sonstige Beteiligungen</b>	<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>Stand 31.12.2019</b>
Zweckverband Gigabit Göppingen	0,00 €	2.500,00 €
Neckarhafen Plochingen GmbH	44.000,00 €	44.000,00 €
Geisl. Siedl.- u. Wohnbau GmbH	879.980,00 €	879.980,00 €
Wohnbau GmbH Göppingen	1.119.231,00 €	1.119.231,00 €
Kommunale Datenverarbeitung	323.541,50 €	323.541,50 €
Neckar-Elektrizitätsverband	1,00 €	1,00 €
ZV Tierische Nebenprodukte	380.095,56 €	380.095,56 €

### A 1.3.3 Sondervermögen

**1,00 €**

**VJ: 1,00 €**

Das Sondervermögen des Landkreises umfasst das Vermögen der Eigenbetriebe. Die Ausstattung mit Stammkapital ist nach dem Eigenbetriebsgesetz lediglich für wirtschaftliche Betriebe vorgeschrieben. Der Abfallwirtschaftsbetrieb wurde dementsprechend nicht mit einem Stammkapital ausgestattet. Die Aktivierung erfolgte mit einem Erinnerungswert in Höhe von 1,00 €. Im Haushaltjahr 2019 wurden keine Veränderungen am Wert vorgenommen.

### A 1.3.4 Ausleihungen

**12.810,00 €**

**VJ: 12.810,00 €**

Ausleihungen sind ausschließlich finanzielle Forderungen, hierunter fallen beispielsweise Hypotheken, Darlehen, Grund- und Rentenschulden. Unter dieser Bilanzposition fallen keine Waren- und Leistungsforderungen.

Besonderheiten: Die Darlehen müssen zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen. Genossenschaftsanteile werden gemäß dem Bilanzierungsleitfadens als Ausleihungen aktiviert. Der Wert zum 31.12.2019 entsprach dem zum 31.12.2018:

<b>Ausleihungen</b>	<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>Stand 31.12.2019</b>
Albwerk GmbH & Co KG	2.500,00 €	2.500,00 €
Bau- und Sparverein Göppingen eG	310,00 €	310,00 €
BürgerEnergiegenossenschaft	10.000,00 €	10.000,00 €

**A 1.3.5 Wertpapiere**

**40.003,76 €**  
**VJ: 40.004,00 €**

Als Wertpapiere werden Urkunden bezeichnet, die Vermögensrechte so verbriefen, dass deren Ausübung an den Besitz des Papiers geknüpft ist. Bei Wertpapieren besteht keine Beteiligungsabsicht, es liegt lediglich die Absicht der Kapitalanlage vor. Zu den Wertpapieren gehören auch die sonstigen Einlagen, darunter fallen beispielsweise Termineinlagen, Spareinlagen, Sparbücher oder –briefe.

Die Wertveränderung ergibt sich aus der Zuordnung der Zinsen zu den richtigen Haushaltsjahren.

<b>Wertpapiere</b>	<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>Stand 31.12.2019</b>
Geldanlagen minderjährige Mündel	40.004,00 €	40.003,76 €

**A 1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen**

**14.987.247,39 €**  
**VJ: 13.458.558,51 €**

Forderungen stellen den geldlichen Gegenwert einer erbrachten Lieferung oder Leistung dar, die durch den Zahlungspflichtigen am Abschlussstichtag noch nicht beglichen war. Geht der geforderte Geldbetrag in der Kasse oder auf einem Konto ein, wird die Forderung ausgebucht. Die öffentlich-rechtlichen Forderungen ergeben sich hauptsächlich aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Erstattungen, Beiträgen, Steuern und ähnlichen Abgaben. Die Forderungen aus Transferleistungen beinhalten hauptsächlich Forderungen aus dem Sozial- und Jugendhilfebereich. Die größte Forderung der öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen stellt diejenige gegenüber den Unterhaltspflichtigen aus dem Unterhaltsvorschussgesetz i.H.v. 11,06 Mio. € dar.

Die Pauschalwertberichtigung und die dazugehörigen Ausfallquoten werden seit dem Jahresabschluss 2016 angewandt. Die festgelegten Ausfallquoten werden nur alle drei bis fünf Jahre neu ermittelt, infolgedessen konnte diese auch für die Pauschalwertberichtigung 2019 angewandt werden. Folgend die Bestandsveränderung der Pauschalwertberichtigung, wovon die Differenzen zum Vorjahr entweder als Ertrag oder Aufwand behandelt werden:

<b>Pauschalwertberichtigung</b>	<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>Stand 31.12.2019</b>
PWB ö.-r. Ford. im Bereich von Konto 1511	- 246.041,52 €	- 178.274,68 €
PWB Transferford. Im Bereich von Konto 1531	- 8.524.689,94 €	- 9.211.053,10 €
- davon für UHV-Forderungen	- 7.844.631,39 €	- 8.656.032,59 €
PWB ö.-r. Ford. im Bereich von Konto 1591	- 31.607,12 €	- 34.135,36 €

### **A 1.3.7 Privat-rechtliche Forderungen**

**40.302.405,26 €**  
**VJ: 41.951.139,53 €**

Die privat-rechtlichen Forderungen ergeben sich hauptsächlich aus denjenigen gegenüber der Alb Fils Kliniken GmbH im Bezug zu den Kassenbestandsverstärkungsmittel i.H.v. 35,99 Mio. €. Durch diese wird die Alb Fils Kliniken GmbH mit Liquidität ausgestattet. In den Kassenbestandsverstärkungsmitteln sind der jahresübergreifende Bilanzverlust und die Ausstattung mit Liquidität zum Ausgleich von kurzfristigen Forderungen zweier Monaten enthalten.

Auch in diesem Bereich konnten die ermittelten Ausfallquoten aus dem Jahresabschluss 2016 angewandt werden. Folgend die Bestandsveränderung der Pauschalwertberichtigung, wovon die Differenzen zum Vorjahr entweder als Ertrag oder Aufwand behandelt werden:

<b>Pauschalwertberichtigung</b>	<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>Stand 31.12.2019</b>
PWB p.-r. Ford. im Bereich von Konto 1611	- 5.725,93 €	- 6.682,73 €
PWB p.-r. Ford. im Bereich von Konto 1691	- 610.683,66 €	- 511.727,78 €

### **A 1.3.8 Liquide Mittel**

**22.406.129,06 €**  
**VJ: 24.605.465,68 €**

Unter dieser Bilanzposition werden Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten, Kassenbestände und Handvorschüsse bilanziert. Infolgedessen ohne die Kassenbestandsverstärkungsmittel an die Alb Fils Kliniken GmbH, diese sind wie oben dargestellt bei den privat-rechtlichen Forderungen angesiedelt. Als Teil des Finanzvermögens sind liquide Mittel zu ihrem Nennwert (Nennbetrag, Nominalwert) zu bewerten. Der Bestand der liquiden Mittel ergibt sich aus den Kontoauszügen und aus dem Kassenabschluss zum 31.12.2019.

Aufgrund der positiven Entwicklung des Zahlungsmittelüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit bzw. der Ergebnisrechnung und infolgedessen der steigenden Liquidität, konnte auf eine Darlehensaufnahme im Jahr 2019 komplett verzichtet werden. Sämtliche Investitionen wurden aus Eigenmitteln finanziert. Dementsprechend ist der Stand der Liquidität zum Ende des Haushaltsjahres niedriger als ursprünglich geplant. Die Ergebnisrechnung bzw. die Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses weicht von dieser Entwicklung ab. Hier werden keine Auszahlungen aus Investitionen abgebildet, wodurch das Gesamtergebnis höher ausfällt als ursprünglich geplant.

Aufgrund der Abweichung zwischen Liquidität bzw. Finanzrechnung und Ergebnisrücklagen bzw. Ergebnisrechnung entsteht im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 erneut ein nennenswerter möglicher Umbuchungsbetrag aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital in Höhe von 11.254.908,50 € (vgl. VA vom 24.01.2020, BU 2020/004 Aktueller Sachstand Kreditaufnahme 2019 und Hinweis der Verwaltung gem. Protokoll). Weitere Ausführungen hierzu sind in Kapitel 5.3.2 Passivseite, P 1.3 Rücklagen zu finden.

Die Girokonten des Landkreises Göppingen nahmen im Verlauf des Haushaltsjahres 2019 um 2.195.835,47 € auf insgesamt 22.191.688,78 € ab. Des Weiteren enthält das Girokonto 79 des Landkreises Göppingen das Mündelvermögen der Volljährigen i.H.v. insgesamt 30.283,44 €

Die Barkassen- und Geldautomaten, Girokonten der Schulen, die Stände der Freistempler, der Handvorschüsse und dergleichen änderten sich im Jahr 2019 wie folgt:

<b>Liquide Mittel</b>	<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>Stand 31.12.2019</b>
Barkassen- und Geldautomaten	197.831,07 €	184.850,74 €
Girokonten der Schulen	1.943,61 €	6.776,24 €
Freistempler Schulen und Landratsamt	5.784,24 €	12.082,61 €
Handvorschüsse usw.	12.382,51 €	10.730,69 €

<b>A 2. Abgrenzungsposten</b>	<b>25.530.769,99 €</b>
	<b>VJ: 26.806.359,72 €</b>

---

Rechnungsabgrenzungsposten dienen der periodengerechten Abgrenzung. Sie werden gebildet, wenn Ausgaben bzw. Einnahmen im aktuellen Haushaltsjahr erfolgen, die damit verbundenen Aufwendungen und Erträge jedoch künftigen Haushaltsjahren zuzuordnen sind. Sie stellen keine Vermögensgegenstände dar.

<b>A 2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.100.201,27 €</b>
	<b>VJ: 2.758.099,77 €</b>

---

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet alle Aufwendungen, die anteilig oder ganz in 2020 anfallen und die dazugehörige vollständige Auszahlung in 2019 erfolgte. Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich folgende Änderungen:

Aktiver RAP	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2019
Rechnungen, Mieten und dergleichen	264.204,87 €	252.996,64 €
Beamtengehälter	874.591,42 €	880.460,55 €
Sozial- und Jugendbereich	1.619.303,48 €	1.966.744,08 €

<b>A 2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse</b>	<b>22.430.568,72 €</b>
	<b>VJ: 24.048.259,95 €</b>

---

Nach § 40 Absatz 4 Satz 1 GemHVO sollen vom Landkreis geleistete Investitionszuschüsse als Sonderposten in der Vermögensrechnung ausgewiesen und entsprechend dem Zuwendungsverhältnis aufgelöst werden.

Für die Eröffnungsbilanzerstellung nahm der Landkreis Göppingen ein Bilanzierungswahlrecht in Anspruch und bilanzierte auf der Grundlage eines Gremienbeschlusses zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2013 ausschließlich die fremdfinanzierten Investitionszuschüsse der letzten 20 Jahre. Berücksichtigt wurden geleistete Investitionszuschüsse im Bereich der Kliniken und die Zuschüsse an Dritte (wie z. B. Träger von Alten- und Pflegeheimen, ÖPNV; Feuerwehrbereich). Der Restbuchwert zum 31.12.2019 verteilt sich auf folgende Kategorien bzw. Bereiche:

<b>Kliniken des Landkreises (AFK-GmbH)</b>	
Zuschüsse an die Klinik am Eichert und Helfensteinklinik z.B. für Gebäudemaßnahmen, Beschaffung von med. Bedarf	+ 18.064.434,95 €
<b>Gesundheitszentrum Landkreis Göppingen</b>	
Zuschussanteil Stammkapital	+ 600.000,00 €
<b>Mittelbare Beteiligung d. Landkreis am Zweckverband Gigabit Stuttgart</b>	
Stammkapitaleinlage am Zweckverband Gigabit Landkreis GP	3.572,50 €
<b>Soziale Bereiche</b>	
Investitionszuwendungen für Gebäudemaßnahmen z.B. Altenheime	+ 2.436.188,71 €
<b>Infrastruktur (Radwege, ÖPNV)</b>	
Radverkehrskonzeption, Zuschüsse Busbahnhöfe z.B. Zuschüsse an Gemeinden für die Durchführung von Radwegmaßnahmen, Echtzeitanzeigen (DFI) Bahnhöfe	+ 950.725,31 €
<b>Feuerwehrwesen</b>	
Zuschüsse an die Feuerwehren im Landkreis z.B. für die Beschaffung von neuen Fahrzeugen, Großventilatoren	+ 160.415,58 €
<b>Gemeinsames Straßenbauamt mit dem Landkreis Esslingen</b>	
z.B. für die Beschaffung von Fahrzeugen und Maschinen (Winterdienst, Grünflächenbewirtschaftung)	+114.462,27 €
<b>Kultur</b>	
Investive Projekte z.B. Sanierung Hiltenburg, Ruine Hohenstaufen, Erweiterung Sternwarte Donzdorf	+ 45.859,73 €
<b>Sport</b>	
z.B. Förderung der Medientechnik EWS-Arena	+54.909,67 €
<b>Restbuchwert zum 31.12.2019</b>	<b>+ 22.430.568,72 €</b>

Insgesamt hat sich der Wert des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 1.617.691,23 € € vermindert. Die Differenz ergibt sich aus folgenden Vorgängen:

	Summen der Anlagenzugänge und -abgänge (1)	Summe der Abschreibungen (2)	Veränderung des Buchwertes (Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen gegen Basiskapital	-50.213,85€	+0,00 €	-50.213,85 €
Geschäftsvorfälle 2019	+ 2.598.747,11 €	+ 3.380.032,12 €	-781.285,01 €
Anlagenumbuchungen bereits vorhand. VG	-320.317,54 €	+ 465.862,83 €	- 786.180,37 €
Anpassung RBW auf 0 €	+ 0,00 €	+ 12,00 €	- 12,00 €
<b>Gesamte Wertveränderung im Haushaltsjahr 2019</b>			<b>- 1.617.691,23 €</b>

Der Betrag der verbuchten Auflösungsbeträge ist im Haushaltsjahr 2019 höher als die verbuchten Anlagenzugänge. Im Geschäftsjahr 2019 bezuschusste der Landkreis mit 2.380.000 € zum Großteil investive Maßnahmen der Alb Fils Kliniken GmbH. Folgende Maßnahmen wurden ebenfalls bezuschusst:

- Kanalerneuerungsmaßnahmen bei den kreiseigenen Gemeinden im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen vgl. Kanalbeiträge an Gemeinden (z.B. K1439 Oberböhringer Straße, K1400 OD Schnittlingen und Treffelhausen, K1426 OD Süßen, etc. ...)
- Beschaffung von Großventilatoren für die Feuerwehren in Göppingen und Geislingen
- Bau einer behindertengerechten Turnhalle in Göppingen

Bei den Buchungen gegen das Basiskapital handelt es sich um Eröffnungsbilanzkorrekturen aus dem Prüfbericht 2016. Korrigiert wurden u.a. Anschaffungskosten.

Die Anlagenumbuchungen sind entstanden im Zusammenhang mit den Zuschüssen an die Alb Fils Kliniken GmbH. Die Ermittlung der Auflösungsbeträge erfolgte erstmals auf der Grundlage einer vereinfachten Erfassungssystematik anhand der Daten der Alb Fils Kliniken GmbH. Als ersten Schritt wurde bei der Anforderung von Mitteln der Auszahlungsbetrag als „Anlage im Bau“ gebucht. Nach Bekanntwerden der Anlagenzugänge und der Auflösungsbeträge bei der Alb Fils Kliniken GmbH wurden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2019 die Zugänge umgebucht und die Auflösungsbeträge im prozentualen Verhältnis analog der Daten von der Alb Fils Kliniken GmbH gebucht (Abschreibungen im Verhältnis zum Anlagevermögen).

### **A 3. Nettoposition**

**0,00 €**  
**VJ: 0,00 €**

---

Die Nettoposition umfasst den nicht gedeckten Fehlbetrag. D.h. wäre das Basiskapital des Landkreises negativ, müsste es an dieser Position ausgewiesen werden. Da der Landkreis nicht insolvent gehen kann, müsste er Konsolidierungsmaßnahmen einleiten, um aus der Überschuldungssituation heraus zu kommen. Das Basiskapital des Landkreises Göppingen ist wie in den Vorjahren nicht negativ, daher bleibt der Wert der Nettoposition unverändert bei 0,00 €

### 5.3.2. Passivseite

---

Die Passivseite der Bilanz stellt die Finanzierung des Vermögens des Landkreises dar. Der Nachweis der Mittelherkunft wird damit erbracht. Die Gliederung erfolgt entsprechend nach den Vorgaben gem. § 52 GemHVO. Unterschieden wird zwischen dem Eigenkapital, den Sonderposten, den Rückstellungen, den Verbindlichkeiten und dem passivem Rechnungsabgrenzungsposten.

<b>P 1. Eigenkapital</b>	<b>166.378.345,62 €</b>
	<b>VJ: 159.275.548,15 €</b>

---

Das Eigenkapital im Sinne des HGBs ist nicht mit dem Eigenkapital im Sinne des NKHRs gleich zu setzen. Gem. § 52 GemHVO besteht es aus dem Basiskapital, den Rücklagen und den Fehlbeträgen der ordentlichen Ergebnisse.

<b>P 1.1 Basiskapital</b>	<b>96.789.714,60 €</b>
	<b>VJ: 79.410.082,41 €</b>

---

Das Basiskapital stellt eine rechnerische Größe dar und wird zum ersten Mal bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelt. Es ergibt sich gem. § 61 Nr. 6 GemHVO aus der Summe der Aktivseite (Vermögen und Abgrenzungsposten) abzüglich der Rücklagen, Sonderposten, Rückstellung, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Im Haushaltsjahr 2019 erhöht sich das Basiskapital insgesamt um 17.379.632,19 €. Ursache hierfür sind nachträgliche Eröffnungsbilanzkorrekturen gem. § 63 Abs. 2 GemHVO i.H.v. 332.722,56 € und die Umbuchung aus den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in das Basiskapital auf Grundlage der Beschlussfassung (BU 2019/116) des Jahresabschlusses 2018 i.H.v. 17.047.776,99 €. Dieser Betrag ist beim Basiskapital in der Bilanz durch eine Fußnote extra ausgewiesen. Die Umbuchung eines ermittelten Betrages eines Jahresabschlusses kann aus systemtechnischen Gründen immer erst im Folgejahr stattfinden.

Des Weiteren musste ein verbleibender Fehlbetrag des Sonderergebnisses i.H.v. 867,36 € mit dem Basiskapital verrechnet werden, da die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nicht zum Ausgleich des gesamten negativen Sonderergebnisses 2019 i.H.v. 62.693,29 € ausreichte.

**P 1.2 Rücklagen**

<b>Rücklagen aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses</b>	<b>69.588.631,02 €</b>
	<b>VJ: 79.803.639,81 €</b>
<b>Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses</b>	<b>0,00 €</b>
	<b>VJ: 61.825,93 €</b>

Diese Bilanzposition beinhaltet gem. § 23 GemHVO die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, aus Überschüssen des Sonderergebnisses und die zweckgebundenen Rücklagen (sog. Ergebnistrücklage).

Das Haushaltsjahr 2019 wird mit einem Gesamtergebnis in Höhe von 6.770.074,94 € abgeschlossen. Darin enthalten ist das Sonderergebnis in Höhe von – 62.693,29 € und das ordentliche Ergebnis in Höhe von 6.832.768,20 € (vgl. Erläuterungen in Kapitel 5.1).

Gem. §§ 24, 25 GemHVO wird das positive ordentliche Ergebnis den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt und das negative Sonderergebnis mit Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet. Der verbleibende Fehlbetrag des Sonderergebnisses i.H.v. 867,36 € wurde mit dem Basiskapital verrechnet, da die Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses zum Ausgleich nicht ausreichten.

Des Weiteren wurde der ermittelte Umbuchungsbetrag aus dem Jahresabschluss 2018 i.H.v. 17.047.776,99 € auf Grundlage der Beschlussfassung des Kreistags (BU 2019/116) im Rahmen vom Jahresabschluss 2019 aus den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in das Basiskapital umgebucht. Infolgedessen enthält der oben dargestellte Betrag über die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses die Umbuchung aus dem Jahresabschluss 2018.

Das Vorgehen zur Umbuchung aus den Ergebnistrücklagen in das Basiskapital kann jährlich vorgenommen werden. Nach verwaltungsinterner Absprache wird die Möglichkeit zur Zuführung aus den Ergebnistrücklagen in das Basiskapital jährlich im Rahmen des Jahresabschlusses in die Gremien eingebracht, sofern der Betrag zu einer besseren Darstellung der Vermögenslage des Landkreises Göppingen anhand der Bilanz beiträgt. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 ergibt sich gem. des Berechnungsschemas der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement ein möglicher Umbuchungsbetrag i.H.v. 11.254.908,50 €. Die Umbuchung an sich kann aus systemtechnischen Gründen erst im folgenden Jahresabschluss 2020 durchgeführt werden. Analog zum Umbuchungsbetrag aus dem Jahresabschluss 2018, der erst im Jahresabschluss 2019 dem Basiskapital zugeführt werden konnte. Der Umbuchungsbetrag 2019 errechnet sich wie folgt:

Bezeichnung	GP
Ergebnisrücklage in Bilanz <sup>1)</sup>	69.588.631,02
- Kassenbestand <sup>1) 2)</sup>	58.333.722,52
<b>= Ergebnisrücklage Anteil nicht liquiditätshinterlegt</b>	11.254.908,50
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit <sup>3)</sup>	742.446.364,65
+ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit <sup>3)</sup>	850.752.093,34
<b>= Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit <sup>3)</sup></b>	108.305.728,69
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit <sup>3) 4)</sup>	837.070.496,26
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit <sup>3) 5)</sup>	892.553.942,93
<b>= Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit <sup>3)</sup></b>	-55.483.446,67
<b>Verwendete Liquidität <sup>6)</sup></b>	163.789.175,36
<b>Maximale Zuführung zum Basiskapital <sup>7)</sup></b>	11.254.908,50

Erläuterungen:

- 1) Stand 31.12.2019
- 2) Inkl. Kassenbestandsverstärkungsmittel an die AFK GmbH
- 3) Erstmalsiger Betrachtungszeitraum: seit Einführung NKHR
- 4) Kreditaufnahmen
- 5) Kredittilgungen (ordentlich und außerordentlich)
- 6) Differenz aus "Investitionstätigkeit" und "Finanzierungstätigkeit"
- 7) Verwendete Liquidität, höchstens jedoch "Ergebnisrücklage Anteil nicht liquiditätshinterlegt" bzw. Ergebnisrücklage in Bilanz

Die jährliche Überprüfung, Ermittlung und Thematisierung des Umbuchungsbetrages aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital ist zu empfehlen. Dies resultiert unter anderem auch aus diversen Prüfungsbeanstandungen zu dieser Kann-Vorschrift gem. § 23 Satz 4 GemHVO. Grundsätzlich stehen die Rücklagen (und das Basiskapital) nämlich nur für den Haushaltsausgleich zur Verfügung. Die Liquidität ist nicht in gleicher Höhe vorhanden, um beispielsweise Investitionen zu finanzieren. Eine Darstellung der Rücklagen im Zusammenhang mit der vorhandenen Liquidität ist daher zwingend geboten, um ein aussagekräftiges Bild über die Finanzen des Landkreises vermitteln zu können.

Im Allgemeinen stellen das Basiskapital und die Ergebnisrücklagen Bilanzpositionen dar, um zukünftige Verluste bzw. Fehlbeträge auszugleichen und den Haushaltsausgleich zu gewährleisten. Die Umbuchung hat keine negative Auswirkung auf die Gewährleistung des Haushaltsausgleichs. Nach den Stufen der §§ 24, 25 GemHVO wird ein Fehlbetrag zunächst mit den Rücklagen verrechnet, dann vorgetragen und lediglich als letzter Schritt mit dem Basiskapital verrechnet.

Da es sich hier um eine Kann-Vorschrift handelt, muss keine Zuführung aus den Ergebnismrücklagen in das Basiskapital erfolgen (Handlungsalternative gem. BU). Die Berechnung bzw. Ermittlung des möglichen Umbuchungsbetrages erfolgt jährlich und kann daher in jedem Jahresabschluss thematisiert werden. Allerdings wird in diesem Fall die Vermögenslage des Landkreises Göppingen anhand der Bilanz eines Jahresabschlusses nur eingeschränkt korrekt dargestellt. Ein hoher Rücklagenbestand suggeriert verfügbare Mittel zur Tötigung von Investitionen, die nach dem Stand der Liquidität nicht in gleicher Höhe zur Verfügung stehen.

Zum Schluss ist bei dieser Bilanzposition zu erwähnen, dass wie im Vorjahr keine zweckgebundene Rücklage gebildet wurde. Dieser Wert beläuft sich daher auf 0,00 €.

---

<b>P 1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses</b>	<b>0,00 €</b>
	<b>VJ: 0,00 €</b>

---

Unter dieser Bilanzposition fallen die Fehlbeträge aus Vorjahren und die Jahresfehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses an, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch die Entnahme aus den Ergebnismrücklagen nicht möglich ist. Der Landkreis Göppingen hat seit der Einführung zum neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen zum 01.01.2013 nie ein negatives ordentliches Ergebnis erzielt. Daher beläuft sich der Wert der Bilanzposition wie in den vorherigen Jahresabschlüssen auf 0,00 €.

---

<b>P 2. Sonderposten</b>	<b>17.884.084,75 €</b>
	<b>VJ: 18.533.079,16 €</b>

---

Unter dieser Bilanzposition werden Deckungsmittel passiviert, die der Landkreis für Investitionen erhalten hat. Die Sonderposten werden in der Bilanz zwischen dem Basiskapital und den Rückstellungen bilanziert. Durch diese Positionierung soll verdeutlicht werden, dass Sonderposten weder dem Eigenkapital noch dem Fremdkapital klar zugeordnet werden können.

Die Sonderposten werden dem jeweiligen Vermögensgegenstand zugeordnet, für dessen Verwendungszweck sie bestimmt sind. Sie werden gem. § 40 Abs. 4 GemHVO über die gewöhnliche Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes als ordentlicher Ertrag aufgelöst.

**P 2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen**
**16.128.303,09 €**  
**VJ: 16.432.635,05 €**

Hier werden die erhaltenen finanziellen Mittel als Sonderposten ausgewiesen, die der Landkreis für Investitionen erhält. Der Bilanzposten ist in folgende Bereiche unterteilt:

Erhaltene Investitionszuweisungen für den Gebäudebereich	+ 9.342.392,11 €
Erhaltene Investitionszuweisungen für den Straßenbau	+ 6.227.326,46 €
Erhaltene Investitionszuweisungen für die Aufgabenerledigung z.B. Atemschutzübungsanlage, DFI – Echtzeitanzeigen ÖPNV	+ 269.970,57 €
Erhaltene Investitionszuweisungen für Technische Anlagen z.B. USV, Blockheizkraftwerk BSZ GP	+ 17.537,22 €
Erhaltene Investitionszuweisungen für Baumaßnahmen, welche noch nicht fertig gestellt sind	+ 217.900,90 €
Erhaltene Investitionszuweisungen für die Beschaffung von Fahrzeugen z.B. Erhaltene Zuwendung Z-Feu Land BaWü für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen	+ 53.175,83 €
	<b>+ 16.128.303,09 €</b>

Insgesamt hat sich der Wert des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 304.331,96 € vermindert.

Die Differenz ergibt sich aus folgenden Vorgängen:

	Summen der Anlagenzugänge und –abgänge (1)	Summe der Abschreibungen (2)	Veränderung des Buchwertes (Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen gegen Basiskapital	-12.062,29 €	+ 0,00 €	-12.062,29 €
Geschäftsvorfälle 2019	+ 712.674,35 €	+ 935.084,43 €	-222.424,08 €
Anlagenumbuchungen bereits vorhand. VG	-0,00 €	-69.845,59 €	-69.845,59 €
<b>Gesamte Wertveränderung im Haushaltsjahr 2019</b>			<b>-304.331,96 €</b>

Im Jahr 2019 wurden Landes- und Bundeszuwendungen u.a. im Kreisstraßenbereich für folgende Baumaßnahmen gewährt:

- Ausbau der K 1420 zwischen Ohmden und Schlierbach inkl. Neubau straßenbegleitender Radweg ( 428.800 €)
- K 1438 Bau einer Querungshilfe Ortsdurchfahrt Hausen (59.200 €)

Ebenso erhielt der Landkreis Zuschüsse für folgende Projekte im Schulbereich:

- Lernfabrik 4.0 an der Gewerblichen Schule Geislingen (rd. 124.000 €)
- Projekt Makerspace beim Kreismedienzentrum (rd. 100.000 €)

Zudem wurde für die Beschaffung des Abrollbehälters Gefahrgut eine Landeszuwendung gewährt. Im Rahmen der Schlussrechnung der K 1449 – Sanierung Roggental wurden aufgrund neuer Erkenntnisse und Erfahrungswerte des Straßenbauamts die Nutzungsdauern im Bereich Stützbauwerke angepasst. Dies führte auch zu nachträglichen Korrekturen bereits eingespielter Eröffnungsbilanzwerte im Zuschussbereich, welche im Haushaltsjahr 2019 mit dem Basiskapital verrechnet werden konnten.

Insgesamt waren die Auflösungsbeträge und die oben genannten Umbuchungen bei diesem Bilanzposten größer als die Zuschusszugänge, daher führte dies zu einer Verminderung des Bilanzpostens.

**P 2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge** **0,00 €**  
**VJ: 0,00 €**

---

Im Rahmen der Eröffnungsbilanzkorrekturen wurde dieser Bilanzposten im Haushaltsjahr 2016 auf 0,00 € korrigiert, da beim Landkreis Göppingen nach nochmaliger Überprüfung der Bilanzierungsvoraussetzungen keine bilanzierungsfähige Sachverhalte gegeben sind. Daher beläuft sich der Wert der Bilanzposition wie in den vorherigen Jahresabschlüssen auf 0,00 €.

**P 2.3 Sonderposten für Sonstiges** **1.385.736,85 €**  
**VJ: 1.451.449,70 €**

---

Hierzu gehören sämtliche Positionen im Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb einschließlich Geldspenden mit investivem Verwendungszweck.

Insgesamt hat sich der Wert des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 65.712,85 € vermindert. Die Differenz ergibt sich aus folgenden Vorgängen:

	Summen der Anlagenzugänge und -abgänge (1)	Summe der Abschreibungen (2)	Veränderung des Buchwertes (Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen gegen Basiskapital	+0,00 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €
Geschäftsvorfälle 2019	+ 2.248,10 €	+ 67.960,95 €	-65.712,85 €
Anlagenumbuchungen bereits vorhand. VG	+ 0,00€	+ 0,00 €	+ 0,00 €
<b>Gesamte Wertveränderung im Haushaltsjahr 2019</b>			<b>-65.712,85 €</b>

Im Jahr 2019 wurde folgender Vermögenszugang gebucht:

- Im Rahmen der Lernfabrik Industrie 4.0 bei der Gewerblichen Schule Geislingen wurde von einer Fa. ein Objektiv kostenlos zur Verfügung gestellt

Insgesamt waren die Auflösungsbeträge bei diesem Bilanzposten höher als die Zuschusszugänge, daher führte dies zu einer Verminderung des Bilanzpostens.

### P 3. Rückstellungen

**9.982.269,68 €**  
**VJ: 12.362.467,75 €**

Rückstellungen sind gem. § 90 Abs. 2 GemO für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden, deren Höhe oder zeitliches Eintreten noch unbestimmt ist. Die hinreichende und sichere Erwartung muss dagegen gewährleistet sein. Des Weiteren wird zwischen den Pflichtrückstellungen gem. § 41 Abs. 1 GemHVO und den Wahlrückstellungen nach Abs. 2 unterschieden.

### P 3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen

**311.796,96 €**  
**VJ: 457.088,96 €**

Bei der Lohn- und Gehaltsrückstellung handelt es sich um eine Pflichtrückstellung gem. § 41 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO. Sie ist vorgesehen für Lohn- und Gehaltszahlungen in den Zeiten der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen. Im Bereich der Altersteilzeit ist nur beim Blockmodell eine Rückstellung zu bilden. Unter ähnliche Maßnahmen sind beispielsweise Sabbatjahre zu verstehen. Die Rückstellung entwickelte sich im Haushaltsjahr 2019 wie folgt:

<b>Lohn- und Gehaltsrückstellung</b>	<b>Betrag in €</b>
Stand 31.12.2018	457.088,96 €
Auflösung	284.122,36 €
Bildung	138.830,36 €
Stand 31.12.2019	311.796,96 €

**P 3.2 Unterhaltungsvorschussrückstellung**
**1.603.993,26 €**  
**VJ: 1.453.637,77 €**

Bei der Unterhaltungsvorschussrückstellung handelt es sich ebenfalls um eine Pflichtrückstellung gem. § 41 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO. Sie muss für eventuelle Rückzahlungen des Erstattungsbetrages vom Bund und Land im Bereich des Unterhaltungsvorschusses gebildet werden. Sie wird berechnet aus den werthaltigen Unterhaltungsvorschussforderungen. Diese stiegen im Verlauf des Haushaltsjahres 2019, die Rückstellung musste daher wie folgt erhöht werden:

<b>Unterhaltungsvorschussrückstellung</b>	<b>Betrag in €</b>
Stand 31.12.2018	1.453.637,77 €
Auflösung	0,00 €
Bildung	150.355,49 €
Stand 31.12.2019	1.603.993,26 €

**P 3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen bis  
 P 3.5 Altlastensanierungsrückstellungen**
**0,00 €**  
**VJ: 0,00 €**

Im Bereich der Bilanzpositionen P 3.3 bis 3.5 wären weitere Pflichtrückstellungen gem. § 41 Abs. 1 GemHVO zu bilanzieren. Hierbei handelt es sich konkret um die Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien, Gebührenüberschussrückstellungen und Altlastensanierungsrückstellungen. Derartige Sachverhalte für die Bildung einer Rückstellung kamen im Verlauf des Jahres 2019 nicht in Betracht, daher beträgt ihr Wert wie im Vorjahr 0,00 €.

**P 3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen  
 aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängenden  
 Gerichtsverfahren**
**0,00 €**  
**VJ: 0,00 €**

Bei der Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängenden Gerichtsverfahren handelt es sich um eine Pflichtrückstellung gem. § 41 Abs. 1 GemHVO. Derartige Sachverhalte für die Bildung einer Rückstellung kamen im Verlauf des Jahres 2019 nicht in Betracht, daher beträgt ihr Wert wie im Vorjahr 0,00 €.

**P 3.7 Sonstige Rückstellungen**
**8.066.479,46 €**  
**VJ:10.451.741,02 €**

Unter den sonstigen Rückstellungen werden nur die Wahrrückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO bilanziert. Im Verlauf von 2019 handelt es sich dabei um Folgende:

In Folge der rückläufigen Flüchtlingszahlen hat der Landkreis Göppingen ein Abbaukonzept für die Gemeinschaftsunterkünfte erarbeitet. Für die Renovierung anfallenden Aufwendungen des Folgejahres dieser Gemeinschaftsunterkünfte wurde eine Rückstellung gebildet.

<b>Abbaukonzept GUs – Renovierung</b>	<b>Betrag in €</b>
Stand 31.12.2018	290.000,00 €
Auflösung	275.000,00 €
Bildung	295.000,00 €
Stand 31.12.2019	310.000,00 €

Die Sanierung der Wölkhalle ist noch nicht ganz abgeschlossen. Alle Arbeiten wurden weitestgehend durchgeführt. Die finale Abnahme soll in 2020 stattfinden. Dementsprechend wurde die Rückstellung wie folgt teilweise aufgelöst:

<b>Wasserschaden Wölkhalle</b>	<b>Betrag in €</b>
Stand 31.12.2018	660.000,00 €
Auflösung	529.167,59 €
Bildung	0,00 €
Stand 31.12.2019	130.832,41 €

Im Jahresabschluss 2019 wurde für das Defizit desselben Jahres der Alb Fils Kliniken GmbH eine Rückstellung gebildet. Dieses beläuft sich auf 6,63 Mio. €.

<b>Rückstellung Defizit AFK 2019</b>	<b>Betrag in €</b>
Stand 31.12.2018	8.502.000,00 €
Auflösung	8.502.000,00 €
Bildung	6.625.906,03 €
Stand 31.12.2019	6.625.906,03 €

In den vorhergehenden Jahresabschlüssen wurde eine Rückstellung für die drohende Rückzahlung an das Land Baden-Württemberg aus den Spitzabrechnungen Asyl 2016 und 2017 gebildet. Hieraus ergaben sich im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 keine Veränderungen. Die Spitzabrechnungen aus dem Jahr 2015 und davor sind mit Stand zum Jahresabschluss 2019 vollständig abgeschlossen. Die Rückstellung bleibt daher unverändert bestehen.

<b>Spitzabrechnung 2016 FlüAG</b>	<b>Betrag in €</b>
Stand 31.12.2018	622.031,50 €
Auflösung	0,00 €
Bildung	0,00 €
Stand 31.12.2019	622.031,50 €

<b>Spitzabrechnung 2017 FlüAG</b>	<b>Betrag in €</b>
Stand 31.12.2018	337.709,52 €
Auflösung	0,00 €
Bildung	0,00 €
Stand 31.12.2019	337.709,52 €

---

<b>P 4. Verbindlichkeiten</b>	<b>30.831.271,05 €</b>
	<b>VJ: 33.464.758,95 €</b>

---

Verbindlichkeiten sind die am Abschlussstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Grundsätzlich sind sämtliche Verbindlichkeiten zu passivieren, um den Grundsatz der Vollständigkeit gerecht zu werden. Diese sind zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten.

---

<b>P 4.1 Anleihen</b>	<b>0,00 €</b>
	<b>VJ: 0,00 €</b>

---

Zum Jahresabschluss hatte der Landkreis Göppingen keine Verbindlichkeiten aus Anleihen. Der Wert beläuft sich daher wie im Vorjahr auf 0,00 €.

---

<b>P 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	<b>23.340.606,56 €</b>
	<b>VJ: 25.829.214,57 €</b>

---

Unter diesem Posten sind die Kredite für Investitionen und Kassenkredite bilanziert. Im Jahr 2019 konnte auf eine Kreditaufnahme komplett verzichtet werden. Es wurden ausschließlich Tilgungen i.H.v. 2.488.608,01 € vorgenommen. Die Schuldenübersicht ist in Kapitel 6.4 zu finden (vgl. VA vom 24.01.2020; BU 2020/004).

---

<b>P 4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	<b>0,00 €</b>
	<b>VJ: 0,00 €</b>

---

Zum Jahresabschluss hatte der Landkreis Göppingen keine Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen. Der Wert beläuft sich daher wie im Vorjahr auf 0,00 €.

**P 4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen****6.549.010,45 €**  
**VJ: 4.681.026,46 €**

---

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entstehen aus gegenseitigen Verträgen, in dem Moment wenn die Leistung erfüllt und die dazugehörige Zahlung des Landkreises noch nicht erfolgt ist. Darunter fällt beispielweise die Ausschöpfung des Zahlungsziels.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Verbindlichkeiten um 1.867.983,99 € Hauptursächlich sind hier Personen mit einer Einzugsermächtigung. Die Leistung oder Lieferung ist zwar dem alten Haushaltsjahr zuzuordnen, die Abbuchung findet aber erst am 01.01. des Folgejahres statt.

**P 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen****221.397,37 €**  
**VJ: 1.045.523,80 €**

---

Gem. § 61 Nr. 40 GemHVO entstehen Verbindlichkeiten aus Transferleistungen aus Aufwendungen, die keine unmittelbare zusammenhängende Gegenleistung innehaben. Sie werden dann bilanziert, wenn der Landkreis rechtlich zur Zahlung verpflichtet ist, die Zahlung an sich aber noch nicht erfolgte. Hier handelt es sich demnach um Verbindlichkeiten aus dem Sozial- und Jugendhilfebereich. Differenzen sind in der Regel auf den Jahreswechsel zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Senkung um 824.126,43 € zu verzeichnen.

**P 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten****720.256,67 €**  
**VJ: 1.908.994,12 €**

---

Die sonstigen Verbindlichkeiten stellen einen Sammel- und Auffangposten dar. Hier werden beispielsweise die noch nicht zugeordneten Zahlungseingänge i.H.v. 351.188,91 € und der haushaltsunwirksame Bereich bzw. die durchlaufenden Finanzmittel ausgewiesen. Zu den durchlaufenden Finanzmitteln zählt bspw. das Programm Stärke mit einem Bestand i.H.v. 26.750,46 €. Des Weiteren sind hier die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Beistandschaften i.H.v. 205.915,90 € saldiert dargestellt.

Im Vergleich zum Vorjahr sank die Bilanzposition im Gesamten um 1.188.737,45 €. Grund für diese Veränderung ist die Überprüfung der Sachverhalte, die hier abgewickelt wurden und nun ergebniswirksam dargestellt werden bzw. in der Ergebnisrechnung angesiedelt sind.

**P 5. Passive Rechnungsabgrenzung**
**3.310.810,54 €**  
**VJ: 1.852.254,66 €**

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet alle Erträge, die anteilig oder ganz in 2020 anfallen und die dazugehörige vollständige Einzahlung in 2019 erfolgte. Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich folgende Änderungen:

<b>Passiver RAP</b>	<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>Stand 31.12.2019</b>
Spenden und Zuweisungen	104.028,55 €	87.701,03 €
Im Bereich Asyl (FlüAG)	1.546.581,33 €	3.117.761,33 €
Sozial und Jugendhilfebereich	201.644,78 €	105.348,18 €

## 5.4. Sonstige Angaben

---

Im Anhang wird neben den Erläuterungen zur Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung auf die sonstigen Angaben nach § 53 Abs. 2 GemHVO eingegangen.

### 5.4.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

---

Die Gliederung der Vermögensrechnung (Bilanz) erfolgte auf der Grundlage der Vorschriften der §§ 47 und 52 der GemHVO.

Die Bewertung und Bilanzierung der seit dem Stichtag der Eröffnungsbilanz angeschafften bzw. hergestellten Vermögensgegenstände erfolgte auf der Grundlage der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen unter Berücksichtigung der Regelungen der GemHVO, der Inventurrichtlinie sowie der Grundlagen des jeweils zum Bewertungszeitpunkt zur Verfügung stehenden „Leitfaden zur Bilanzierung nach den Grundlagen des NKHR in Baden-Württemberg“.

Vermögensgegenstände wurden im Grundsatz einzeln erfasst und bewertet. Die GwG-Grenze wurde ab dem 01.01.2019 in Anlehnung an das Steuerrecht von 410 € netto auf 800 € netto angehoben d.h. dass geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 800 € netto nicht aktiviert wurden, sondern direkt im Jahr der Anschaffung als Aufwand gebucht wurden (Grundlage § 38 Abs. 4 GemHVO). Als Abschreibungsmethode findet grundsätzlich die lineare Abschreibung nach § 46 GemHVO Anwendung. Die planmäßige Abschreibung erfolgte in gleichen Jahresraten über die Dauer, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann. Die den Vermögensgegenständen zugrunde liegenden Nutzungsdauern stammen aus der Afa-Tabelle des Landkreises Göppingen. Diese beruht auf Erfahrungswerten aus der örtlichen Einschätzung von betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern einzelner Vermögensgegenstände bzw. der Berücksichtigung der Besonderheiten der Nutzung vor Ort. Die Abschreibungstabelle des Landes Baden-Württemberg sowie die KGST-Afa-Tabelle wurden ebenfalls als Hilfsmittel hinzu gezogen.

Erhaltene Investitionszuschüsse wurden in Höhe der Zuwendung als Sonderposten in der Bilanz passiviert und entsprechend dem Nutzungszeitraum der bezuschussten Anlagen aufgelöst. Geleistete Investitionszuschüsse wurden in Höhe der gewährten Zuwendungen als Sonderposten in der Bilanz unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert und entsprechend des Zuwendungsverhältnisses bzw. über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst.

## 5.4.2. Abweichung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

---

Bei der Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten finden grundsätzlich die Vorschriften der GemHVO Anwendung. Im Rahmen der Eröffnungsbilanzerstellung wurden besondere Vorschriften für die erstmalige Bewertung (§§ 62 und 63 GemHVO) zusätzlich berücksichtigt.

Nachfolgend werden die Vereinfachungsregelungen sowie die Bilanzierungswahlrechte dargestellt, die der Landkreis Göppingen bei der Bewertung bzw. Bilanzierung in Anspruch nimmt.

### 5.4.2.1. Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO

---

Nach § 38 Abs. 4 GemHVO kann der Landrat Gegenstände bis zu einem Wert von 1.000 € ohne Umsatzsteuer von der Inventarisierungspflicht ausnehmen. Der Landkreis Göppingen hat von dieser Vereinfachungsregelung bedingt Gebrauch gemacht. Die Aufnahme von Vermögensgegenständen in die Vermögensrechnung erfolgte bis zum 31.12.2018 ab einem Wert von 410 € ohne Umsatzsteuer (Ziel: Einheitliche Wertgrenze, da bei den Betrieben gewerblicher Art gem. § 6 EStG bis zum 31.12.2017 eine Wertgrenze von 410 € netto galt. Ab dem 01.01.2018 wurde die Wertgrenze nach § 6 EStG auf 800 € netto erhöht). Der Landkreis passte die Wertgrenze für die Inventarisierungspflicht ab dem 01.01.2019 an die 800 €-netto-Grenze an.

Seit dem 01.01.2019 gelten Beschaffungen bis zu 800 € netto als geringwertige Wirtschaftsgüter d.h., dass Beschaffungen bis zu dieser Wertgrenze nicht aktiviert sondern direkt als Aufwand verbucht werden.

#### Ausnahme:

Werden bewegliche Gegenstände nach § 38 Abs. 4 GemHVO unter 800 € netto jedoch im Rahmen einer notwendigen Erstausrüstung im Zusammenhang mit einer Baumaßnahme beschafft z.B. Erweiterungsbau C (LRA 2015+), so werden diese aktiviert auf der Grundlage des Bilanzierungsleitfadens 06\_2017, S. 24.

#### **5.4.2.2. Bildung von Inventurpositionen**

---

Die Einzelbewertung bzw. Einzelerfassung von gleichartigen Vermögensgegenständen derselben Gattung stellt zum Teil einen unverhältnismäßig hohen Zeitaufwand dar. Aus Vereinfachungsgründen werden von der Anlagenbuchhaltung beim beweglichen Vermögen in Anlehnung an den Kommentar zu § 37 GemHVO Inventurpositionen gebildet. Dabei werden gleichartige Vermögensgegenstände unter Angabe der Stückzahl zusammengefasst.

Dies betrifft insbesondere Lizenzen im Verwaltungs- und Schulbereich, die EDV-Ausstattung und Möblierung im Verwaltungsbereich bzw. Schulbereich und die Ausstattung der Gemeinschaftsunterkünfte.

#### **5.4.2.3. Bildung von Bewertungseinheiten**

---

In der Praxis werden Vermögensgegenstände beschafft, die nur in einem Nutzungs- und Funktionszusammenhang genutzt werden. Das Prinzip der Einzelbewertung bzw. Einzelerfassung – sinnvolle Anlagegüter zu bilden - stößt bei der Einzelerfassung oft an die Grenzen.

In diesen Fällen bildet die Anlagenbuchhaltung Bewertungseinheiten mit der Folge, dass auch Zubehör bzw. Bestandteile mit Anschaffungskosten unter 800 € netto als Bewertungseinheit gemeinsam mit dem Vermögensgegenstand aktiviert werden.

Voraussetzungen für die Bildung eine Bewertungseinheit sind:

- Grundausstattung
- Bestandteile müssen Vermögensgegenstand zuordenbar sein
- Zeitnahe Beschaffung der Bestandteile

Beispielhaft für Bewertungseinheiten können Beamer und Deckenhalterungen, i-Pads sowie i-Pad-Stifte und Schutzhüllen genannt werden.

#### **5.4.3. Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten**

---

Fremdkapitalzinsen wurden bisher nicht in die Herstellungskosten mit einbezogen. Voraussetzung ist eine konkrete Zuordnung eines einzelnen Kredits zu einer Baumaßnahme (vgl. § 44 Abs. 3 GemHVO).

Im Rahmen von LRA 2015+ (Fertigstellung des Erweiterungsbaus C) werden die Bilanzierungsvoraussetzungen überprüft.

#### 5.4.4. Anteil des Landkreises an den Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen werden nicht durch den Landkreis Göppingen gebildet, sondern gem. § 41 Abs. 2 GemHVO und § 27 Abs. 5 GKV durch die Zahlung der Umlage an bzw. beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW). Mit Stand 31. Dezember 2019 beträgt der Anteil des Landkreises Göppingen an dieser Pensionsrückstellung 93.630.414 €. Der voraussichtliche Anteil zum Stichtag 31.12.2020 beträgt 96.433.202 €.

#### 5.4.5. Entwicklung der Liquidität

Gem. § 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO ist im Anhang zum Jahresabschluss die Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr darzustellen. Die Darstellung erfolgt gem. Anlage 22 VwV Produkt- und Kontenrahmen.

##### Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten <sup>1)</sup>	Finanzrechnung	
		Vorjahr EUR	Rechnungsjahr EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn <sup>2)</sup>	11.258.174,20 €	24.585.355,32 €
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	20.708.660,14 €	13.358.755,68 €
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-14.528.608,31 €	- 14.571.694,89 €
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	6.783.144,11 €	- 2.522.670,51 €
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	363.985,18 €	1.526.793,92 €
<b>6</b>	<b>= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)</b>	<b>24.585.355,32 €</b>	<b>22.376.539,52 €</b>
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	40.004,00 €	40.003,76 €
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere, und sonstige Wertpapiere	- €	- €
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	38.293.081,84 €	35.987.466,44 €
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende <sup>3)</sup>	- €	- €
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	- €	- €
<b>9</b>	<b>= liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>62.918.441,16 €</b>	<b>58.404.009,72 €</b>
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	10.202.128,72 €	11.365.132,91 €
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen <sup>4)</sup>	9.500.000,00 €	16.000.000,00 €
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	- €	- €
<b>13</b>	<b>= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>62.216.312,44 €</b>	<b>63.038.876,81 €</b>
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen	- €	- €
	- für sonstige Zwecke gebunden <sup>5)</sup>	12.436.378,75 €	10.062.499,64 €
<b>16</b>	<b>= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>49.779.933,69 €</b>	<b>52.976.377,17 €</b>
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	5.006.073,56 €	5.302.686,58 €

In diesem Zusammenhang wird auch auf das Thema der Zuführung aus den Ergebnismrücklagen in das Basiskapital in den Kapiteln 3.4.1. Gesamtergebnis und Ergebnisverwendung und 5.3.2. P 1.2 Rücklagen verwiesen.

#### 5.4.6. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre sind gem. § 42 GemHVO unter der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen.

Das Darlehen des Gesundheitszentrums des Landkreises Göppingen GmbH hatte zum 31.12.2019 eine Restschuld in Höhe von 8.779.939,36 €. Des Weiteren wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 eine Rückstellung i.H.v. 6.625.906,03 € für den Defizitausgleich an die Alb Fils Kliniken GmbH gebildet, die erst im Folgejahr zur Auszahlung fällig wird.

Für die übrigen aufgelisteten Bürgschaften und Gewährträgerschaften ist deren Höhe nicht quantifizierbar. Des Weiteren ist derzeit eine tatsächliche Inanspruchnahme dieser nicht zu erwarten.

#### 5.4.7. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigungen gelten nach § 87 Abs. 3 GemO weiter, bis die übernächste Haushaltssatzung erlassen ist. Dabei handelt es sich zum Jahresabschluss 2019 um Folgende:

Haushaltsjahr	Kreditermächtigung	Inanspruchnahme	Rest
2018	19,0 Mio. €	9,5 Mio. €	9,5 Mio. €
2019	16,0 Mio. €	0,0 Mio. €	16,0 Mio. €
<b>Summe</b>	<b>35,0 Mio. €</b>	<b>9,5 Mio. €</b>	<b>25,5 Mio. €</b>

#### 5.4.8. Erläuterungen der Ermächtigungsüberträge

Die Ermächtigungsüberträge des Landratsamtes wurden aufgrund der Bewirtschaftungs- und Budgetregelungen des Landkreises Göppingen ermittelt und festgelegt. Siehe hierzu Haushaltsplan 2019 Anlage 1, Seite 441 ff.

Die Übersicht der Ermächtigungsüberträge ist in Kapitel 6.5 der Anlage zum Anhang zu finden.

#### **5.4.9. Mündelvermögen**

---

Das Mündelvermögen der minderjährigen Mündel beläuft sich mit Stichtag 31.12.2019 auf 40.003,76 €. Dieses ist in der Bilanz unter den sonstigen Einlagen und Wertpapieren ausgewiesen. Das Sparbuch des Mündelvermögens der volljährigen Mündel wurde aufgelöst und in das Girokonto des Landkreises überführt. Da dieses rechtlich dem Landkreis nicht zu steht, erfolgt eine extra Ausweisung unter den liquiden Mitteln. Mit Stichtag 31.12.2019 beträgt dieses 30.283,44 €.

## 5.5. Organe des Landkreises

An der Verwaltungsspitze steht Landrat Edgar Wolff, erstmalig gewählt am 03. April 2009, seit 01. Juli 2009 im Amt und wiedergewählt am 07. April 2017. Allgemeiner Stellvertreter des Landrats ist seit dem 15. September 2014 der Erste Landesbeamte Jochen Heinz. Im Jahr 2019 fanden am 26. Mai 2019 Kreistagswahlen statt, sodass sowohl der 15. als auch der 16. Kreistag in 2019 bestand. Das Ergebnis der Kreistagswahl wurde am 19. Juni 2019 durch den Kreiswahlausschuss festgestellt.

Der 15. Kreistag setzte sich wie folgt zusammen:

<b>Partei</b>	<b>Nachname</b>	<b>Vorname</b>
CDU	Bittlinger	Michael
CDU	Bosch	Albrecht
CDU	Braun	Dieter
CDU	Gerber	Felix
CDU	Hick	Marius
CDU	Hieber	Erich
CDU	Kersting	Marc
CDU	Kölle	Anette
CDU	Kreisinger	Brigitte
CDU	Maichle	Hans-Peter
CDU	Moll	Kurt
CDU	Rapp	Wolfgang
CDU	Razavi	Nicole
CDU	Rulka	Jürgen
CDU	Schiller	Jutta
CDU	Schmid	Wolfgang
CDU	Stadtmüller	Manfred
CDU	Staib	Rainer
CDU	Staudinger	Jochen
CDU	Till	Guido
CDU	Ueding	Gerhard
CDU	Weiß	Ulrich
CDU	Wittlinger	Matthias
Freie Wähler	Bernas, Dr.	Oliver
Freie Wähler	Bidlingmaier	Jochen
Freie Wähler	Bühler	Raimund
Freie Wähler	Bührle	Hans-Rudi

Freie Wähler	Cerrotta	Andreas
Freie Wähler	Feifel	Wolfram
Freie Wähler	Hoyler	Walter
Freie Wähler	Lebender	Bernd
Freie Wähler	Moll	Evelyne
Freie Wähler	Ruf	Reiner
Freie Wähler	Soukup	Gudrun
Freie Wähler	Stahl	Martina
Freie Wähler	Stöckle	Werner
Freie Wähler	Zull	Gabriele
SPD	Binder	Sascha
SPD	Christian	Benjamin
SPD	Drescher-Pfeiffer, Dr.	Karl-Heinz
SPD	Görne	Regine
SPD	Grebner, Dr.	Michael
SPD	Hofelich	Peter
SPD	Huber	Hilde
SPD	Kruschina	Rainer
SPD	Pullmann	Brigitte
SPD	Ritz	Peter
SPD	Schlürmann	Claudia
SPD	Widmaier	Susanne
GRÜNE	Bader	Ursula
GRÜNE	Ebensperger	Gabriele
GRÜNE	Haas	Ulrike
GRÜNE	Kraus-Prause	Dorothee
GRÜNE	Lehle	Bernhard
GRÜNE	Lux	Marc
GRÜNE	Schrade	Barbara
GRÜNE	Zeeb	Hans
GRÜNE	Zeller-Mühleis	Martina
FDP	Frey	Hans Georg
FDP	Jandali, Dr.	Aziz
FDP	Kaess	Martin
FDP	Weiß	Susanne
DIE LINKE	Stähle	Christian

Der 16. Kreistag setzte sich hingegen wie folgt zusammen:

<b>Partei</b>	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>
CDU	Braun	Dieter
CDU	Gerber	Felix
CDU	Hick	Marius
CDU	Hieber	Erich
CDU	Kersting	Marc
CDU	Kölle	Anette
CDU	Maichle	Hans-Peter
CDU	Moll	Kurt
CDU	Prinz	Susanne
CDU	Rapp	Wolfgang
CDU	Razavi	Nicole
CDU	Stadtmüller	Manfred
CDU	Staib	Rainer
CDU	Strohm	Manfred
CDU	Till	Guido
CDU	Weiß	Ulrich
CDU	Wittlinger	Matthias
Freie Wähler	Bauer	Rudolf
Freie Wähler	Berge	Wolfgang
Freie Wähler	Bernas, Dr.	Oliver
Freie Wähler	Bidlingmaier	Jochen
Freie Wähler	Bühler	Raimund
Freie Wähler	Bührle	Hans-Rudi
Freie Wähler	Dehmer	Frank
Freie Wähler	Kohl	Daniel
Freie Wähler	Läpple	Martin
Freie Wähler	Nagel	Lore
Freie Wähler	Nagl	Jürgen
Freie Wähler	Ruf	Reiner
Freie Wähler	Soukup	Gudrun
Freie Wähler	Stöckle	Werner
GRÜNE	Bader	Ursula
GRÜNE	Burkhardt	Günter
GRÜNE	Haas	Ulrike
GRÜNE	Haug	Gerhard

GRÜNE	Kaden	Kathinka
GRÜNE	Kraus-Prause	Dorothee
GRÜNE	Lay	Hans-Ulrich
GRÜNE	Lehle	Bernhard
GRÜNE	Lipp-Wahl	Christine
GRÜNE	Probst	Stefan
GRÜNE	Weber	Christoph
GRÜNE	Zeeb	Hans
GRÜNE	Zeller-Mühleis	Martina
SPD	Binder	Sascha
SPD	Christian	Benjamin
SPD	Gansloser	Martin
SPD	Grebner, Dr. med.	Michael
SPD	Hofelich	Peter
SPD	Huber	Hilde
SPD	Keller	Eberhard
SPD	Kruschina	Rainer
SPD	Schlürmann	Claudia
SPD	Stipp	Julian
SPD	Widmaier	Susanne
FDP	Frey	Heinz
FDP	Gallus	Georg jr.
FDP	Kaess	Martin
FDP	Schwegler	Florian
FDP	Weiß	Susanne
DIE LINKE	Stähle	Christian
AfD	Hennig	Dietmar-Dominik
AfD	Kotzbauer	Willy Otto
AfD	Rogen	Philipp
AfD	Seitz	Karl
AfD	Wangenheim, Freiherr von	Uwe Michael
AfD	Weller	Michael

## 6. Anlagen zum Anhang

### 6.1. Vermögensübersicht

**Vermögensübersicht**

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres <sup>1)</sup>	Vermögensveränderung im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushaltsjahres (Sp. 2 bis 7)
		Vermögenszugänge	Vermögensabgänge <sup>2)</sup>	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen <sup>3)</sup>	
		EUR					
1	2	3	4	5 <sup>4)</sup>	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	672.972,09	101.678,43	0,00	34.126,98	6.755,34	154.859,61	647.162,55
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	106.181.809,34	13.703.058,13	-624.134,49	420.573,06	9.802,72	6.860.919,89	112.810.583,43
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	30.677,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.677,51
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	50.681.011,71	60.065,10	0,00	217.674,06	0,00	2.617.661,62	48.341.089,25
2.3. Infrastrukturvermögen	30.833.517,61	774.194,99	-171.624,75	1.286.859,96	0,00	1.294.085,54	31.428.862,27
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	5.486.172,74	20.825,00	-18.397,11	0,00	0,00	901.531,05	4.587.069,58
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	67.216,03	397.745,79	0,00	7.017,46	0,00	0,00	471.979,28
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.171.999,19	171.326,04	-154.985,04	1.575,09	0,00	309.534,15	1.880.381,13
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.078.484,03	1.628.520,93	-279.127,59	699.222,89	10.136,91	1.737.778,00	9.379.185,35
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.832.730,52	10.650.380,28	0,00	-1.791.776,40	-334,19	329,53	16.691.339,06
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	10.770.428,65	2.500,00	-0,24	0,00	0,00	0,00	10.772.928,41
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.970.764,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.970.764,59
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbände oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	2.746.849,06	2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.749.349,06
3.3. Sondervermögen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
3.4. Ausleihungen	12.810,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.810,00
3.5. Wertpapiere	40.004,00	0,00	-0,24	0,00	0,00	0,00	40.003,76
<b>insgesamt</b>	<b>117.625.210,08</b>	<b>13.807.236,56</b>	<b>-624.134,73</b>	<b>454.700,04</b>	<b>16.558,06</b>	<b>7.015.779,50</b>	<b>124.230.674,39</b>

## **6.2. Veränderung der Vermögensrechnung (Bilanz)**

## 6.2.1. Veränderung Eröffnungsbilanz 01.01.2013 zum Jahresabschluss 2019

### Aktiva

Bilanzposition	Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013	Veränderung + / -	Vermögensrechnung Jahresabschluss 2019
<b>A 1. Vermögen</b>	<b>206.586.383,27 €</b>	<b>-4.100.416,43 €</b>	<b>202.485.966,84 €</b>
<b>A 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>255.576,34 €</b>	<b>391.586,21 €</b>	<b>647.162,55 €</b>
<b>A 1.2 Sachvermögen</b>	<b>95.270.255,82 €</b>	<b>18.099.838,35 €</b>	<b>113.370.094,17 €</b>
A 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgeiche Rechte	0,00 €	30.677,51 €	30.677,51 €
A 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgeiche Rechte	57.493.232,77 €	-9.152.143,52 €	48.341.089,25 €
A 1.2.3 Infrastrukturvermögen	30.268.442,23 €	1.160.420,04 €	31.428.862,27 €
A 1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	347.401,04 €	4.239.668,54 €	4.587.069,58 €
A 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.045,17 €	469.934,11 €	471.979,28 €
A 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.273.921,47 €	606.459,66 €	1.880.381,13 €
A 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.844.300,95 €	3.534.884,40 €	9.379.185,35 €
A 1.2.8 Vorräte	40.912,19 €	518.598,55 €	559.510,74 €
A 1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00 €	16.691.339,06 €	16.691.339,06 €
<b>A 1.3 Finanzvermögen</b>	<b>111.060.551,11 €</b>	<b>-22.591.840,99 €</b>	<b>88.468.710,12 €</b>
A 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	7.970.764,59 €	0,00 €	7.970.764,59 €
A 1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	2.620.064,24 €	129.284,82 €	2.749.349,06 €
A 1.3.3 Sondervermögen	1,00 €	0,00 €	1,00 €
A 1.3.4 Ausleihungen	17.713,70 €	-4.903,70 €	12.810,00 €
A 1.3.5 Wertpapiere	2.342.351,81 €	-2.302.348,05 €	40.003,76 €
A 1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	50.001.969,83 €	-35.014.722,44 €	14.987.247,39 €
A 1.3.7 Privat-rechtliche Forderungen	47.908.362,17 €	-7.605.956,91 €	40.302.405,26 €
A 1.3.8 Liquide Mittel	199.323,77 €	22.206.805,29 €	22.406.129,06 €
<b>A 2. Abgrenzungsposten</b>	<b>18.458.523,34 €</b>	<b>7.072.246,65 €</b>	<b>25.530.769,99 €</b>
<b>A 2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>3.100.201,27 €</b>	<b>3.100.201,27 €</b>
<b>A 2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse</b>	<b>18.458.523,34 €</b>	<b>3.972.045,38 €</b>	<b>22.430.568,72 €</b>
<b>A 3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
Summe	225.044.906,61 €	2.971.830,22 €	228.016.736,83 €

**Passiva**

Bilanzposition	Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013	Veränderung + / -	Vermögensrechnung Jahresabschluss 2019
<b>P 1. Eigenkapital</b>	<b>74.418.500,69 €</b>	<b>91.959.844,93 €</b>	<b>166.378.345,62 €</b>
P 1.1 Basiskapital	74.418.500,69 €	22.371.213,91 €	96.789.714,60 €
P 1.2 Rücklage	0,00 €	69.588.631,02 €	69.588.631,02 €
P 1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	69.588.631,02 €	69.588.631,02 €
P 1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 1.2.3 Zweckgebundene Rücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>P 2. Sonderposten</b>	<b>20.860.824,37 €</b>	<b>-3.346.784,43 €</b>	<b>17.514.039,94 €</b>
P 2.1 für Investitionszuweisungen	17.631.163,40 €	-1.502.860,31 €	16.128.303,09 €
P 2.2 für Investitionsbeiträge	236.516,00 €	-236.516,00 €	0,00 €
P 2.3 für Sonstiges	2.993.144,97 €	-1.607.408,12 €	1.385.736,85 €
<b>P 3. Rückstellungen</b>	<b>1.059.468,89 €</b>	<b>8.922.800,79 €</b>	<b>9.982.269,68 €</b>
P 3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	515.733,41 €	-203.936,45 €	311.796,96 €
P 3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	103.735,48 €	1.500.257,78 €	1.603.993,26 €
P 3.3 Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellung für Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 3.5 Altlastensanierungsrückstellung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängenden Gerichtsverf.	440.000,00 €	-440.000,00 €	0,00 €
P 3.7 Sonstige Rückstellungen	0,00 €	8.066.479,46 €	8.066.479,46 €
<b>P 4. Verbindlichkeiten</b>	<b>128.629.618,21 €</b>	<b>-97.798.347,16 €</b>	<b>30.831.271,05 €</b>
P 4.1 Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	69.729.023,52 €	-46.388.416,96 €	23.340.606,56 €
P 4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirt. gleichkommen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.368.263,90 €	-48.819.253,45 €	6.549.010,45 €
P 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00 €	221.397,37 €	221.397,37 €
P 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	3.532.330,79 €	-2.812.074,12 €	720.256,67 €
<b>P 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>76.494,45 €</b>	<b>3.234.316,09 €</b>	<b>3.310.810,54 €</b>
Summe	225.044.906,61 €	2.971.830,22 €	228.016.736,83 €

## 6.2.2. Veränderung Jahresabschluss 2018 zum Jahresabschluss 2019

### Aktiva

Bilanzposition	Vermögensrechnung Jahresabschluss 2018	Veränderung + / -			Vermögensrechnung Jahresabschluss 2019
		EÖB-Korrekturen geg. Basiskapital	Geschäftsvorfälle im HHJ 2019	Umbuchungen	
<b>A 1. Vermögen</b>	<b>198.032.754,54 €</b>	<b>370.874,12 €</b>	<b>3.751.648,79 €</b>	<b>330.689,39 €</b>	<b>202.485.966,84 €</b>
<b>A 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>672.972,09 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-72.294,83 €</b>	<b>46.485,29 €</b>	<b>647.162,55 €</b>
<b>A 1.2 Sachvermögen</b>	<b>106.574.190,08 €</b>	<b>370.874,12 €</b>	<b>6.140.825,87 €</b>	<b>284.204,10 €</b>	<b>113.370.094,17 €</b>
A 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	30.677,51 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	30.677,51 €
A 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	50.681.011,71 €	0,00 €	-2.557.564,52 €	217.642,06 €	48.341.089,25 €
A 1.2.3 Infrastrukturvermögen	30.833.517,61 €	-20.586,62 €	-689.745,47 €	1.305.676,75 €	31.428.862,27 €
A 1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	5.486.172,74 €	0,00 €	-899.101,16 €	-2,00 €	4.587.069,58 €
A 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	67.216,03 €	391.460,74 €	6.285,05 €	7.017,46 €	471.979,28 €
A 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.171.999,19 €	0,00 €	-293.055,89 €	1.437,83 €	1.880.381,13 €
A 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.078.484,03 €	0,00 €	-357.290,34 €	657.991,66 €	9.379.185,35 €
A 1.2.8 Vorräte	392.380,74 €	0,00 €	167.130,00 €	0,00 €	559.510,74 €
A 1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.832.730,52 €	0,00 €	10.764.168,20 €	-1.905.559,66 €	16.691.339,06 €
<b>A 1.3 Finanzvermögen</b>	<b>90.785.592,37 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-2.316.882,25 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>88.468.710,12 €</b>
A 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	7.970.764,59 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	7.970.764,59 €
A 1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	2.746.849,06 €	0,00 €	2.500,00 €	0,00 €	2.749.349,06 €
A 1.3.3 Sondervermögen	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1,00 €
A 1.3.4 Ausleihungen	12.810,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	12.810,00 €
A 1.3.5 Wertpapiere	40.004,00 €	0,00 €	-0,24 €	0,00 €	40.003,76 €
A 1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	13.458.558,51 €	0,00 €	1.528.688,88 €	0,00 €	14.987.247,39 €
A 1.3.7 Privat-rechtliche Forderungen	41.951.139,53 €	0,00 €	-1.648.734,27 €	0,00 €	40.302.405,26 €
A 1.3.8 Liquide Mittel	24.605.465,68 €	0,00 €	-2.199.336,62 €	0,00 €	22.406.129,06 €
<b>A 2. Abgrenzungsposten</b>	<b>26.806.359,72 €</b>	<b>-50.213,85 €</b>	<b>-439.183,51 €</b>	<b>-786.192,37 €</b>	<b>25.530.769,99 €</b>
<b>A 2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.758.099,77 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>342.101,50 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>3.100.201,27 €</b>
<b>A 2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse</b>	<b>24.048.259,95 €</b>	<b>-50.213,85 €</b>	<b>-781.285,01 €</b>	<b>-786.192,37 €</b>	<b>22.430.568,72 €</b>
<b>A 3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
Summe	224.839.114,26 €	320.660,27 €	3.312.465,28 €	-455.502,98 €	228.016.736,83 €

Die Abschreibungswerte sind bei den angegebenen Veränderungen bereits enthalten

**Passiva**

Bilanzposition	Vermögensrechnung Jahresabschluss 2018	Veränderung +/-			Vermögensrechnung Jahresabschluss 2019
		EÖB-Korrekturen geg. Basiskapital	Geschäftsvorfälle im HHJ 2019	Umbuchungen	
<b>P 1. Eigenkapital</b>	<b>159.275.548,15 €</b>	<b>332.722,56 €</b>	<b>6.770.074,91 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>166.378.345,62 €</b>
<b>P 1.1 Basiskapital</b>	<b>79.410.082,41 €</b>	<b>332.722,56 €</b>	<b>17.046.909,63 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>96.789.714,60 €*</b>
<b>P 1.2 Rücklage</b>	<b>79.865.465,74 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-10.276.834,72 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>69.588.631,02 €</b>
P 1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	79.803.639,81 €	0,00 €	-10.215.008,79 €	0,00 €	69.588.631,02 €
P 1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	61.825,93 €	0,00 €	-61.825,93 €	0,00 €	0,00 €
P 1.2.3 Zweckgebundene Rücklage	0,00 €				0,00 €
<b>P 1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
P 1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>P 2. Sonderposten</b>	<b>17.884.084,75 €</b>	<b>-12.062,29 €</b>	<b>-288.136,93 €</b>	<b>-69.845,59 €</b>	<b>17.514.039,94 €</b>
P 2.1 für Investitionszuweisungen	16.432.635,05 €	-12.062,29 €	-222.424,08 €	-69.845,59 €	16.128.303,09 €
P 2.2 für Investitionsbeiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 2.3 für Sonstiges	1.451.449,70 €	0,00 €	-65.712,85 €	0,00 €	1.385.736,85 €
<b>P 3. Rückstellungen</b>	<b>12.362.467,75 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-2.380.198,07 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>9.982.269,68 €</b>
P 3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	457.088,96 €	0,00 €	-145.292,00 €	0,00 €	311.796,96 €
P 3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	1.453.637,77 €	0,00 €	150.355,49 €	0,00 €	1.603.993,26 €
P 3.3 Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellung für Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 3.5 Altlastensanierungsrückstellung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängenden Gerichtsverf.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 3.7 Sonstige Rückstellungen	10.451.741,02 €	0,00 €	-2.385.261,56 €	0,00 €	8.066.479,46 €
<b>P 4. Verbindlichkeiten</b>	<b>33.464.758,95 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-2.633.487,90 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>30.831.271,05 €</b>
P 4.1 Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	25.829.214,57 €	0,00 €	-2.488.608,01 €	0,00 €	23.340.606,56 €
P 4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirt. gleichkommen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.681.026,46 €	0,00 €	1.867.983,99 €	0,00 €	6.549.010,45 €
P 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.045.523,80 €	0,00 €	-824.126,43 €	0,00 €	221.397,37 €
P 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	1.908.994,12 €	0,00 €	-1.188.737,45 €	0,00 €	720.256,67 €
<b>P 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.852.254,66 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>1.458.555,88 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>3.310.810,54 €</b>
<b>Summe</b>	<b>224.839.114,26 €</b>	<b>320.660,27 €</b>	<b>2.926.807,89 €</b>	<b>-69.845,59 €</b>	<b>228.016.736,83 €</b>

Die Abschreibungswerte sind bei den angegebenen Veränderungen bereits enthalten

\*Inkl. Umbuchung 2018 i.H.v. 17.047.776,99 € und ohne Umbuchung 2019 i.H.v. 11.254.908,50 €

### **6.3. Rücklagenübersicht**

### Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss

Art		Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
		Tsd. €	
1.	Ergebnisrücklagen	79.865.465,74	69.588.631,02
1.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses <sup>1)</sup>	79.803.639,81	69.588.631,02
1.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses <sup>1)</sup>	61.825,93	0,00
2.	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
	<b>Rücklagen gesamt</b>	<b>79.865.465,74</b>	<b>69.588.631,02</b>

Hinweis: Inkl. Umbuchungsbetrag Jahresabschluss 2018 i.H.v. 17.047.776,99 €  
und ohne Umbuchungsbetrag Jahresabschluss 2019 i.H.v. 11.254.908,50 €

## **6.4. Schuldenübersicht**

**Schuldenübersicht**

Art	am 01.01. des Haus- haltsjahres <sup>1)</sup>	zum 31.12. des Haus- haltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) <sup>5)</sup>
			bis zu 1 Jahr <sup>2)</sup>	über 1 bis 5 Jahre <sup>3)</sup>	mehr als 5 Jahre <sup>4)</sup>	
EUR						
1.1 <b>Anleihen</b>						
1.2 <b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	25.829.214,57 €	23.340.606,56 €	3.349.359,78 €	9.785.262,43 €	10.205.994,35 €	- 2.488.608,01 €
1.2.1 Bund						
1.2.2 Land						
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände						
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen						
1.2.5 Kreditinstitute	25.829.214,57 €	23.340.606,56 €	3.349.359,78 €	9.785.262,43 €	10.205.994,35 €	- 2.488.608,01 €
1.2.6 sonstige Bereiche <sup>6)</sup>						
1.3 <b>Kassenkredite</b>						
1.4 <b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>						
<b>1. Gesamtschulden Kernhaushalt</b>	<b>25.829.214,57 €</b>	<b>23.340.606,56 €</b>	<b>3.349.359,78 €</b>	<b>9.785.262,43 €</b>	<b>10.205.994,35 €</b>	<b>- 2.488.608,01 €</b>

nachrichtlich:

**Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen) <sup>7)</sup>**

2.1 Anleihen						
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	756.542,16 €	551.428,76 €	205.113,40 €	346.315,36 €	- €	- 205.113,40 €
2.3 Kassenkredite						
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
<b>2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung</b>	<b>756.542,16 €</b>	<b>551.428,76 €</b>	<b>205.113,40 €</b>	<b>346.315,36 €</b>	<b>- €</b>	<b>- 205.113,40 €</b>

**Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung <sup>7) 8)</sup>**

3.1 Anleihen						
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	26.585.756,73 €	23.892.035,32 €	3.554.473,18 €	10.131.577,79 €	10.205.994,35 €	- 2.693.721,41 €
3.3 Kassenkredite						
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
Zwischensumme aus 3.1 + 3.2 + 3.3 + 3.4	26.585.756,73 €	23.892.035,32 €	3.554.473,18 €	10.131.577,79 €	10.205.994,35 €	- 2.693.721,41 €
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung						
<b>3. Konsolidierte Gesamtschulden</b>	<b>26.585.756,73 €</b>	<b>23.892.035,32 €</b>	<b>3.554.473,18 €</b>	<b>10.131.577,79 €</b>	<b>10.205.994,35 €</b>	<b>- 2.693.721,41 €</b>

- 1) Entspricht dem Stand zum 31.12. des Vorjahres
- 2) Tilgungsraten im 1. Folgejahr
- 3) Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr
- 4) Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr
- 5) Spalte 3 minus Spalte 2
- 6) Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B.
- 7) Einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO
- 8) Nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen.

Anmerkung: Die Übersicht kann durch Einbezug weiterer Verbindlichkeiten ausgebaut werden.

## **6.5. Übersicht der Ermächtigungsüberträge, Spendengelder, Zuschüsse und dergleichen**

### Ergebnishaushalt (konsumtive Mittel)

Bezeichnung	Betrag
Bodelschwingh-Schule Göppingen	36.400,00 €
Emil-von-Behring-Schule Geislingen	18.400,00 €
Zwischensumme	54.800,00 €
Organisationsentwicklung	22.701,01 €
Kreisarchäologie/-archiv Buchprojekt	46.000,00 €
Zwischensumme	68.701,01 €
<b>Summe konsumtive Ermächtigungsüberträge</b>	<b>123.501,01 €</b>

### Spendengelder, Zuschüsse und dergleichen (konsumtive Mittel)

Bezeichnung	Betrag
Streuobstwiesen	660,00 €
Schulerburg-Kindergarten Göppingen Reitprojekt	5.946,80 €
Wilhelm-Busch-Schule Projektwoche 2020	3.908,56 €
NWZ Gute Taten	2.006,25 €
Engagement Asyl	4.179,05 €
Ministerium für Soziales - Qualifiziert Engagiert	6.030,86 €
Jugendpflege Projekt HALT	10.835,57 €
Jugendpflege Projektfördermittel	21.595,16 €
Inklusionspool	1.000,00 €
Hohenstaufenstiftung	3.649,27 €
Göppinger Theatertage	1.500,00 €
Rotary- und Brunnerspende	8.890,00 €
MRE-Netzwerk	2.053,84 €
Gesundheitskonferenz	6.174,60 €
Hanta ENV	1.800,00 €
<b>Summe</b>	<b>80.229,96 €</b>

**Finanzhaushalt (investive Mittel)**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag</b>
Bodelschwingt-Schule Göppingen	20.500,00 €
Justus-von-Liebig-Schule Göppingen	52.300,00 €
Emil-von-Behring-Schule Geislingen	13.700,00 €
Zwischensumme	86.500,00 €
Steingabionen	19.359,69 €
BgA Kantine	60.000,00 €
Barkassenautomat	28.690,29 €
Erweiterungsbau BgA LRA Parkhaus	2.478.787,02 €
Erweiterungsbau LRA Parkhaus	469.084,00 €
Erweiterungsbau LRA 2015+	7.416.710,90 €
Digitalfunkgeräte ILS	2.500,00 €
Ausstattung Führungsstab Digitalfunkgeräte	10.000,00 €
Technische Ausstattung Führungsstab	40.000,00 €
Investitionskostenzuschüsse ILS	300.000,00 €
Ladekran WLF Ebersbach	100.000,00 €
Abrollbehälter Bauunfälle	30.000,00 €
Sanierung Atemschutzübungsanlage (ASÜA)	150.000,00 €
Beschaffung Notstromaggregate	50.000,00 €
Zwischensumme	11.155.131,90 €
<b>Summe investive Ermächtigungsüberträge</b>	<b>11.241.631,90 €</b>

## **6.6. Beteiligungsübersicht, Übersicht der Sonstigen Beteiligungen und dergleichen ohne Wertansätze**

**Beteiligungsübersicht**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Art</b>
ALB FILS KLINIKEN GmbH	Anteile an verbundenen Unternehmen
Wirtschaftsförderung mbH GP	Anteile an verbundenen Unternehmen
Kreisbaugesellschaft Filstal mbH	Anteile an verbundenen Unternehmen
Energieagentur Landkreis GP	Anteile an verbundenen Unternehmen
Zweckverband Gigabit Landkreis Göppingen	Sonstige Beteiligungen
Neckarhafen Plochingen GmbH	Sonstige Beteiligungen
Geislinger Siedlungs- und Wohnbau GmbH	Sonstige Beteiligungen
Wohnbau GmbH Göppingen	Sonstige Beteiligungen
Kommunale Datenverarbeitung	Sonstige Beteiligungen
Neckar-Elektrizitätsverband	Sonstige Beteiligungen
ZV Tierische Nebenprodukte	Sonstige Beteiligungen
AWB	Sondervermögen
Alb-Elektrizitätswerk Geislingen eG	Ausleihungen
Bau- und Sparverein GP eG	Ausleihungen
BürgerEnergiegenossenschaft	Ausleihungen

**Sonstige Beteiligungen ohne Wertansätze**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Art</b>
Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH	Beteiligung der ALB FILS KLINIKEN GmbH
ALB FILS KLINIKEN Service GmbH	Beteiligung der ALB FILS KLINIKEN GmbH
Kreissparkasse Göppingen	Kommunale Trägerschaft
Gewerbepark Schwäbische Alb (GSA)	Zweckverband
Wasserverband Fils	Sonderverband
Verband Region Stuttgart	Körperschaft des öffentl. Rechts

## **6.7. Freiwilligkeitsleistungen bzw. weisungsfreie Pflichtaufgaben**

Freiwilligkeitsleistungen bzw. weisungsfreie Pflichtaufgaben						
Produkt	Erfolgs-konto	Bewirtschaftende Ebene	Bezeichnung	Plan 2019 in €	RE 2019 in €	Abweichung in €
<b>THH 1 Innere Verwaltung</b>						
11 10 01 00 00	4422000/4429600	Landrat	Verfüungsmittel Landrat	5.400	1.700	3.700
11 12 01 00 00	4271000	Amt 11	Maßnahmen zur Verwaltungsmodernisierung	2.000	1.083	917
11 12 01 00 00	4271001	BKK	Strategieprogramm	7.500	0	7.500
11 14 01/ 11 14 02	Aufw.	BKK	Gleichstellungsstelle des Landkreises	141.329	115.169	26.160
11 14 06 00 00	4271010	Landrat	Tagungen, Ehrungen, Empfänge	23.000	21.650	1.350
11 14 06 00 00	4271011	Landrat	Partnerschaften	1.000	0	1.000
11 14 07 00 00	4429001	BKK	Mitgliedsbeitrag Europa-Union	350	350	0
11 14 07 00 00	4271001	BKK	Ausgaben für Förderarbeit	2.000	2.060	-60
11 14 07 00 00	4271010	BKK	Europäischer Schülerwettbewerb	900	910	-10
11 14 08 00 00	4011000 - 4041020	Amt 11	Personalaufwendungen Kommunale Integrationsförderung	19.810	54.096	-34.286
11 14 08 00 00	4271000	Amt 41	Integrationsplan	45.000	14.361	30.639
11 14 08 00 00	4271001	Amt 41	Interkulturelle Öffnung der Verwaltung	5.000	3.378	1.622
11 14 10 00 00	Aufw.	Amt 41	Bürgerschaftliches Engagement	65.973	63.116	2.857
11 20 01 00 00	4429001	Amt 11	Mitgliedsbeitrag KGSt	6.600	6.689	-89
11 21 02 01 00	4431001	Amt 11	Bürobedarf Intakt	0	0	0
11 21 03 00 00	4271010	Amt 11	Veranstaltungen, Messen Bereich Ausbildung	1.900	3.111	-1.211
	4261020/4262000	Amt 11	Aus- und Fortbildung	134.000	123.699	10.301
	4261010/4262010	Amt 11	EDV-Schulungen	90.950	53.748	37.202
11 21 03 00 00	4271000	Amt 11	Projekt Streuobstwiese	500	455	45
11 21 04 00 00	4261030/4262020	Amt 11	Führungskräftequifizierung	20.000	15.226	4.774
11 21 04 00 00	4261031/4262021	Amt 11	Methodische Fortbildungen	35.000	24.771	10.229
11 21 04 00 00	4261033/4262023	Amt 11	Interkommunale Entwicklungsprogramm für Führungskräfte	10.000	6.773	3.227
11 21 04 00 00	4261034/4262024	Amt 11	Nachwuchsführungskräfteprogramm	5.000	6.050	-1.050
11 21 06 01 00	Aufw. - Ert.	Amt 11	BgA Kantine (ZB)	201.445	143.783	57.662
11 21 06 02 00	4411010 - 3488000	Amt 55	Firmenticket (ZB)	26.000	23.393	2.607
11 21 06 03 00	4411010	Amt 11	Betriebliche Ferienbetreuung	4.500	4.875	-375
11 21 06 03 00	4411011/4452000	Amt 11	U3-Betreuung (Belegplatz)	10.000	8.500	1.500
11 21 06 03 00	4431051	Amt 11	Familienprojekt audit berufundfamilie	23.000	0	23.000
11 21 07 00 00	4241010	Amt 11	Sicherheitsmaßnahmen für Mitarbeiter	55.200	54.708	492
11 24 02 84 00 / 11 24 02 86 00	4222020	GT 114	WLAN-Anschlüsse für Gemeinschaftsunterkünfte, einmalige Kosten	0	0	0

Freiwilligkeitsleistungen bzw. weisungsfreie Pflichtaufgaben						
Produkt	Erfolgs-konto	Bewirtschaftende Ebene	Bezeichnung	Plan 2019 in €	RE 2019 in €	Abweichung in €
11 24 02 84 00 / 11 24 02 86 00	4431023	GT 114	WLAN-Anschlüsse für Gemeinschaftsunterkünfte, laufende Kosten	0	6	-6
11 30 04 00 00	4271012	Amt 32	Lara Live	500	126	374
11 30 03 11 30 04 11 30 05	Aufw.	BKK	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Standortkommunikation	280.546	314.350	-33.804
			<b>Summe THH 1</b>	<b>1.224.403</b>	<b>1.068.136</b>	<b>156.267</b>
<b>THH 2 Sicherheit und Ordnung</b>						
12 20 02 00 00	4271000	Amt 51	Präventive Maßnahmen Sicherer Landkreis	1.000	0	1.000
12 20 02 00 00	4318000	Amt 51	Zuwendung Initiative Sicherer Landkreis e.V.	1.000	1.000	0
12 21 01 00 00	4318000	Amt 52	Zuschüsse für Verkehrssicherheitsarbeit	5.000	744	4.256
12 26 06 00 00	4318000	Amt 31	Zuschuss an Tierschutzverein für Fundtiere	511	511	0
12 60 01 00 00	4318000	Amt 31	Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband	1.278	1.278	0
12 60 05 00 00	4271003+4271006	GT 512	Entschädigung an Ausbilder auf Kreisebene	27.000	16.905	10.095
12 70 01 00 00	4271000	GT 512	Ausbildung Leitende Notärzte	1.200	868	332
12 70 01 00 00	4318000	Amt 31	Zuschuss für Betrieb der Notruftelefone	500	500	0
12 80 01 00 00	4271003	GT 512	Sächliche Ausgaben Notfallseelsorge	1.000	0	1.000
			<b>Summe THH 2</b>	<b>38.489</b>	<b>21.805</b>	<b>16.684</b>
<b>THH 3 Schulen</b>						
		Amt 32	Essenszuschuss für Sonderschulen (ZB) und Sonderschulkindergärten	10.900	15.885	-4.985
21 30 90 00 10		Amt 32	Bibliothek im Beruflichen Schulzentrum Göppingen (ZB)	189.847	154.977	34.870
21 40 01 00 00	4429087/4429550	Amt 55	Ersatzverkehre Vollsperrungen	50.000	27.507	22.493
21 40 01 00 00	4429086	Amt 32	Schülerbeförderung, Fahrten innerer Schulbetrieb	73.000	62.789	10.211
21 50 06 00 00		Amt 42	Bildungsregion (ZB)	200.101	187.404	12.697
21 50 90 00 00	4271060/4276000	Amt 32	Zuschüsse an Schülermitverantwortung	500	74	426
			<b>Summe THH 3</b>	<b>524.348</b>	<b>448.636</b>	<b>75.712</b>
<b>THH 4 Kultur</b>						
25 20 08 00 00		Amt 11	Kreisarchäologie (ZB Anteil Freiwilligkeitsleistungen: 100%)	294.186	251.657	42.529
26 10 07 00 00		Amt 42	Göppinger Theaterstage (ZB)	27.387	21.958	5.429
26 20 04 00 00		Amt 32/ Amt 31	Förderung der Musik (Aufwendungen)	22.235	12.181	10.054
28 10 01 00 00	4271001	Amt 25	Ortsverschönerungswettbewerb	0	0	0
			<b>Summe THH 4</b>	<b>343.808</b>	<b>285.796</b>	<b>58.012</b>

**Freiwilligkeitsleistungen bzw. weisungsfreie Pflichtaufgaben**

Produkt	Erfolgs-konto	Bewirtschaftende Ebene	Bezeichnung	Plan 2019 in €	RE 2019 in €	Abweichung in €
<b>THH 5 Jugend und Soziales</b>						
31 10 02 99 00	4271003 - 3142003	Amt 42	ZB Modellprojekt "Inklusion in Kindertagesstätten"	0	0	0
31 10 02 99 00	4271005	Amt 41	Inklusionspreis	1.100	9	1.091
31 10 07 00 00	4318100	Amt 41	Institutionelle Förderung (des ehem. LWV) an soziale Einrichtungen	310.500	341.716	-31.216
31 20 02 99 00		Amt 41	ZB Gute und sichere Arbeit + Aktiv Passiv Tausch	15.000	5.247	9.753
31 30 01 99 00	4271000	Amt 41	Gemeinsam in Vielfalt	0	0	0
31 60 01 99 00	4312000	Amt 41	Erfrierungsschutz Wohnungslose	1.100	1.023	77
31 60 01 99 00	4318001	Amt 41	Zuschuss f. Pro Familia	41.000	45.447	-4.447
31 60 01 99 00	4318002	Amt 41	Zuschuss an EFL-Beratungsstelle des Evang. Kirchenbezirkes Göppingen	79.500	83.557	-4.057
31 60 01 99 00	4318006	Amt 41	Zuschuss an DRK für Mobilen Sozialen Dienst	27.500	28.083	-583
31 60 01 99 00	4318008	Amt 41	Förderung familienentlastender Dienste	60.000	62.400	-2.400
31 60 01 99 00	4318009	Amt 41	Förderung niedrigschwelliger Betreuungsangebote nach dem SGB XI	7.750	6.400	1.350
31 60 01 99 00	4318010	Amt 41	Zuschuss an AMSEL Kontaktgruppe Göppingen	2.600	2.560	40
31 60 01 99 00	4318011	Amt 41	Zuschüsse an verschiedene Organisationen	2.000	1.297	703
31 60 01 99 00	4318013	Amt 32	Zuschuss f. Versehrten-sportgem. Göppingen	2.500	0	2.500
31 60 01 99 00	4318014	Amt 41	Freiwilligkeitsleistung SAB gGmbH	32.000	20.739	11.261
31 60 01 99 00	4318015	Amt 41	Stadtranderholung für Senioren	700	434	266
31 60 01 99 00	4318016	Amt 41	Zuschuss an Kreisbehindertenring	2.500	2.427	73
31 60 01 99 00	4318017	Amt 41	Zuschuss an Projekt Heaven	0	0	0
31 60 01 99 00	4318018	Amt 41	Zuschuss SAB gGmbH (Betriebskostenzuschuss)	70.000	70.000	0
31 60 01 99 00	4318050	Amt 42	Zuschuss an den Caritasverband für Ehe- und Erziehungsberatungsstelle Geislingen	385.000	394.153	-9.153
31 60 01 99 00	4318051	Amt 42	Zuschuss an evangelischen Kirchenbezirk Göppingen für Suchtberatungsstelle	400.000	386.067	13.933
31 60 01 99 00	4318052	Amt 42	Zuschuss an den Kinderschutzbund f. d. Beratungsstelle	210.000	201.616	8.384
31 60 01 99 00	4318053	Amt 42	Zuschuss an das Haus der Familie Göppingen	80.000	80.000	0
31 60 01 99 00	4318054	Amt 42	Zuschuss an das Haus der Familie Geislingen	25.000	25.000	0
31 60 01 99 00	4318055	Amt 42	Zuschuss für Essensausgabe an die Pestalozzischulen Göppingen und Geislingen	9.800	10.201	-401
31 60 01 99 00	4318090	Amt 41	Zuschuss an ZEBRA	1.000	5.000	-4.000
31 80 03 99 00		Amt 41	Schuldenregulierung im Rahmen der Insolvenzordnung (Verbraucherinsolvenz) (ZB)	211.632	212.412	-780
31 80 07 99 00		Amt 41	Pflegestützpunkt (ZB)	93.743	45.336	48.407
31 80 08 99 00		Amt 41/BKK	Altenhilfefachberatung und Sozialplanung (ZB)	476.467	442.644	33.823
36 20 01 99 00	4271000	Amt 42	Jugendarbeit	7.500	4.628	2.872
36 20 01 99 00	4312XXX	Amt 42	Rili 3.1.1 und Rili 3.2.2 - Zuschuss für Offene und Mobile Kinder- und Jugendarbeit	551.000	512.041	38.959
36 20 02 99 01	4312001					
36 20 01 99 00	4318000	Amt 42	Rili 2.1 - Zuschuss an Kreisjugendring	162.000	171.006	-9.006
36 20 01 99 00	4318001	Amt 42	Rili 2.2 - Zuschuss an Jugendverbände	120.000	106.624	13.376
36 20 01 99 00	4318002	Amt 42	Rili 4.1 - Förderung von Projekten und Veranstaltungen	45.000	12.674	32.326
36 20 01 99 00	4318003	Amt 42	Rili 4.2 - Spielmobil	4.500	4.753	-253
36 20 01 99 00	4318004	Amt 42	Rili 4.3 - Jugendfreizeiten	48.000	41.555	6.445

Freiwilligkeitsleistungen bzw. weisungsfreie Pflichtaufgaben						
Produkt	Erfolgs-konto	Bewirtschaftende Ebene	Bezeichnung	Plan 2019 in €	RE 2019 in €	Abweichung in €
36 20 01 99 00	4318005	Amt 42	Rili 4.4 - Familienfreizeiten	1.500	0	1.500
36 20 01 99 00	4318006	Amt 42	Rili 4.5 - Stadtranderholungen	48.000	38.205	9.795
36 20 01 99 00	4318007	Amt 42	Rili 4.6 - Aus- und Fortbildungen von Jugendleiter(inne)n	9.500	6.829	2.671
36 20 02 00 00	4331000	GT 4210	Jugendsozialarbeit § 13	27.000	27.000	0
36 20 02 99 01	4312000	Amt 42	Rili 3.2.1 - Zuschuss für Schulsozialarbeit	620.000	612.533	7.467
36 20 02 99 01	4271000	Amt 42	Jugendsozialarbeit	6.000	6.043	-43
36 20 02 99 03	ZB	Amt 32	Ausweitung Schulsozialarbeit SBBZ (ZB)	164.931	210.198	-45.267
36 30 01 99 01		Amt 42	Soziale Beratungsstellen des Landkreises (ZB), inkl. Suchtprophylaxe	1.475.756	1.490.727	-14.971
36 30 01 99 02	4261030/4262020	Amt 11	Supervision	2.500	1.119	1.381
36 30 02 99 00	4271000	Amt 42	Stärkung der Familien im Landkreis	15.000	11.684	3.316
36 30 02 99 00	4271001	Amt 42	Evaluation der Familientreffs	5.000	5.000	0
36 30 02 99 00	4429001	Amt 42	Mitgliedsbeitrag AG Netzwerk Familie BW	90	0	90
36 30 03 99 00	4261030/4262020	Amt 11	Supervision	6.200	3.271	2.929
36 30 03 99 00	4271000	Amt 42	Pflegekinderdienst (Vollzeit- u. Tagespflege)	16.400	15.016	1.384
36 50 02 02 00	4318000					
36 30 05 99 00	4261030/4262020	Amt 11	Supervision	2.200	1.620	580
36 50 01 01 00	4271000	Amt 42	Sächl. Ausgaben der Kindergartenfortbildung	8.000	5.359	2.641
36 50 02 01 00	4318001-3141001	Amt 42	Nettozuschüsse Tagesmütterverein	450.000	455.436	-5.436
36 50 02 02 00	4318001-3141001					
36 80 01 99 00	4318000	Amt 42	Familientreffs	456.000	461.676	-5.676
90 00 00 00 22	4429000	Amt 41	Mitgliedsbeitrag Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.	1.000	2.237	-1.237
			<b>Summe THH 5</b>	<b>6.801.469</b>	<b>6.681.001</b>	<b>120.468</b>
<b>THH 6 Gesundheit und Sport</b>						
41 40 08 00 00	4261030/4262020	Amt 11	Supervision	700	405	295
42 10 01 00 00	4318000	Amt 42	Zuschuss an den Sportkreis Göppingen	2.812	2.812	0
			<b>Summe THH 6</b>	<b>3.512</b>	<b>3.217</b>	<b>295</b>
<b>THH 7 Bauen, Planung und Umwelt</b>						
51 10 06 00 00		Amt 55	Verkehrsentwicklungsplan (ZB)	816.306	339.839	476.467
darunter u. a.	4271010	Amt 55	Werbung allgemein (Radverkehr)/Öffentlichkeitsarbeit Amt 55	30.000	48.308	-18.308
	4429000	Amt 55	Mitgliedsbeitrag Dt. Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft	100	80	20
	4429001	Amt 55	Mitgliedsbeitrag Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in BW e.V.	3.000	3.000	0
	4431051	Amt 55	Realisierungskosten Gleisbau Geislingen (Metropollexpress)	500.000	0	500.000
51 10 07 00 00		Amt 55	Kreisverkehrs-/Nahverkehrsplan (ZB)	125.603	168.296	-42.693
55 10 04 00 00		Amt 25	Fachberatungen Natur- und Landschaftspflege (ZB)	130.758	143.074	-12.316
darunter u. a.	4271010	Amt 25	Projekt Streuobstpädagogen/Streuobstunterricht	4.000	2.340	1.660
55 40 01 00 00	4429001	Amt 25	Mitgliedsbeitrag 'Lebensgemeinschaft Streuobstwiese im Albvorland e.V.'	100	100	0
55 40 02 00 00	4421001	Amt 22	Naturschutzmaßnahmen	7.000	2.524	4.476
55 40 03 02 00		Amt 22	Landschaftserhaltungsverband (ZB)	88.461	70.831	17.630

Freiwilligkeitsleistungen bzw. weisungsfreie Pflichtaufgaben						
Produkt	Erfolgs-konto	Bewirtschaftende Ebene	Bezeichnung	Plan 2019 in €	RE 2019 in €	Abweichung in €
56 10 07 01 00		Amt 22	Integrierter Klimaschutz (ZB)	212.083	195.888	16.195
56 10 07 02 00		Amt 22	Energieagentur (ZB)	62.626	62.675	-49
90 00 00 00 17	4429000	Amt 24	Förderverein Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan e.V.	60	60	0
			<b>Summe THH 7</b>	<b>1.980.097</b>	<b>1.037.016</b>	<b>943.081</b>
<b>THH 8 Verkehr</b>						
54 70 01 00 00		Amt 55	ÖPNV (ZB)	7.817.929	7.611.321	206.608
darunter u. a.	4271000	Amt 55	Förderung Projekte u.a. Mobilität Ländlicher Raum	500.000	81.125	418.875
	4316001	Amt 55	Umsetzung NVP	4.250.000	3.846.821	403.179
	4317006	Amt 55	Erhöhung des Zuschusses Filmland Mobilitätsverbund	2.200.000	2.531.395	-331.395
			<b>Summe THH 8</b>	<b>14.767.929</b>	<b>14.070.662</b>	<b>697.267</b>
<b>THH 9 Wirtschaft und Tourismus</b>						
57 10 01 01 00		BKK	Wirtschaftsförderung (ZB)	251.254	264.520	-13.266
57 10 01 02 00	4313000	Amt 31	Umlage Gewerbepark Schwäbische Alb	4.130	10.130	-6.000
57 10 01 02 00	4315000	Amt 31	Beitrag Wirtschaftsförderungsgesellschaft	28.121	28.121	0
57 50 01 00 00		BKK	Tourismusförderung (ZB)	509.407	498.708	10.699
darunter u. a.	4222001	Amt 55	Beschilderung touristische Radrouten	5.000	14.949	-9.949
	4271001	BKK	Sachaufwand Marketingmaßnahmen	35.000	41.605	-6.605
	4271002	BKK	Freizeitwegekonzeption Montage und Unterhaltung der Beschilderung	129.740	119.776	9.965
	4271010	BKK	Tourismusförderung Projekte Landkreis	40.000	79.360	-39.360
	4271011	BKK	Öffentlichkeitsarbeit	20.000	21.194	-1.194
	4316000	BKK	Zuschuss an Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e. V.	72.500	72.500	0
	4318000	BKK	Zuschuss Infozentrum Schwäbisches Streuobstparadies e.V.	0	0	0
	4429000	BKK	Verein GeoPark Schwäbische Alb	22.000	22.000	0
	4429001	BKK	Schwäbische Alb Tourismusverband	48.000	46.398	1.602
	4429002	BKK	Touristengemeinschaft Stauferland e. V.	17.500	17.500	0
	4429003	BKK	Schwäbisches Streuobstparadies e. V.	15.000	15.000	0
			<b>Summe THH 9</b>	<b>1.197.652</b>	<b>1.251.760</b>	<b>-54.108</b>
			<b>Summe</b>	<b>26.881.707</b>	<b>24.868.029</b>	<b>2.013.678</b>
Produkt	Erfolgs-konto	Bewirtschaftende Ebene	Bezeichnung	Plan 2019 in €	RE 2019 in €	Abweichung in €

**Investiv**

I 11300401	7831201/7831001		Steingabionen	0	5.640	-5.640
I 54200104/ I 51100701		Amt 32 / Amt 55	Bau von Radwegen / Infrastrukturmaßnahmen / Zuschüsse an Gemeinden	110.000	15.956	94.044
I 54700101		Amt 55	ÖPNV	0	0	0
I 57500101		Amt 55	Ausstattung touristische Radrouten	5.000	0	5.000
			<b>Summe investiver Freiwilligkeitsleistungen</b>	<b>115.000</b>	<b>21.597</b>	<b>93.403</b>

## **6.8. Kennzahlen nach Anlage 29 VwV Produkt- und Kontenrahmen**

**Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit**

Kennzahl	Einheit	Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis	
		2017	2018	2019	2020	2021	2022		
1	2	3	4	5	6	7	8		
<b>ERTRAGSLAGE</b>									
<b>1 ordentliches Ergebnis</b>									
absoluter Betrag	€	2.162.618 €	10.718.534 €	6.832.768 €	-2.728.642 €	2.476.617 €	-2.096.565 €		
Betrag je Einwohner	€/EW	9 €	42 €	27 €	-11 €	10 €	-8 €		
Aufwandsdeckungsgrad	%	100,77%	103,69%	102,28%	99,13%	100,78%	99,36%		
<b>1.1 Steuerkraft - netto -</b>									
absoluter Betrag	€	63.864.582 €	66.784.632 €	78.246.637 €	72.738.954	71.398.850	69.990.700		
Betrag je Einwohner	€/EW	251 €	260 €	305 €	283 €	278 €	273 €		
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	22,77%	22,97%	26,08%	23,31%	22,46%	21,34%		
<b>1.2 Betriebsergebnis - netto -</b>									
absoluter Betrag	€	61.701.964 €	56.066.098 €	71.365.114 €	75.467.596 €	68.922.233 €	72.087.265 €		
Betrag je Einwohner	€/EW	243 €	218 €	278 €	294 €	269 €	281 €		
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	22,00%	19,29%	23,79%	24,18%	21,68%	21,98%		
<b>2. Sonderergebnis</b>									
absoluter Betrag	€	1.146.504 €	- 1.084.678 €	- 62.693 €	0	0	0		
<b>3. Gesamtergebnis</b>									
absoluter Betrag	€	3.309.122 €	9.633.856 €	6.770.075 €	-2.728.642 €	2.476.617 €	-2.096.565 €		
<b>FINANZLAGE</b>									
<b>4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>									
absoluter Betrag	€	12.322.852 €	20.708.660 €	13.358.756 €	7.212.498 €	12.072.542 €	7.431.675 €		
Betrag je Einwohner	€/EW	48 €	81 €	52 €	28 €	47 €	29 €		
<b>5. Mindestzahlungsmittelüberschuss</b>									
absoluter Betrag	€	3.903.139 €	2.553.877 €	2.522.671 €	2.154.000 €	1.921.100 €	1.309.500 €		
<b>6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel</b>									
absoluter Betrag	€	8.419.713 €	18.154.784 €	10.836.085 €	5.058.498 €	10.151.442 €	6.122.175 €		
Betrag je Einwohner	€/EW	33 €	71 €	42 €	20 €	40 €	24 €		
<b>7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)</b>									
absoluter Betrag	€	4.635.477 €	5.006.074 €	5.302.687 €	5.788.450 €	5.919.471 €	6.029.695 €		
<b>8. liquide Eigenmittel zum Jahresende 2)</b>									
absoluter Betrag	€	11.298.188 €	62.918.441 €	58.404.010 €	34.287.148 €	36.053.575 €	32.538.610 €		
<b>KAPITALLAGE</b>									
<b>9. Eigenkapital</b>									
absoluter Betrag	€	149.597.235 €	159.275.548 €	166.378.346 €					
<b>9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)</b>									
absoluter Betrag	€	79.365.625 €	79.410.082 €	96.789.715 €					
<b>9.2 Eigenkapitalquote</b>									
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	70,18%	70,84%	72,97%					
<b>9.3 Fremdkapitalquote</b>									
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	29,82%	29,16%	27,03%					
<b>10. Anlagendeckung</b>									
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	163,90%	172,06%	166,12%					
<b>11. Verschuldung</b>									
absoluter Betrag	€	19.077.763 €	25.829.215 €	23.340.607 €					
Betrag je Einwohner	€/EW	75 €	101 €	91 €					
<b>11.1 Nettoneuverschuldung</b>									
absoluter Betrag	€	- 3.903.139 €	6.783.144 €	2.522.671 €					